

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Führer. 1927-1944 1941

1 (1.1.1941)

Die Geisterbeschwörung

Eine heitere Silvester-Erinnerung
Von Otto Gmelin †

Damals wohnten wir, mein Freund Helmut und ich, in zwei kleinen Zimmern der „Pflanzhof“, so nannten die Eingeweihten diese Gegend des Provinzialstädtchens. Der Vermieter, Herr Schuß, war ein kleiner Beamter, ein zierliches, artiges Männchen, und hauptsächlich der Mann seiner Frau, einer schwächlichen, aber sehr tüchtigen Hausfrau, tüchtig auch ihrem Mann und uns gegenüber. Mein Freund Helmut hatte großen Respekt vor ihr. Er erkannte ihre Grundzüge an, aber er lebte nie danach. Zum Beispiel rauchte er immer wieder abends im Bett, aber mit bösem Gewissen, weil sie es nicht haben wollte, denn „es gehörte sich einfach nicht“. Sie wußte immer sehr bestimmt, was sich gehörte. Uebrigens hielt sie sauber, und alles war ordentlich, so ordentlich, daß ich den Kram auf meinem Schreibtisch immer neu durcheinander schieben mußte. Wir gaben uns zwar alle Mühe, es nicht mit ihr zu verderben, aber es gelang nicht immer. Die entstehenden Konflikte wurden gewöhnlich durch lange Friedensverhandlungen in der Küche von Schuß wieder beglichen, einfach, indem wir,

mit roter Tinte, von Weihnachtsternen magisch umleuchtet, Falschensünden läßt sich nicht im Auge zu lassen. Die Schuß-laden waren zu einer Schlucht aufgestellt. Die Zeit rief. Wir mußten schleunigst fort, noch allerlei einkaufen, Zucker, Arrat, farbiges Papier für die magische Beleuchtung.

Eine Stunde später waren wir zurück und vervollständigten die Beleuchtung mit vielfarbigen Seidenpapieren. Ich lag gerade langsam hingestreckt auf der Erde, um den Faden für den Klopffest unter dem Schrank durchzuführen, da erschien Herr Schuß. Wir ahnten nichts Gutes. Wir sagten möglichst harmlos guten Abend. Er hand da, bleich, klein, starr.

„Herr Schuß?“ sagte Helmut vom Schrank herunter. Schuß rang nach Worten. Schließlich stieß er hervor: „Alle furz und aur. Sie sind gekündigt.“ Jetzt richtete ich mich auf, sah auf dem Teppich vor ihm, versicherte hoch und heilig, ich hätte keine Ahnung, warum er mir kündige.

„Mir auch?“ fragte Helmut. Herr Schuß nickte ernst, gemessen; er lächelte nicht ein bißchen. Wir erklärten, es würde alles und jedes wieder stupplop an seinen Platz kommen. Er aber ernst: „Was soll denn das?“ Er sah sich um. „Das? Ach so!“ Helmut sprang vom Schrank: „Ich kann Ihnen leider keinen Stuhl anbieten, wir werden nächster auf dem Teppich sitzen, wir müssen das nämlich tun. Sie haben recht, die ganze Sache ist ein wenig seltsam, man könnte es für Unfinn halten, aber...“ und jetzt wurde Helmut todernt, schloß die Tür ab, dampfte magisch die Stimme:

„Wir wollen nämlich Leopolds Geist — meines Urgroßvaters Geist — beschwören. Wir wissen, daß man dies nur in der Neujahrsnacht kurz vor zwölf tun kann... Wir wissen nicht, ob es gelingt, aber wenn es gelingt, wird es Ihr Schaden nicht sein. Wenn Sie uns Verschwiegenheit versprechen, werden wir Ihnen davon erzählen und auch mitteilen, was er gesagt hat.“

Herr Schuß stand und starrte, er blickte von Helmut zu mir und von mir zu Helmut und dann auf das traurig-magische Zimmer. „Wir können zum Beispiel auch über Sie etwas fragen“, sagte Helmut beinahe liebenswürdig. „Zum Beispiel, ob Sie noch lange leben, denn im Reich der Geister... hm...“ er zwinkerte mir vielwiegend zu, „nicht wahr, Otto, nach dem Nostradamus laudamus esto mihi arcanum...“ und dann begann Helmut sein Vokabel auf die Geheimnishaftigkeit. Aber vorwärts mußte man sein, sehr sehr! Darum nämlich dieser Wirrwarr. Dem gewöhnlichen Menschen erschiene es wie reiner Unfinn, aber das alles sei sehr tief. Zum Beispiel das Nicht in der Kommode bedeute: „Vor mir gibt es keine Geheimnisse“, und das geistliche Deckchen über der Schublade: „Der gestirnte Himmel ist wie eine geistliche Decke so sichtbar“ um. Herr Schuß stand und starrte; da schellte es, die Freunde kamen, Herr Schuß entwich.

Wir schritten an Theklas Weiße. Suerh war die Stimmung unklar, aber der Funke und Helmut's magische Reden taten das Ihre. Alles funktionierte. Wir hockten auf dem Teppich und Thekla trank den Raur magisch abstrahlos. Leopold rebete zwar nicht, aber er klopfte, bis der Faden riß, weil er sich unter dem Schrank verdrückt hatte. Kurz vor zwölf Uhr leuchtete eine unsichtbare Lampe auf, und der Kupferfisch Leopold's wurde bläulich schimmernd sichtbar. Kurt legte die Karten Helmut's Stimme sprach geheimnisvoll:

„Mitten in diese Feiertage hinein klopfte es wenige Minuten nach zwölf Uhr an der Tür.“ „Herr Schuß. Da hand er, weniger bleich im wohligen Licht, ein Glas Glühwein in der Hand. Helmut eilte ihm entgegen. Herr Schuß wünschte uns allen ein glückliches neues Jahr.“ „Aber bitte, legen Sie sich doch zu uns, da ist ein Klaffen. Prof, prof allerlei! Gerade vor fünf Minuten sind wir fertig, also wirklich wunderbar.“

Der Gast nimmt abgerund Platz, forscht schädtern: „War nun wirklich...“ „Wirklich! Es ist gelungen, nicht wahr, Kinder? Es war doch zu nett, der Leopold!“ „Ja, und ähnlich war er dir“, sagte Thekla, die Eingeweihte, „erinnere mich richtig an dich, so in der Stimme und überhaupt.“ „Ja stimmen begeistert zu.“ „Ja überhaupt, auch keine Art, so etwas Besondere, kein humorvolles, für einen Geist zu nett...“ „Und dabei so klar sichtbar“, sagt Kurt. „Ja, und so verständlich“, sagt Gerda. „Wirklich ein

Zum neuen Jahre

Von Gerhard Schumann

Immer stehn wir auf der Schwelle.
Immer zwischen einst und künftig.
Und das zuckende Jetzt beruft uns
Zu dem Schicksal der Entscheidung.

Auf der Jahre schmaler Schwelle
Schau'n zurück wir ins Verdämmern.
Sagen ja. So war es und so
Soll es auch gewesen sein.

Schauen vorwärts in die Nebel,
Neb durchstrahlt von fernem Sonnen.
Wissen nichts. Doch lagen ja und
Werfen unfer Herz voraus.

Helmut und ich, uns als schuldig bekannten und versprachen, uns zu bessern. So lange wie es vorhielt. Immer wieder geschah es, daß wir oft, ohne es zu ahnen, die Welt in Aufruhr brachten, weil wir völlig verdoberne Großstadtplanzen waren und nur gebildet werden konnten aus achselzuckender Güte. Aber der schlimmste Fall war jener Silvesterabend.

Wir hatten uns nämlich etwas Fabelhaftes ausgedacht für diese Nacht. Wir hatten Herrn Direktor Wenzl's Einladung, im Kreise seiner Familie das neue Jahr anzuknüpfen, abgelehnt, weil wir bei Helmut's Tante eingeladen wären und die alte Dame nicht verlegen wollten. Das verstand er. Und bei Helmut's Tante hatten wir abgelegt, weil uns Herr Direktor Wenzl eingeladen hatte; sie verstand das, denn das waren gewissermaßen berufliche Verpflichtungen. Aber wir hatten mit Kurt und seiner Schwester Gerda und deren Freundin Thekla vereinbart, daß sie zu uns — in die Pflanzhof — kommen sollten, dort sollte eine einträgliche Feiertage stattfinden. Nicht mehr und nicht weniger sollte vor sich gehen, als die Aufnahme Theklas in unseren Geheimbund. Drei Wochen, dabei eine magische Situma mit der Beschwörung von Helmut's Urgroßvater Leopold. Dieser hina nämlich in Kupfer gehoben in Helmut's Zimmer. Er sollte mehr oder weniger verständig erscheinen, Auskunft geben über seinen jetzigen Zustand, aber auch zum Beispiel über Fragen wie die, ob ich mein Erbe bekomme, ob Helmut's Onkel bald herbeikommen werde und ob Gerda zur Bühne gehen könne.

Zunächst kamen die Vorbereitungen, die Vorbereitung war wesentlich. Um fünf Uhr lockten wir uns einen starken Tee auf dem Spiritus, und während wir ihn tranken, begannen wir mit einer Durst die Taten sich immer mehr zu flügelnden Phantasie die Zimmer umzugehaken. Zwei hingen wir die Tischdecke über den Kleiderständer und beschwerten sie oben mit einem Stuhl. Nun mußte der Stuhl wieder mit einer alten Kleidungsstücke überzogen werden. Wir drehten den Tisch um; keine vier Beine wurden mit Kleidungsstücken zu kleinen Ziegen verwandelt und in die Mitte das Bronzefischchen gestellt mit einer Wachschüssel, mein Redenstüber daraus hervorzogend. Darüber schwebte mystisch an einer Schnur der Voder. Drei Stühle hockten wie Zerberne, die Kräfte nach vorne, in den Eden. Die Einfälle überstürzten sich, wir überboten einander. Die Bücher wurden über den Teppich verstreut, die Bettvorlagen, Decken, Kissen, Weinlächer schwebten von der Decke, bildeten Höhen zwischen Wölfen, die abgerufene Kommode ihrer Schubladen beraubt, enthielt Schnapsgläserchen



Turmbiläser Bilderdienst: Junghanns.



Startbereit

Aufn.: Ruth Hallensleben-Bavaria

„Erlebnis“, sagte Helmut. „Und dieses hochheilige, anmutige Räseln“, füge ich hinzu. Und Gerda sagt: „Ja, anmutig, das ist das richtige Wort.“ Helmut ist stolz: „Gut erwählt, denn nur alle siebenundneunzig Jahre ist es möglich. Septuagesim, oculi macaroni.“ Schuß haß noch

den Funke austrinken. Uebrigens, sagt Helmut, auch für ihn habe er etwas berichtet: er werde bald eine große Freude haben, eine Extrafreude! Da strahlte Herr Schuß und nichtige geistesvoll: „Allo, ich weiß schon.“ und dann leise „Familienzwang!“

Allgemeine Zustimmung, Antoken, Prosten, Glückwünschen! Schuß ist gerührt, verfährt: „Allo, das mit der Kündigung, das ist natürlich zurückgenommen.“ Helmut hebt gutmütig das Glas: „Es lebe unfer guter alter Leopold!“

Der Choral des Lukas Wendelin

Eine Neujahrserzählung von Herbert Kuzbach

Nicht nur ein Schreiberlein war er, der Lukas Wendelin, ein langsam natterndes und mit hohem Schicksal begabtes Schreiberlein, geist im allen Graden der Vererbung und unfehlbar im eiligen Summieren, o nein, er war mehr, als der Maquitr und der Sold ihm abverlangt, er hatte, in einem Schränkchen zu Haus, einen hohen Stob Notenblätter, vom Vaterwaller bis zum Gradshoral, und im lamtenen Futteral lag eine blaue Trompete, und sein Weiß Sopbie verwallte mit Sorgfalt einen weichen Kappen, damit der Goldglanz golden aufblühte, so Herr Wendelin, nach dem Dienst, sie ansetzte an seinen Mund.

Wie weit Wendelin sein Instrument beherrschte und die Klänge verstand, die Tonreihe in freundschaftlichem Fluß in den Feiertagen feiner und seines Weibes Seele zu leiten, das steht hier nicht zur Rede, wenn auch

belegt ist, daß er, wann immer das Wetter es erlaubte, das Erkerfenster öffnen ließ, als hätte noch andere als er und sein Weib Anspruch auf musische Erbauung, und daß kein Bürger des Städtchens je Klage darob anbrachte. Im Gegenteil stand er, eben dank seiner lauten Kunst, in hohem Ansehen bei allen, die um seine Liebhaberei wußten.

Mit einem Male aber noch vor dem Weihnachtsest des Jahres 1788, blies die Abendmuffel aus, die bisher im Hause Wendelin so pflichtig geblieben war, und kurz darauf erhielt der Rat des Städtchens einen Brief aus Breslau, worin der Amtmann die Anweisung gab, dem Weibe eines gewissen Lukas Wendelin, Magistratschreibers des dortigen Rates, alle ärztliche Hilfe zuteil werden zu lassen, deren sie, nach vorliegendem Bericht, wohl dringend bedürfte. Weiter wurde der Behörde zur Pflicht

gemacht, den offenen oder geheimen Ansuchen entgegenzutreten, die im Umlauf seien über die Zust des preussischen Militärs, und zwar mit dem Ziele, daß der Frenzel des Grenadiers Rotgans, über den man bereits zu Gericht sitze, niemals dem gelamten Heere angeheftet werden dürfe, das in Treue und Justiz diene und jedes Vergehen, das einer aus seinen Reihen sich zuschulden kommen lasse, streng ahnde.

Der Vorfall aber, der diesem Erfolg zugrunde lag, hatte sich in der Stube des Schreibers Wendelin zugetragen. Die Füße in wolene Decken gehüllt, sah Frau Sopbie zu spätmittagsstunde am Fenster, um das letzte Licht des Tages zu nützen, und stridte emsig an einem Auerhühnchen, als ein Uniformierter eintrat und den Ratsschreiber zu sprechen verlangte in Quartiersangelegenheiten.

Frau Sopbie konnte nur bedauern, sie selbst erwartete ihn seit einer halben Stunde, und die Abendstuppe fange schon an, dick zu werden. Der Grenadier bat, der Dringlichkeit wegen, Herrn Wendelin hier ermarzen zu dürfen. Das Weib gekattete ihm solches, bot ihm den Sessel an und ging, da es ihr unerschicklich erschien, in dämmriger Stube mit einem fremden Soldaten zu sitzen, nach der Küche, um die Lampe herzurichten. Als sie wieder eintrat, stand der Soldat am Fenster und hielt das unfertige Häubchen in der Hand, und als die Frau, nichts Arges ahnend, darüber lächelte, fand er plötzlich die Finger ihrer Hand, die er über ihre Finger griff, die Lampe ab und stellte sie auf den Tisch. Sie entzog sich, mit jähem Widerwillen, seiner Nähe, sie rief, daß er getrunken hatte, aber sie schwieg, machte sich am Ofen zu schaffen und wünschte nichts schlichter, als daß ihr Mann heimkommen möchte. Auch der Grenadier schwieg, aber er schritt mit schneidendem Atem durch die Stube, als könne er auf einen neuen Angriff, und plötzlich fiel ihm die Trompete auf. Er hob sie aus dem Futteral, aber ohne Andacht, eher mit verächtlicher Gebärde, und als Frau Sopbie, um das Instrument betornt, ihm unumbehrlich klarmacht, daß die Trompete in keine andere Hand als in die ihres Gemahls gehöre, da lachte er aus seiner Trunkenheit heraus, vries sich als den besten Trompeter des Regiments, der sogar bei Leuten geschlafen und sich damit wohl das Recht erworben habe, seinen Mund dahin zu legen, worauf ihn ein armeltes Schreiberlein drücken dürfe. Es gab einen großen Ton, aber da entriß ihm schon Frau Sopbie die Trompete und hielt sie

Neujahrsgruß aus der kleinen Stadt

Von Wilhelm von Scholz

„Profit Neujahr!“ ruft einer über die Straße. Zwei, drei andere Stimmen rufen es zurück. Wie auf Verabredung erscheinen neben dem grüßenden Körper da und dort eine Saraf mit dampfendem Glas.

Schön sind diese geöffneten Fenster, die zueinander über die Gassenstöße hinüber und herüber sprechen. Die Menschen, die in ihren Räumen sitzen und dem Nachbar den Neujahrsgruß darbringen, fühlen in der feierlichen Stunde des Jahresendes, des Jahresbeginns, die enge Verbundenheit aller zu einer unbedingten Gemeinamkeit; zumal jetzt im Kriege. Sie ist es, die an solchen mit Fragen, Wünschen, Hoffnungen aufgenommenen Wendepunkten den Mut stärkt, Vertrauen, Kraft, Anlehnung gibt. In der kleinen Stadt und auf dem Lande nah und sichtbarlich, eben schon im Nachbar, in dem Genossen derselben Straße, die sich das „Profit Neujahr!“ zum ersten In der großen Stadt muß man es sich erst in Gedanken klarmachen, wie unlässlich man in solcher feierlichen Stunde mit allen Gliedern des Volksganges verbunden ist. Hier draußen erlebt man und fühlt es auf einmal warm im Herzen.

Kleine Stadt, Land und Dorf! Jedem mündig ist, daß er einmal in seinem Leben in ihnen heimlich sei! Und daß er solches fest der Bestimmtheit, wie die Jahreswende, einmal tief und innig dort erlebe. Das gibt nicht nur für ein Jahr Kraft, Frische, Mut und Wärme — es spendet sie manchmal für ein Leben.

Die Hecker und Wiesen unter der weißen Decke — die grüßt das erhobene dampfende Glas mit. Denn hier weiß jeder, daß auf ihrem Gedeihen das Leben und Gedeihen aller, des ganzen Volkes beruht. Und wenn wir die Wintermonnenwende, das Wiederanfingens der Sonne auf ihrem jährlichen Wegfeldern, so gehört die Weiße uneres fruchttragenden, zutrif von der Sonne, ihrem Licht, ihrer Wärme abhängigen Landes mit zu den Festtagsmömern, soll es mit rechten Dingen zugehen.

Uns und unserm Lande wollen wir ein gutes, legends- und siegreiches neues Jahr wünschen! Und dabei ist mit „unserem Lande“ natürlich nicht nur der Umkreis von hiesigen oder ebenen Heckern, von Obhägärten und Wald um uneren Wohlstand gemeint, sondern das Vaterland, das im abgelaufenen Jahre wieder um schöne uralt deutsche Gauen größer und reicher gemorden ist, in dem wir unere Geschichte, unere Kultur, alles Soße menschlicher Leistung bezaubert, das unser Leben, unser Schicksal trägt und das wir mit unferem ganzen Herzen lieben!

mal tief und innig dort erlebe. Das gibt nicht nur für ein Jahr Kraft, Frische, Mut und Wärme — es spendet sie manchmal für ein Leben.

Die Hecker und Wiesen unter der weißen Decke — die grüßt das erhobene dampfende Glas mit. Denn hier weiß jeder, daß auf ihrem Gedeihen das Leben und Gedeihen aller, des ganzen Volkes beruht. Und wenn wir die Wintermonnenwende, das Wiederanfingens der Sonne auf ihrem jährlichen Wegfeldern, so gehört die Weiße uneres fruchttragenden, zutrif von der Sonne, ihrem Licht, ihrer Wärme abhängigen Landes mit zu den Festtagsmömern, soll es mit rechten Dingen zugehen.

Uns und unserm Lande wollen wir ein gutes, legends- und siegreiches neues Jahr wünschen! Und dabei ist mit „unserem Lande“ natürlich nicht nur der Umkreis von hiesigen oder ebenen Heckern, von Obhägärten und Wald um uneren Wohlstand gemeint, sondern das Vaterland, das im abgelaufenen Jahre wieder um schöne uralt deutsche Gauen größer und reicher gemorden ist, in dem wir unere Geschichte, unere Kultur, alles Soße menschlicher Leistung bezaubert, das unser Leben, unser Schicksal trägt und das wir mit unferem ganzen Herzen lieben!

Das Instrument betornt, ihm unumbehrlich klarmacht, daß die Trompete in keine andere Hand als in die ihres Gemahls gehöre, da lachte er aus seiner Trunkenheit heraus, vries sich als den besten Trompeter des Regiments, der sogar bei Leuten geschlafen und sich damit wohl das Recht erworben habe, seinen Mund dahin zu legen, worauf ihn ein armeltes Schreiberlein drücken dürfe. Es gab einen großen Ton, aber da entriß ihm schon Frau Sopbie die Trompete und hielt sie



Narvik-Symbol deutschen Heldentums

Mit der kühnen Aktion zur Sicherung Norwegens und Dänemarks erwarb die deutsche Wehrmacht sich unvergänglichen Ruhm, der in der glorreichen Verteidigung Narviks gegen weit überlegene feindliche Streitkräfte gipfelte. Deutsche Truppen werden in Norwegen an Land gesetzt.



Sieg über Frankreich!

In einem gewaltigen Ansturm setzte sich im Mai 1940 die deutsche Westfront in Bewegung, überrannte die von den Westmächten bedrohten und mit ihnen paktierenden Länder Holland und Belgien und zwang Frankreich zur Kapitulation. Deutsche Truppen ziehen durch den Arc de Triomphe in Paris ein!



England vom Kontinent vertrieben!

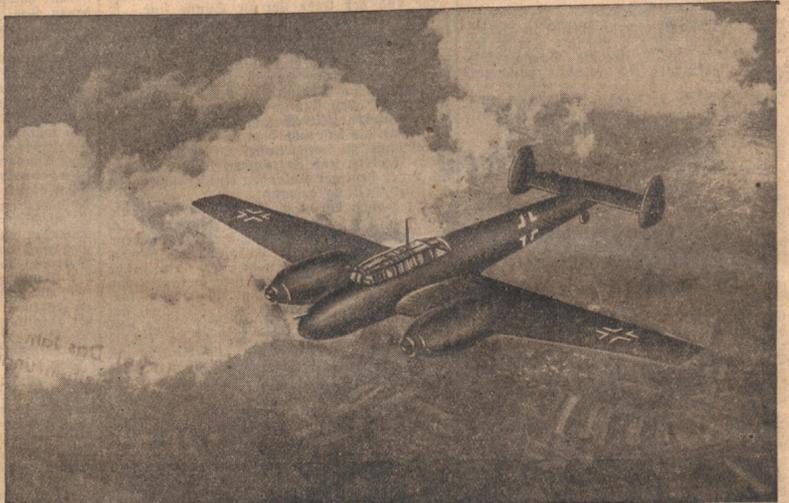
Das gewaltigste Ergebnis des Kriegsjahres 1940: England steht jetzt allein den Mächten der Achse gegenüber, seine Vasallen sind geschlagen und die Briten selbst vom Kontinent ausgeschaltet. Ihre vernichtendste Niederlage erlitten sie bei Dünkirchen, wo unser Bild gefangene Engländer zeigt.



Italien trat in den Krieg ein!

Die törichten Hoffnungen der Westmächte auf Italien wurden restlos zunichte, als Mussolini den Eintritt des faschistischen Italien in den Krieg an der Seite Deutschlands bekanntgab. Unser Bild zeigt italienische Truppen bei einer Aktion in Libyen.

Das Jahr des Sieges und der neuen Ordnung



Deutschlands siegreiche Luftwaffe im Kampf!

Wie in Norwegen und im Westfeldzug so hat auch im Endkampf gegen England die deutsche Luftwaffe dem Feind vernichtende Schläge zugefügt. Englands Städte werden ausradiert, und wo immer der Gegner in der Luft sich stellt, trifft er auf unsere überlegenen Jäger und Zerstörer. Unser Bild zeigt eine Me 110 auf Feindflug.



Die große Neuordnung: Volksdeutsche kehren ins Reich zurück

Mit der Heimkehr der Wolhyniendeutschen und der deutschen Siedler aus dem Buchenland und Bessarabien fand die Neuordnung an der Ostgrenze des Reiches ihren großartigen Abschluß.



Mit großer Fahrt dem Feind entgegen!

Die junge, von Adolf Hitler wieder ins Leben gerufene, deutsche Kriegsmarine fügt den Engländern überall furchtbare Schläge zu. U-Boote und Schnell-Boote, Zerstörer und Kreuzer stören die Zufahrtswege zur britischen Insel und stellen die einst für unbesiegbar geltende britische Flotte, wo sie sie treffen. Aufnahmen: Presse-Hoffmann (8), Atlantik-M. (1)



Ein Bollwerk des Sieges und der künftigen Neuordnung: der Drei-Mächte-Pakt

In Berlin wurde in Anwesenheit des Führers von den Außenministern Deutschlands und Italiens und dem Botschafter Japans der große Bund der drei Mächte geschlossen, der allen Kriegstreibern den Kampf ansagt und die Neuordnung Europas und Asiens garantiert.



Deutschland und Rußland befreundet

Der Freundschaftsvertrag zwischen Deutschland und Rußland fand seine überzeugende Bestätigung bei dem Besuch des sowjetrussischen Ministerpräsidenten und Außenkommissars Molotow in Berlin beim Führer.

Die Preispolitik an der Jahreswende

Der Preiskommissar geht rücksichtslos und kompromisslos seinen Weg zum Wohl der Verbraucher

Das entscheidende Problem, dem sich die Preispolitik an der Jahreswende 1940/41 gegenüberstellt, ist moralischer Natur. Im liberalen Staat geschah die Preisbildung durch Selbststeuerung. Fast jeder Käufer und Verkäufer nahm seinen Vorteil so gut wie möglich wahr, sie trafen sich dann dort, wo sich ihre gegenseitigen materiellen Interessen ausglich. Das nannte man die Preisbildung nach dem Gesetz von Angebot und Nachfrage. Voraussetzung dieses Gesetzes und dieser Art Preisbildung ist, daß jeder einzelne egoistisch ist. Denn ohne Egoismus wäre das Gesetz und damit die ganze Selbststeuerung der Preise unmöglich gewesen. Es ist der fragwürdige Beitrag des egoistischen Geistes zur europäischen Kultur, daß er den Menschen einzureden verstand, daß Egoismus sei nicht nur ein „natürlicher“, unausrottbarer Trieb, sondern sogar eine notwendige, der menschlichen Gesellschaft überaus nützliche Eigenschaft. Der Staat müsse nur dafür sorgen, daß der Egoismus sich frei entfalten könne, daß also Unternehmer und Arbeiter keine Preis- und Lohnabsprachen treffen dürften, daß das fortwährende Wirken der einzelnen Egoisten zueinander die „höchste Harmonie aller“ entfessele. Schluß: Es ist die Aufgabe des Staates, die Egoisten so zu organisieren, daß sie sich gegenseitig nicht schaden, sondern einander zum Nutzen und Wohlstand der Nation zu dienen. Dies ist die Aufgabe der Preispolitik an der Jahreswende 1940/41. Sie ist die Aufgabe der Preispolitik an der Jahreswende 1940/41.

Das Problem ist moralischer Natur. Im liberalen Staat geschah die Preisbildung durch Selbststeuerung. Fast jeder Käufer und Verkäufer nahm seinen Vorteil so gut wie möglich wahr, sie trafen sich dann dort, wo sich ihre gegenseitigen materiellen Interessen ausglich. Das nannte man die Preisbildung nach dem Gesetz von Angebot und Nachfrage. Voraussetzung dieses Gesetzes und dieser Art Preisbildung ist, daß jeder einzelne egoistisch ist. Denn ohne Egoismus wäre das Gesetz und damit die ganze Selbststeuerung der Preise unmöglich gewesen. Es ist der fragwürdige Beitrag des egoistischen Geistes zur europäischen Kultur, daß er den Menschen einzureden verstand, daß Egoismus sei nicht nur ein „natürlicher“, unausrottbarer Trieb, sondern sogar eine notwendige, der menschlichen Gesellschaft überaus nützliche Eigenschaft. Der Staat müsse nur dafür sorgen, daß der Egoismus sich frei entfalten könne, daß also Unternehmer und Arbeiter keine Preis- und Lohnabsprachen treffen dürften, daß das fortwährende Wirken der einzelnen Egoisten zueinander die „höchste Harmonie aller“ entfessele. Schluß: Es ist die Aufgabe des Staates, die Egoisten so zu organisieren, daß sie sich gegenseitig nicht schaden, sondern einander zum Nutzen und Wohlstand der Nation zu dienen. Dies ist die Aufgabe der Preispolitik an der Jahreswende 1940/41. Sie ist die Aufgabe der Preispolitik an der Jahreswende 1940/41.

Das Problem ist moralischer Natur. Im liberalen Staat geschah die Preisbildung durch Selbststeuerung. Fast jeder Käufer und Verkäufer nahm seinen Vorteil so gut wie möglich wahr, sie trafen sich dann dort, wo sich ihre gegenseitigen materiellen Interessen ausglich. Das nannte man die Preisbildung nach dem Gesetz von Angebot und Nachfrage. Voraussetzung dieses Gesetzes und dieser Art Preisbildung ist, daß jeder einzelne egoistisch ist. Denn ohne Egoismus wäre das Gesetz und damit die ganze Selbststeuerung der Preise unmöglich gewesen. Es ist der fragwürdige Beitrag des egoistischen Geistes zur europäischen Kultur, daß er den Menschen einzureden verstand, daß Egoismus sei nicht nur ein „natürlicher“, unausrottbarer Trieb, sondern sogar eine notwendige, der menschlichen Gesellschaft überaus nützliche Eigenschaft. Der Staat müsse nur dafür sorgen, daß der Egoismus sich frei entfalten könne, daß also Unternehmer und Arbeiter keine Preis- und Lohnabsprachen treffen dürften, daß das fortwährende Wirken der einzelnen Egoisten zueinander die „höchste Harmonie aller“ entfessele. Schluß: Es ist die Aufgabe des Staates, die Egoisten so zu organisieren, daß sie sich gegenseitig nicht schaden, sondern einander zum Nutzen und Wohlstand der Nation zu dienen. Dies ist die Aufgabe der Preispolitik an der Jahreswende 1940/41. Sie ist die Aufgabe der Preispolitik an der Jahreswende 1940/41.

kommenen Jahr noch auf verschiedenen Gebieten weitere Folgerungen nach sich ziehen.

Von der Preisbildung zur Preisüberwachung

Die fertigen Waffen, mit denen der Preiskommissar den Kampf gegen den Egoismus an der Jahreswende führt, sind der § 22 der Kriegswirtschaftsverordnung und die Polizei. § 22 KWVO ist das in einem Paragraphen gefaßte Verbot des Egoismus. Er bestimmt, daß alle Preise nach den Grundfragen einer kriegsverpflichteten Wirtschaft zu bilden sind. Das heißt nichts anderes, als daß sie unter bestmöglicher Verzögerung auf jede Ausnutzung der jeweiligen Marktlage oder Marktsituation zu bilden sind. Der § 22 KWVO steht über allen anderen Preisvorschriften, fest sie gegebenenfalls automatisch außer Kraft und ist jedenfalls bei jeder Preisfestsetzung außer allen anderen Vorschriften zu befragen. Er ist der Gewissensparagraf der Preisbildung für jeden einzelnen. Manche dünkt es als Nachteil, daß der § 22 kein konkretes Recht für jeden Einzelfall fest und damit der subjektiven Auslegung Raum läßt. Aber bei einer ernsthaften Gewissensprüfung dürfte doch unzweifelhaft auch im Einzelfalle klar sein, was gemeint ist. Preis und Gewinn sind ja auch gesetzlich benannte Begriffe und deshalb nicht im einzelnen definiert. Wir wissen heute z. B. auch ganz genau, was Schundliteratur ist, obwohl doch über den Begriff keine Bestimmungen erlassen wurden. Die Praxis der Preisbildung wird zudem allmählich Richtlinien schaffen, an denen sich die Wirtschaft auch im einzelnen orientieren kann. Niemand wird allerdings darüber im Zweifel sein, daß die Preispolitik ein Stück weit in die Zukunft verlagert ist, so wie es auch bei der Preisüberwachung der Fall ist. Seine Preisbildungsaufgabe ist im wesentlichen erfüllt. Von nun an steht die Preisüberwachung im Vordergrund, und das heißt, nüchtern ausgedrückt, seine Arbeit steht im Zeichen der Polizei. Die sehr geringen eigenen Überwachungs- und Prüfungsstellen des Preiskommissars von etwa 1600 bis 1700 Mann dürften erheblich verstärkt werden, die Tätigkeit der unteren Organe intensiviert werden. Man kann diese Verstärkung beobachten, aber man kann nicht bestreiten, daß sie notwendig ist und die einzige mögliche Methode ist. Deutschland steht im Kampf um seine Existenz und Zukunft. Würde die Preispolitik laßig gehandhabt, dann kämen das ganze Gebäude der Kriegswirtschaft, das Volksgedäude und die Währung bald in Gefahr. Bittern möge jeder denken, Unternehmer wie Verbraucher. Wer höhere Preise bietet als erlaubt — ob Verbraucher oder Behörde —

det genau so wie der, der mehr fordert. Der Unternehmer insbesondere muß sich darüber klar sein, daß die Staatsorgane in die Produktion nicht nur in dem Maße wachsen werden, wie er nicht von sich aus die staatliche Preispolitik erfüllt. Der Preiskommissar ist gewillt, sich mit aller Kraft auch ohne Schonung der Existenz des Einzelnen durchzusetzen und die ihm gestellte Aufgabe zu lösen. Bei friedlicher Fortentwicklung des staatlichen Lebens wären die egoistischen Reaktionen, die sich seit einiger Zeit wieder zeigen, wahrscheinlich gar nicht mehr aufgetaucht und allmählich ganz erstickt worden. Jetzt müssen sie schneller, als normale Entwicklung es sonst getan hätte, unterdrückt werden. Der Krieg verlangt schnelleres und gründlicheres Handeln, ein „academisches Viertel“ wird nicht gewährt werden.

Der Hopfenmarkt am Jahresende

8. Nürnberg, 31. Dez. (Eigenbericht.) Mit dem 31. Dezember ist die sogenannte „Kaufzeit“ des deutschen Hopfenjahres fast beendet. Bis in diesem Jahre haben die Produzenten ihre Hopfenerteile zum überwiegenden Teile in dieser Zeit abgesetzt und mit nur geringen Ausnahmen befinden sie sich teilweise schon beim Verbraucher, mindestens aber in zweiter Hand. Die Preisentwicklung der deutschen Hopfenwirtschaft in der deutschen Hopfenmarktform, ist gegenüber dem letzten Jahre bei den Erzeugern in allen deutschen Anbaubereichen noch unverändert geblieben und nur geringen Schwankungen an Hopfen der diesjährigen Ernte zu bemerken und für die Weiterleitung an die Hopfenverarbeiter zu übernehmen. Unter diesen Verhältnissen sind immer noch recht gute Werte. Die von den deutschen Brauereien in den letzten Wochen getätigten Bestellungen sind die heute mengenmäßig recht gering und unbefriedigend, doch besteht die Hoffnung, daß schon in kürzester Zeit die schon längst erwartete Besserung eintrifft. Günstiger als die Verhältnisse für Anbauerschäfer hat sich in den letzten Wochen das Auslandsgeschäft entwickelt. Sowohl Hopfen besser wie auch mittlerer Beschaffenheit konnten in ganz ansehnlichen Mengen zu den sehr hohen Preisen für Auslandsabrechnung abgesetzt werden. Der Verkehr am Münchener Hopfenmarkt hat im allgemeinen auch in den letzten Dezemberhälfte trotz der Belastung eine lebhafte Entwicklung erfahren. Bei stetem lebhaftem Nachfrage haben sowohl Kommissionäre wie auch der Handel aus ihren Lagern gute und beste Hopfen für Anbauerschäfer und für Export abgeben, und auch aus den Beständen der KWVO gingen einige tausend Zentner — mehr für die Ausfuhr bestimmt — in den Besitz der Hopfenverarbeiter über. Die Preise sind fest. Es notieren: Holzer 230-270 RM, Schmalz 170-190 RM und Winter 180-190 RM je 50 kg. Am Schluß des Jahres hat freimüthiger Grundstimmung zwar wenig aber überhört. Im 3. Quartier Gebiet östliche Marktlage und ebenfalls leichte Besserung des Geschäftes. Anbauerschäfer noch gering; der Export geht in der Hauptsache in die nördlichen Länder, Preise unverändert.

Der Preiskommissar als Erzieher

Aber es ist klarzustellen, daß die Preispolitik heute nicht mehr und nicht weniger zur Aufgabe hat, als den Egoismus — den Grundpfeiler einer verkehrten, aber doch noch funktionierenden Gesellschaft — als den Hauptfeind im eigenen Volke auszumerzen. Damit sich der Preiskommissar auseinandersetzen muß, daß

find die teils schwachen und ungefährlichen, teils aber auch sehr alten und gefährlichen Reichthümer einer alten, am Egoismus orientierten Weltanschauung. Sie sind beim Produzenten und Händler so gut zu finden wie beim Verbraucher, beim Bauern so gut wie beim Handwerker oder den freien Berufen. Denn der Weg vom eigennütigen zum gemeinnütigen Handeln ist länger als ein Dekret. Um diese tiefgreifende innere Umstellung zu vollziehen, genügt es nicht allein, etwa nur zu dekretieren, ab morgen sei der Egoismus abzuschaffen und dürften besondere Gewinnchancen nicht mehr ausgenutzt werden. Hier handelt es sich — was im Grunde genommen auch nie bestritten wurde — um eine große *Cultural Revolution* mit der liberale Mensch abgetreift. Aber wir haben an ihrem Anfang. An ihrem Ende wird die Frage gar nicht mehr auftauchen, ob es die Marktlage gestattet, für eine Ware dem Käufer mehr abzunehmen, als der behördlich erlaubte Preis zuläßt. Natürlich wird es ähnlich, wie es Diebe und Wilderer gibt, auch dann noch Menschen geben, die die Preisvorschriften übertreten, aber eben nur als kriminelle Ausnahmefälle von der Regel. Aber der Preiskommissar des Jahres 1940 steht nicht am Ende und soll doch — und hierin mag man die Größe seiner Aufgabe erkennen — soviel erreichen, als ob er bereits dort stünde.

Schlummernde Instinkte

Durch den Preissturz von 1936 waren die Preise dort festgehalten worden, wo sie auf Grund des noch aus der Systemzeit geltenden Spiels von Angebot und Nachfrage ausgefallen waren. Der Preissturz hatte nur funktionierenden, noch nicht normativen Charakter, d. h. er behältigte zwar bestehende Preise, setzte aber keine neuen fest. In der Folge wurde er allerdings zum Preisboden, an dem sich auch die zum Durchbruch kommenden egoistischen Preisaufrührer bewegen konnten. Der Egoismus hatte, das wurde hier offenbar, in den Jahren nach der nationalsozialistischen Herrschaft schon sichtbar an Kraft eingebüßt. Immerhin war das alte Gleichgewicht von Angebot und Nachfrage am Warenmarkt noch in etwa unverändert oder nicht entscheidend gestört. Diese Tatsache trägt neben dem Preissturz erheblich dazu bei, daß sich das Preisniveau weiterhin halten ließ. Als sich aber das Gleichgewicht von Angebot und Nachfrage im Laufe des Krieges stark änderte, zeigte sich die ungenügende Stärke der moralischen Basis des

Und wie steht's mit Ihren guten Vorsätzen?

Aha, Sie schmunzeln schon! Alte Sackel Das Jahr wird vorübergehen — und die guten Vorsätze bleiben unausgeführt. „Ja, wenn der Tag 48 Stunden fehlt, ist der Sündenbock sich: die Zeit, die einem nun einmal fehlt, ist der Sündenbock. Seien wir milde, lassen wir diesen Entschuldigungsgrund gelten. So ganz von der Hand zu weisen ist er ja nicht einmal: wer hat heute wohl soviel Zeit, wie er eigentlich brauchte? Doch ist dieser Schaden für Sie zu einem guten Teil schon geheilt, wenn Sie den Rat befolgen, den

KURZBERICHTERSTATTER FÜR DIE PRAXIS DER WIRTSCHAFT

kurz KB genannt, kennenzulernen.

Jawohl, nur kennenzulernen, zunächst nichts weiter! Sie sehen ja, der Bestellschein unten enthält nichts anderes als die Aufforderung, Ihnen völlig kostenlos die nächsten 4 Hefte des KB zuzusenden. Und erst, wenn Sie den KB auf Herz und Nieren geprüft haben, werden Sie sich über den Weiterbezug schlüssig. Sie glauben gar nicht, wieviel interessante Anregungen aus der Praxis Ihnen allein schon diese 4 kostenlosen Hefte für den geschäftlichen und für den persönlichen Alltag bringen werden!

Und woher kommt die Zeitersparnis? Das werden Sie sofort merken, wenn Sie das erste dieser kostenlosen KB-Hefte auch nur flüchtig durchblättern. Der „Kurzberichterstatter für die Praxis der Wirtschaft“ sagt alles Wissenswerte kurz und bündig. Nicht in langatmigen Abhandlungen, sondern sachlich, klar und knapp bringt er nur das Wesentliche. Sobald Sie ein Übersichtsblatt lesen, sind Sie den dazugehörigen Abschnitten beinahe mit einem einzigen Blick. Kurze Texte — darin liegt die große Zeitersparnis! Übersichtliche Einteilung — knappe Überschriften — kurze Texte — rasch lesbare Schrifttypen — Hervorhebung der wichtigsten Punkte — Verständlichkeit der Sprache — Leitartikel (praktische Lebensweisheit in spritziger Form) — Politik der Woche (in Telegammstil) — Wirtschaft (sehr brauchbare (die Probleme des Tages knapp und allgemeinverständlich dargestellt) — Werbung (eine Fülle lohnender Anregungen) — Organisation (auch hier wertvolle Probleme) — Arbeit (eine Fülle lohnender Anregungen) — Wirtschaft (Beantwortung allgemein interessierender Fragen (so gebräuchlich, daß jedes die brauchbare Lösung für so manches verzwickte Problem) — Arbeitsrecht (knapp und doch umfassend) — Auskunftsdiens (Beantwortung aller Fragen aus dem Leserkreis) — und der Lebensdige Anzeigenteil (der sich heute als nicht weniger nützlich erweist).

Und wer liest alles den KB? Alle, die im wirtschaftlichen Leben stehen und mit offenen Augen durch die Welt gehen. — Der Kaufmann, der Angestellte, der Beamte, der Meister, die Sekretärin, Angehörige freier Berufe, des Handwerks und Handels, Einzelpersonen, die den Kontakt nicht verlieren wollen — eben alle geistig Regsam und Vorwärtstrebenden. Also werden auch Sie ihn lesen!



Deshalb, nicht erst lange zögern! Der KB ist auch für Sie geschrieben. Er kennt die Fragen, die Ihnen am Herzen liegen, und beantwortet sie. Er macht es kurz, er belastet Sie nicht mit unnützem Ballast, er bringt alles wirklich Wichtige, so daß Ihnen nichts mehr entgeht. Machen auch Sie kurz: Setzen Sie Ihren Namen auf den Bestellschein für die 4 kostenlosen Hefte. Dann haben Sie schon einen ganz schönen Anfang gemacht, gute Vorsätze Wirklichkeit werden zu lassen.

Industrieverlag Spaeth & Linde, Berlin W 35, Woyschstr. 5

4 Wochen kostenlos

will ich prüfen, ob der „Kurzberichterstatter“ mir wirklich hilft, meine guten Vorsätze in die Tat umzusetzen. Fragen Sie mich nach dem dritten Heft, ob ich den 3. abschließend zum Preise von 2,55 RM im Vierteljahr weiterbeziehen will. Verpflichtungen dürfen mir aber aus dem Probebezug nicht erwachsen.

Name: _____

Ort: _____

Straße: _____

INDUSTRIEVERLAG SPAETH & LINDE
Berlin W 35 • Woyschstraße 5



Wir haben uns verlobt
Else Mädecke
Erich Hildenhagen
Musikmeister in einem Panzer-Regiment
Neujahr 1941 (49845)
KARLSRUHE, Yorckstraße 15 z. Zt. im Felde

Wir grüßen als Verlobte (49921)
Trudel Erb
Alfred Engele
Karlsruhe-Rintheim, Jagdstr. 7 Straßburg
30. Dezember 1940

Wir haben uns verlobt
Fräulein **HILDE WOLFZORR**
Matrosen-Obergefr., **PETER GILBERG**
Karlsruhe Wilhelmshaven

ERNA HOLZHAUER
Assistenzarzt **ALBERT BURGET**
z. Zt. im Felde
Verlobte
GERNSBACH I. Murgtal STAUFEN I. Br.
Neujahr 1941

Die Verlobung unserer Tochter
Fridel mit Herrn Assessor Paul
Broicher geben wir bekannt
Reichsbankdirektor
Ernst Büttner
und Frau **Frida**
geb. Nitschmann
Karlsruhe I. B., Herrenstr. 30/32
Silvester 1940 (9196)
Hotel Monopol, Bochum

Wir grüßen als Verlobte
LOTTE STOBER
Uffz. **BRUNO JUNG**
Neujahr 1941
Karlsruhe-Rintheim Schwarzbach/Dresden
Hauptstraße 31

Martha Besendorf
Fupp Geuser
VERLOBTE
Kapellenstraße 56a Bernhardtstraße 3
Neujahr 1941

Wir haben uns verlobt (49789)
Margot Lammer
gefr. **Alfred Brox**
Krad-Melder bei einem Batt.-Stab
Dilsberg Viktoriast. 1, z. Zt. im Felde

Als Verlobte grüßen (8977)
Elfriede Jerchel
Friedrich Steiß
Uhrmachermeister
Mülheim/Zuhr z. Zt. Böh/Baden Karlsruhe
Veitchenstraße 15
Jahreswende 1940/41

Wir haben uns verlobt (9322)
Anneliese Höll
Eduard Kurz
staatl. gepr. El.-Ing.
z. Zt. im Felde Karlsruhe, Kastenwörstr. 20
Neujahr 1941

Die Verlobung ihrer Tochter
Gretel, mit Herrn **Fritz**
Schneider z. Zt. im Felde
beehren sich anzuzeigen
Meine Verlobung mit Fräulein
Gretel Jäger beehre ich
mich anzuzeigen
Fritz Schneider
Max Jäger
Regierungsdirektor
u. Frau Gretel geb. Kerner
Neujahr 1941
KARLSRUHE SÜDENDSTRASSE 24 STUTTGART
zur Zeit im Felde

Ruth Sturm
Ernst Kurzenberger
Verlobte
Neujahr 1941
Bruchsal Bahnhofplatz 8 Bruchsal
Währstr. 4 z. Zt. Wehrmacht

STATT KARTEN!
Ihre Verlobung beehren sich anzuzeigen (49227)
Klärle Fischer
August Krieg
Oberfeldwebel beim Stabe einer Infanterie-Division
Höfingen Oberröt, z. Zt. im Felde

Wir haben uns verlobt
Erika Dietz
Karl Bäcker
Rheinsheim Oberhausen/Baden
Silvester 1940/41

Ihre Eheschließung geben bekannt: (49278)
Wilhelm Off
Leutnant
Male Off
geb. Romig-Weinstein
30. Dezember 1940
Oberschem Laubach/Oberhessen

Wir haben uns verlobt
Ernst Büttner
und Frau **Frida**
geb. Nitschmann
Karlsruhe I. B., Herrenstr. 30/32
Silvester 1940 (9196)
Hotel Monopol, Bochum

Wir haben uns verlobt (9051)
Angela Bauer
Theodor Mayer
Kreisbauernführer, z. Zt. Hagenau I. Els.
Rheinsheim, Hindenburgstraße 8
Jahreswende 1940/41

Ihre Verlobung geben bekannt (50104)
Elisabeth Stangl
Max Morlock
Mech.-Meister
z. Zt. bei der Wehrmacht
Silvester 1940
KARLSRUHE, Brahmstr. 29

STATT KARTEN!
Oberarzt **Dr. med. Walter Leutwein**
Liselotte Leutwein-von Schad
geben ihre Vermählung bekannt. (49941)
KARLSRUHE ULM/Donau
z. Zt. im Felde Fürstenerstr. 10
Silvester 1940

Rud. Lichtenfels
Elise Lichtenfels
geb. Licht
Vermählte (9022)
Sen.-Uffz., z. Zt. im Felde Karlsruhe, Bd.,
Kastenwörstr. 45
24. Dezember 1940

Y
21.12.40
Unser Werner Dieter hat am Sonntagabend sein Bräutchen bekommen. In großer Freude: (9295)
Oskar Kammerer
und Frau **Tilli**
Karlsruhe, Kriegsstr. 113
z. Zt. Privatklinik Dr. Stahl

Zum Jahreswechsel.
Japanische Wasserblumen
Japanische Wundermuscheln
Japanische Luftschlangen
Glücksanhänger
Papier-Servietten
Die japanische Weisheit
(Auffengruppe)
Wilkendorf's
Importhaus
KARLSRUHE, Waldstraße 33

Wir geben unsere Verlobung bekannt
Elisabeth Portmann
dipl. rer. pol.
Oswald Stolz
Schriftleiter (9151)
Ludwigslust/Mocklb. Karlsruhe I. B.
Schulstraße 26 Westendstr. 29

Als Verlobte grüßen (9076)
Lucie Rinke
Herbert Buschler
El.-Ingenieur
Neujahr 1941
KARLSRUHE MANNHEIM
Hübschstraße 15

Statt Karten
Wir haben uns verlobt
Dorle Knopf
Wilh. Gorenflo
Ob.-Gefreiter
Villach, Kärnten Friedrichthal, Bd.
Gen.-Kraus-Pl. 1 z. Zt. I. Felde

Fertigstellungs-kleider
die immer passen, gut geschützt, punktfrei,
nur Bezugsschein für Stoff erforderlich.
Anna Raupp Karlsruhe
Karlst. 138, pl. Haltest. Reichstr., früher Passage

Das Geheimnis
viele Frauen mit reinem Teint
liegt in der Aufmerksamkeit, die
sie ihrer Verdauung schenken.
Wenn Darm bevorzugt wird,
so ist das verständlich. Es ist
sparsam und bequem, schmeckt
wie Schokolade. Sie werden be-
stätigt finden, daß Frauen mit
reinem Teint und jugendlichem
Aussehen besonders auf die Ver-
dauung achten und das gute Ab-
führmittel Darmol verwenden.
In Apoth. u. Dro. RM - 74 u. 1.39

DARMOL
die gute Abführ-Schokolade
Kraftfahrzeuge
An- u. Verkauf
SACHS-MOTOR
-Dienst
Kurt Nifflsky
Karlsruhe
Kaiserallee 74

DKW-
Meisterklasse
Dierrad-Biejerwagen
als Rollen- oder Trittschrittwagen, 15
Zentner, neuen Schwachstufen, leicht-
stens lieferbar. (40764)
Theodor Leeb, D.R.W.-Spezialhaus
Karlsruhe, Amalienstraße 63,
Tel. 2654/55.

TATRA - 3 to. Lkw.
gegen Bezugsschein schnellstens
lieferbar, Prospekte und Aus-
künfte über Beschaffung u. Zah-
lungsbedingungen bei der Ge-
neralvertretung für Baden u. Elsaß
der Ringhoffer-Tatra Werke A.-G.
Automobilhaus
M. Rindermann
Sofienstr. 57, Karlsruhe, Ruf 4082
Bahnhofstr. 4, Straßburg, Ruf 26325
(48687)

Widmer-Scumpf
Simouline,
30 000 Stm., Baujahr 1933, in bestem
Zustand, mit Viehanhängen, Bereit-
ung zur Fahrt, zu verkaufen bei
Reichswehrmeister **Frans Straus**,
Oberleutnant (Hut 2300), (40066)

Kaufe alte Schmuckstücke
Gold, Silber, Münzen
Widmann Karlsruher, Edelsteine
Juwelier Kaiserstraße 114
Werkstätte für Neuanfertigung, Umarbeitung von älteren Stücken.
Reparaturen werden sauber ausgeführt. G. B. C. 40/6059

Gottesdienst-Anzeiger
Ev. Gemeindef. Weibern, Aue 4:
Dienstag, 18 Uhr Jahresgottesdienst
Sonntag, 10 Uhr (Neujahr) 10 Uhr,
17 Uhr Gdbr. (48569)
Katholische Kirchengemeinde,
Auerbachsstraße, Mühlentür. 3
Sonntag, 1. Jan., 15.30 Uhr, Weihnachts-
feier mit Stabat. (49383)
Evangel. Gottesdienst Durlach,
Dienstag, den 31. 12. 40 (Silvester),
Stadtkirche, 10 Uhr Jahresgottes-
dienst (Weihnacht), Stadtkirche:
17 Uhr Jahresgottesdienst (Neu-
mann), Hofkirche: 17 Uhr Jahres-
gottesdienst (Zimmer), Aue: 17 Uhr
Jahresgottesdienst (Stipp), Hofkirche:
Wittmoos, den 1. 1. 1941 (Neujahr),
Stadtkirche, 9.45 Uhr Gottesd. (Zimmer),
Stadtkirche: 10 Uhr Gottesd. (Stipp),
Hofkirche: 9.30 Uhr Gottesd. (Weihnacht),
Aue: 10 Uhr Gottesd. (Neumann).

Ein glückliches
Neues Jahr!
Waldhotel am Notschrei
über Freiburg/Breisgau

Todesanzeige
Am Sonntag mittag verschied nach langem Leiden, doch
rasch und unerwartet, mein lieber Gatte, mein herzenguter
Vater, Schwiegervater, unser lieber Großvater und Onkel
Gottlieb Albrecht
Oberleutnantsretör a. D.
kurz vor Vollendung des 82. Lebensjahres.
Ettlingen, Rhe.-Rüppur, Bad Mergentheim, den 30. Dez. 1940.
In tiefer Trauer: die Hinterbliebenen:
Liese Albrecht, geb. Timmer
Robert Albrecht und Frau **Juliana**,
geb. Dolde
Odille Albrecht, geb. Seubert
sowie Enkelkinder **Marianne** und **Margot**.
Die Beerdigung findet am Dienstag, den 31. Dezember 1940
um 15 Uhr in Ettlingen statt. (50106)

STATT KARTEN
Nach kurzem Leiden verschied am 27. Dezember 1940, nach-
mittags 14 Uhr, in einer Klinik in München mein herzenguter
Gatte, unser treubesorgter Vater, Bruder und Onkel (49286)
Herr Anton Maier
Gips-, Putz- und Stuckmeister in Fürstfeldbruck,
Weltkriegsteilnehmer 1914/18, Inhaber des EK. II
im Alter von 51 Jahren.
Fürstfeldbruck, den 28. Dezember 1940.
In tiefer Trauer:
Helene Maier, Gattin
mit Kindern **Trudel**, **Gretel**,
Hans, **Marianne**, **Willy**.
Gottesdienst mit anschließender Beerdigung am Dienstag, den
31. Dez. 1940, vormittags 9 Uhr, in Fürstfeldbruck.

Heute abend 20 Uhr verschied rasch und unerwartet meine
liebe Frau und unsere herzengute Mutter, Großmutter,
Schwiegermutter, Schwester und Tante (9552)
Helene Hartmann
geb. Allinger
im Alter von 66 Jahren.
Karlsruhe, den 29. Dezember 1940.
Wilhelmstr. 13
Die trauernden Hinterbliebenen
Die Einäscherung findet am 2. Januar 1941, 11 Uhr statt.

Rasch und unerwartet ist meine liebe Frau und unsere ge-
liebte Mutter (9566)
Babette Frey
geb. Lang
am Sonntag den 29. Dezember 1940 von uns gegangen.
Karlsruhe-Daxlanden, den 29. Dezember 1940.
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Sylvester Frey
Beerdigung: Dienstag, den 31. Dezember 1940, 15.30 Uhr, vom
Trauerhaus Salmenstr. 18 aus.

Todesanzeige und Danksagung
Am 27. Dezember 1940, 10.30 Uhr vormittags, wurde unerwartet
rasch unsere liebe Mutter, Großmutter, Schwester, Schwieger-
mutter und Tante (9261)
Frau Anna Morsch wwe.
geb. Kuhn
Inhaberin des Goldenen Mutterkreuzes
im eben vollendeten 69. Lebensjahr durch den Tod von uns
genommen. Die Beerdigung fand am 29. Dezember statt.
Für alle die vielen Blumen- und Kranzspenden und für die der
lieben Verstorbenen erwiesene letzte Ehre herzlichen Dank.
Die trauernden Hinterbliebenen
Kha.-Boiertheim, 30. Dezember 1940.
Breitstr. 133

STATT KARTEN
Danksagung.
Heimgeliebt vom Grabe unseres lieben, unvergeßlichen
Vaters (9287)
Johann Moll
sagen wir für die vielen Beweise aufrichtiger Teilnahme
herzlichsten Dank. Vor allem danken wir dem Artilleriebund
St. Barbara für die besondere Ehrung, der Stiller- und
Tapferer-Innung, dem Stammlisch Kaffee Zoo und seinen
Freunden für die ehrenden Nachrufe, sowie Herrn Karl
Müller für den erhebenden Gesang. Für die vielen Messe-
und Kranzspenden ein herzliches „Vergelt's Gott!“
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Johanna Wolfarth, geb. Moll
Karlsruhe, den 29. Dezember 1940.
Wilhelmstr. 80.

Trauer
Kleidung
Auswahlendung
und Abänderung
sofort
Vetter
Karlsruhe-Kaiserstr. 145
Telefon 6



Auch im neuen Jahre
kommt das beliebte
Wagner-Bräu
in bekannt edler Qualität
zum Ausschank
Brauerei Karl Wagner
OFFENBURG
Allen Freunden unser es edles Bieres ein
Prosit Neujahr!

Geheime Familien-Auskünfte!
Beobachtungen, Ermittlungen in allen Prozessen überall
Erfahrener Fachmann. Altes Geschäft in Baden 5733
Delektiv-Institut - Auskunftei
C. Scheuer, Karlsruhe, Kaiserstr. 243 - Telefon 7854

KONZERT
Silvester und Neujahr
sowie jeden
Samstag und Sonntag
„Zum Philister“
Baumeisterstraße 54

„Zum Moninger“
SILVESTER-FEIER
in den unteren Räumen
Verstärkte Hauskapelle
Mittwoch, 1. Januar ab 11 Uhr **Frühschoppen-Konzert**

MUSEUM
An Silvester und Neujahr
in sämtlichen Räumen
TANZ
2 Tanzkapellen 2 Tanzflächen
Unsere verehrten Gästen, Freunden und Bekannten wünschen wir ein
frohes, gesundes Neues Jahr!

Deutsches Frauenwerk
Müterschule Karlsruhe, Karl-Wilhelm-Str. 1, Telefon 681.
In der Müterschule Karlsruhe beginnen folgende
Müterschulungskurse
Säuglingspflege: Beginn 6. Januar 1941, abends 19.30 Uhr
Kurstage Montag und Donnerstag.
Säuglingspflege: Beginn 7. Januar 1941, nachmittags 15.30 Uhr
Kurstage Dienstag und Freitag.
Gesundheits- und häusl. Krankenpflege: Beginn: 6. Januar 1941,
nachmittags 15.30 Uhr. Kurstage Montag und Donnerstag.
Gesundheits- und häusl. Krankenpflege: Beginn: 7. Januar 1941,
abends 19.30 Uhr. Kurstage Dienstag und Freitag.
Helmgestaltung, Volks- und Brauchtum: Beginn 6. Januar 1941,
abends 19.30 Uhr. Kurstage Montag und Donnerstag.
Nähen: Beginn 6. Januar 1941, nachmittags 15 Uhr.
Kurstage Montag und Mittwoch.
Nähen: Beginn 6. Januar 1941, abends 19.30 Uhr.
Kurstage Montag und Donnerstag.
Kochen: Beginn 6. Januar 1941, nachmittags 18 Uhr.
Kurstage Montag und Donnerstag.
Kochkunst: Beginn 7. Januar 1941, abends 19.30 Uhr.
Kurstage Dienstag und Freitag.
Kochen: Beginn 8. Januar 1941, nachmittags 15 Uhr.
Kurstage Mittwoch und Freitag.
Dauer sämtlicher Kurse jeweils 12 Doppelstunden. Kurs-
gebühr pro Kurs RM. 5.—, bei Kochkursen zusätzlich
RM. 0.30 für Kochgut pro Kochabend.
Schwangerengymnastik nach Vereinbarung.
Säuglings- und Kleinkinderwäschetausch jeden Mittwoch von
3-5 Uhr.
Anmeldung und nähere Auskunft in der Müterschule. (49412)

Unterricht
Kurzschrift bis zu jeder
Fertigkeit
Maschinenschreiben
Tages- und
Abendkurse
Buchführung
Otto Autenrieth
stadtl. geb. öffentl. Aufz. Schlichter
Karlsruhe, Kaiserstr. 47, Eingang Waldhornstr. Fernspr. 8601
Kursbeginn 15. Januar 1941
Anmeldung sofort erbeten

Was jeder Schlepperbesitzer wissen muß

Unerreicht sind die im Frieden und Krieg tausendfach bewährten
Hetz-Gummistahl-Schlepperketten



Dieser einzigartige — universelle — Gleitschutz für Acker und Straße beseitigt nicht nur alle Schwierigkeiten, die durch Gleiten der Schlepperräder auf schmierigen Acker-, Wiesen- und Waldböden entstehen, sondern verhindert auch im Winter bei Schnee und Eis das gefährliche Rutschen, schützt also, wie es die gesetzliche Vorschrift verlangt, Fahrer, Schlepper, Straßenbenützer vor Unglücksfällen.

Wichtig ist ferner, daß jeder Schlepperbesitzer mit
Hetz-Gummistahl-Schlepperketten
zusätzliche Lasten bewältigen kann, die neben enormer Ersparnis an Zeit, Betriebsstoff, Gummi eine Leistungssteigerung bis zu 100% ermöglichen.

HETZ-Gummistahl-Schlepperketten mit auswechselbaren Gummireifern

Verlangen Sie Angebot und Referenzlisten begeisterter HETZ-Schlepperkettenbesitzer

HETZ-Gummistahl-Schlepperketten mit auswechselbaren Eisraupen

Fritz Hetz, Kettenfabrik, Ettlingen/Baden
Fernsprecher 365 und 366

Wir starten ins Neue Jahr mit einem erstklassigen Programm!

Elvira Philipp
Solisten und Kautschukakt

Charlott Margit
charmanten Tänzerin

Otto Zagler
der Tenor aus der Ostmark

Susi Susa
konfiziert und pasodiert

Willi Wiskott
der rheinische Komiker

Gentiana
Tanzpoesien der Schönen

Gina Ginotti
mit ihrem Bruder Benito in „Puppenfee“
Lehrmeister Ginotti dirigiert persönlich

Willi Wiskott und Elvira Philipp
in einem Sketch, welcher ihr Zwerchfell erschüttert!

Kapelle **Wilken Schmitz**
die Begleit- und Tanzkapelle!

Programmabend pünktlich 8.30 Uhr

REGINA
KÖNIGIN - BAR
Hebelstraße 21 Telefon 606

Unserer verehrten Kundschaft
die besten Glückwünsche
zum neuen Jahre

W. Winterbauer
Blecherei und Installation
Sanitäre Anlagen
Kriegsstr. 74 b. d. Markthalle

Zum Start ins neue Jahr
in
Schnauffers Unterhaltungsbetriebe
Löwenraden Eintracht
ab 4 Uhr
KONZERT mit vielseitigem
Variété-Programm
Abends: Großes Silvester-
Programm mit TANZ
Rechtzeitiges Kommen sichert angenehmen Platz

das Haus für jeden Geschmack
Restaurant - Kaffee - Bar - Weinklaue
Nachtkabarett
Ab 4 Uhr TANZ im Kaffee u. in der Bar
Abends ab 8 Uhr TANZ mit großem
Silvester-Programm

Voranzeige!
Am 1. Januar 1941 große Ueberraschungen auf allen
Gebieten der Artistik

Silvester im Bad. Staats-theater
Dienstag, den 31. Dezember 1940
IM GROSSEN HAUS UM 18 UHR
DIE LUSTIGE WITWE
Operette von Franz Lehár
mit **Silvester-Einlagen**
Ansager: Hugo Württemberg, Am Flügel: Walter
Born, Solisten: Else Blank, Hansfriedel Grether,
Wilhelm Grell, Fritz Krehl, Ernst August Waltz,
die gesamte Tanzgruppe

IM KLEINEN THEATER (EINTRACHT) UM 18 UHR
GITTA
Lustspieloperette von Carl Heinz Rudolph und
Paul Thieß, Musik von Bernhard Stimmeler
mit **Silvester-Einlagen**
Ansager: Paul Müller, Am Flügel: Wolfgang Mar-
luff, Solisten: Maria Leininger, Hildegard Thieß,
Harry Fuß, Willi Lindner, Paul Müller.

Unterricht
Handharmonika
Recordon-Unterricht
erst. hoch. O. d. B.
Sänger u. Spielzeuge
und Scherker
Abt., Solisten, 18.
(49639)

Wer stellt
Nachhilfe
in Schluß, Besess.
Singer u. Klavier-
spielen, Abt. mit
Preisangabe à Std.
unter 9500 an den
Hübner-Verlag Abt.

Tiermarkt
Kapit. Irish-Setter
Jungtiere abzugeben,
1 Monat alt, mit
eingetrag. Stammb.
Preis 140 Mark.
Hübner, 18.
Karlstr. 5, Ettlingen.
(49634)

Hühner
Verkauf ein. Schlag
ferngelände amert.
neue Begonnen.
Friedrichstr. 82,
Karlsruhe. (4914)

Einstell-
schweine
ca. 200 Stk. zu verk.
Angeb. unt. 9245 an
d. Hübner-Verl. Abt.

Heute 18 Uhr, Festhalle
Das Silvester-
Festprogramm
mit prominenten deutschen Künstlern
Triumph der Leistung
und des Humors!

Eintrittspreise: RM. — 80 bis 4.—
Vorverkauf: „Kraft durch Freude“
Waldstr. 40a (Ludwigsplatz)
Musikhaus Tafel, Kaiserstr. 82a
Musikhaus Schläpfer, Kaiserstr. 96
Pianolager Mauer, Kaiserstr. 176
Wäschegesch. Holzschuh, Weidenpl.
und an der Abendkasse ab 17 Uhr

Zum Jahreswechsel
erleben unsere Sparer die besondere Freude, daß
ihre Sparguthaben durch die aufgelaufenen Jah-
reszinsen gewachsen sind.

Die Zinsen sind bei uns auf allen Sparkonten auf
1. Januar 1941 als Kapital gutgeschrieben; von die-
sem Tage ab werden sie als neue Einlage mitver-
zinst, ohne daß es eines besonderen Antrages der
Sparer bedarf. Wegen des verstärkten Andranges
an unseren Schaltern in den ersten Januartagen
empfiehlt es sich, die Nachtragung der Zinsgut-
schriften im Sparkassenbuch erst später vorneh-
men zu lassen; ein Nachteil entsteht hierdurch
unseren Sparern keineswegs.

Bei der Mehrzahl unserer Sparer ist es guter, alter
Brauch, die Vorlage des Sparkassenbuchs zum
Zwecke der Zinsgutschrift mit einer neuen Einzah-
lung zu verbinden. Machen auch Sie von dieser
bequemeren Möglichkeit Gebrauch.

Für das neue Jahr anbieten wir unseren Kunden
die besten Wünsche.

Städt. Sparkasse Karlsruhe
Mündelsichere Anstalt
mit Hauptzweigstelle Karlsruhe-Durlach
und den Zweigstellen in Berghausen, Grünwetters-
bach, Jöhlingen, Karlsruhe-Hagsfeld, Karlsruhe-
Kneilingen, Söllingen, Stupferich, Weingarten,
Wöschbach. 48288

SILVESTER
feiert man im
Café Bauer
Tanz im Weißen Saal
und in der Pußtaschenke
Neujahrstag: Tanz im Weißen Saal
und in der Pußtaschenke

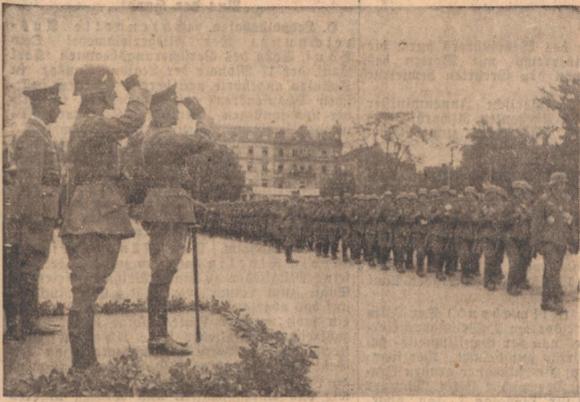
Kaffee Des Westens
am Mühlburger Tor
Heute ab 20 Uhr
Silvester-Feier mit Tanz
Mittwoch, 1. Jan. 1941 ab 16 Uhr **TANZ** „Bubi v. Rein“
spielt auch im Januar
Allen meinen Gästen ein gesundes Neues Jahr!

3. Bekanntmachung.
In der Generalversammlung vom 10.
November 1940 wurde beschlossen,
die Genossenschaft am 31. Dez. 1940
aufzulösen.
Die Gläubiger werden aufgefordert,
sich baldigst zu melden. (47758)
Karlsruhe den 17. Dez. 1940.
Kantien-Genossenschaft
des Reichsbahn-Ausbesserungswerks
eingetragene Genossenschaft mit
beschränkter Haftung, Karlsruhe.
Die Liquidatoren:
Fehrer, Sigmund.

Rheinkanal Mühlburg
Silvester und Neujahr
TANZ ab
16 Uhr
Führer-Anzeigen
und immer
Erfolgs-Anzeigen

Plisseebrennerei Stötzer
Douglasstr. 26
Telephon 891
Sonnenröcke
Glockenröcke
Faltenröcke

Für Metall- und Holzbearbeitung:
alle Werkzeuge, sowie
Werkzeug-Maschinen
„Riv“-Kugellager
liefert aus reichhaltigem Lager
das leistungsfähige Fachgeschäft
J. Hauck & Söhne
K'he-Durlach, Friedhoffstr. 2 - Ruf 503



Eine Felddivision zog im Juli des zu Ende gehenden Jahres in Karlsruhe ein. Der stellvertretende Kommandierende General und der stellvertretende Gauleiter nahmen den Vorbeimarsch der Truppen ab



Bei der Rückkehr vom westlichen Kriegsschauplatz wurden die durchfahrenden Truppen von der Bevölkerung überall herzlich begrüßt.



Der hohe Schnee des vergangenen Winters sah an einem schönen Januarsonntag die gesamte Bevölkerung der Stadt beim gemeinsamen Schneeschuppen.

Die Heimat reicht der Front die Hand

Karlsruhe im zweiten Kriegsjahr — Vor neuen Aufgaben nach dem Sieg im Westen — Durch Kampf und Arbeit zum Sieg

Wenn wir an der Jahreswende Rückschau und Ausblick halten, so weilen unsere Gedanken wieder bei unserer tapferen, todesmutigen und opferbereiten Wehrmacht, die im vergangenen Jahre unter der Führung Adolf Hitlers von Sieg zu Sieg ellen konnte. Von Karlsruhe vor einem Jahre als Stadt an der Grenze noch im Bereich der schmerzlichen französischen Artillerie, ist droht ihr heute vom Westen her keinerlei Gefahr mehr. Mit der Erringung des glorreichen Sieges aller Völker, der mit der Niederwerfung Frankreichs endete, ist Karlsruhe von all den Schwierigkeiten und Gemühten befreit, die in seiner Grenzstadtlage begründet lagen. Ein neuer Lebensimpuls ist der Stadt am Oberrhein gegeben, die im vergangenen Jahre auf ihr 25jähriges Bestehen zurückblicken konnte, und die nicht nur der reichlichen Weidmannschaft dieses Krieges zweifellos vor neuen und gewaltigen Aufgaben stehen.

Schon werden, wenn auch zunächst nur in Umrissen, die neuen Aufgaben der Stadt Karlsruhe sichtbar. Sie wird sich tatkräftig einbringen in den allgemeinen Aufbau des Großdeutschen Reiches. Sie will eine Blüthenstadt deutscher Kultur am Oberrhein, Mittelpunkt einer großzügigen wirtschaftlichen Entwicklung und ein belebtes Verkehrsnetz werden. Sie will eine lebendige Stadt sein im Kranze der oberhessischen und großdeutschen Städte und sie will ihrer Bedeutung entsprechend erfolgreich mithelfen, dem oberhessischen Raum ein besonderes Gesicht zu geben, der, mit dem Rhein als Lebensader und nicht mehr als Grenze, zu einer gewaltigen politischen, wirtschaftlichen und kulturellen Einheit aufzukehren.

Organisch wird sich Karlsruhe in den oberhessischen Wirtschaftsraum einfügen, der einer industriellen und wirtschaftlichen Aufstellung mit seinen ausgedehnten Raumverhältnissen günstige Aussichten bietet. Durch eine härtere Betonung des Wirtschaftsfaktors wird sich Karlsruhe einen Erfolg zu schaffen versuchen für die wirtschaftlichen Verluste, die es seit Beginn des Weltkrieges erlitt. Schon lassen günstige Anzeichen für die Zeit nach dem Kriege eine starke Belebung der Wirtschaft erhoffen. Auf kulturellem Gebiet wird Karlsruhe die alte Tradition aufrechterhalten und fördern, und verkörpern, die es hofft, durch den weiteren Ausbau der Reichsautobahnen nach Süden und Westen zu einem wichtigen Kreuzungspunkt der Straßen Paris-Wien und Hamburg-Basel zu werden.

Siegreiche Truppen kehren zurück

Der Sieg im Westen mit seinen gewaltigen und kaum für möglich gehaltenen Erfolgen steht im Mittelpunkt des Geschehens, wenn wir Karlsruhe unter dieser Woche auf das vergangene Jahr zurückblicken lassen. Als Gefährter der Saar- und Oberrheinfront fand Karlsruhe mitten drin im militärischen Geschehen, das sich an der Westfront entwickelte. Wir hörten den Donner der Kanonen und die Detonationen, die von den Bränden sprangen, der französischen Artillerie, wir begleiteten die Verbände unserer stolzen Luftwaffe, die in den entscheidenden Tagen immer wieder über Karlsruhe zur Front flogen, mit unseren besten Wünschen, wir sahen von den Türmen der Stadt auch die Schrecken des Krieges, als das Bedroh-

harte Lauterburg durch die Franzosen in Brand geschossen, in Flammen aufging. Große Stunden erlebten wir am Rundfunk. Siegesfahnen wehten über den Straßen der Stadt und kündeten von der Freude über die gewaltigen Siege und von tiefer Dankbarkeit gegenüber Führer und Wehrmacht, die durch geniale Führung und todesmutigen Einsatz dieses Wunder vollbrachten und auch Karlsruhe damit vor den Schrecken des Krieges bewahrten. Und wenn wir heute zurückdenken, dann wollen wir auch mit Stolz daran denken, wie auch in den kritischen Tagen, da die französische Artillerie badische Städte und Dörfer beschoss, das Leben in Karlsruhe ungebrochen seinen gewohnten Gang ging. Karlsruhe ist immer ein ruhender Pol friedlicher Arbeit gewesen.

Als dann Anfang Juli die ersten Karlsruhe-Soldaten in ihre Garnison zurückkehrten, als tagelange Kolonnen über Kolonnen feindlich aus Frankreich zurückkehrten, als schließlich Ende Juli eine badische Felddivision in Karlsruhe einmarschierte und auf dem Platz der SA durch den stellvertretenden Kommandierenden General, den stellvertretenden Gauleiter und den Oberbürgermeister herzlich empfangen wurden, da kannte die Begeisterung und der Dank der Bevölkerung seine Grenzen mehr. Die alte Soldatenstadt hatte ihr schönstes Festtagsfest angelegt. Von allen Häusern flatterten die Fahnen, und die Engländer- und Durchschlagsstrahlen leuchteten in diesen Reihen Männer, Frauen und Kinder.

Und so groß die Freude war, als wir der feindlichen Wehrmacht zum Abschied, als wir viele Kameraden, ausgezeichnet mit dem Eisernen Kreuz, mit dem Ehrenkreuz der Kriegsmarine oder dem Kriegsverdienstkreuz, in der Heimat begrüßen konnten, so tief war die Bewegung, die die Bevölkerung Karlsruhs erfüllte, als im April die Nachricht vom Untergang des Kreuzers „Karlsruhe“ eintraf. Vor Christianland war er nach Ueberwindung harter Widerstände, nachdem er die Landungstruppen sichergestellt hatte, schwer beschädigt worden und gesunken.

Gute Kameradschaft

Wir feiern in der Heimat keine lärmenden Feste. Im Geiste marschieren auch wir mit den Truppen mit. Wir arbeiten mit allen

Kräften, und vor uns allen, ob Wehrmacht oder Zivilbevölkerung, steht das gleiche Ziel: die Erringung des Sieges. Die Worte des Reichsmarschalls Hermann Göring anlässlich der Metallpende sprachen, daß die Front kämpft und siegt, die Heimat aber arbeitet und opfert, haben eine schöne Erfüllung gefunden. Front und Heimat bleiben in guter Kameradschaft vereint. Die Ortsgruppen der Partei unterstützen durch monatliche Briefe die Kameraden im Felde über das Geschehen in der Heimat, und die Kameraden der Wehrmacht erzählen in vielen Briefen von ihrem Einsatz und ihrem persönlichen Wohlergehen. Die hinausgehenden Liebesgabenpaketen waren Größe der Heimat.

Die Soldatenbetreuung war eine der vielen Aufgaben, die der Heimat oblag. Sie gaben, der Wehrmacht den Dank für ihren Einsatz abzuwarten. Im Tiergarten-Restaurant wurde eine Kasse für Soldaten errichtet, wo die NS-Frauenhilfe für freie Freizeitgestaltung sorgte. Das Deutsche Rote Kreuz und die NS-Frauenhilfe haben den Verpflegungsdienst auf dem Bahnhof übernommen und sind mit den NS-Schwämmern im NS-Bahnhofsdienst tätig. Die alten Soldaten, die NS-DB, der NS-Wehrdienst und der Reichsverband haben in enger Verbundenheit neben den Kameraden der Front und nahmen sich der Angehörigen herzlich an, und den verwundeten und kranken Kameraden, die im Lazarett lagen, bereiteten Frauenhilfe und Hilferunden, NS- und Reichsverband und nicht zuletzt auch die Gesangsvereine frohe und abwechslungsreiche Stunden. Die Kameraden aber, die auf dem Karlsruher Friedhof beigesetzt wurden, haben zwischen dem Ehrenfriedhof des Weltkrieges und dem der Flieger von 1915 eine würdige Ruhestätte gefunden.

Einjah der Partei

6000 Politische Leiter marschieren im vergangenen Jahre auf dem Stadtplatz vor dem Kreisleiter, der zu ihnen von den großen Aufgaben der Heimat sprach, zu einem großen Appell auf. Und immer wieder schaltete sich die Partei helfend ein, wenn irgendwo Not zu lindern und Schwierigkeiten zu überbrücken waren. In Vortragsabenden und Rundgebungen nahmen die Partei- und Volksgenossen an

Mit Adolf Hitler zum Sieg!

Volksgenossen und Volksgenossinnen des Kreises Karlsruhe!

Am Ende des für Deutschland so erfolgreichen Jahres 1940 möchte ich all den Männern und Frauen unseres Kreises, die in diesem uns aufzunehmenden harten Lebenskampf an der Front oder in der Heimat ihre Pflicht erfüllen, herzlich danken.

Besonderen Dank unseren Soldaten, die durch ihren Einsatz zum größten Sieg der deutschen Geschichte beigetragen haben.

In Ehrfurcht gedenken wir denen, die dazu Blut oder gar ihr Leben gaben.

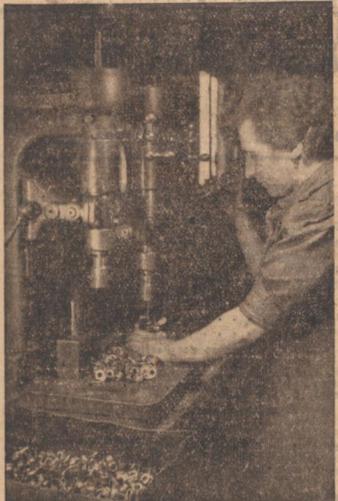
Hoffen wir, daß das kommende Jahr die endgültige Vernichtung Englands bringt, damit der Führer die ganze Kraft und Fähigkeit des deutschen Volkes dem weiteren nationalsozialistischen Ausbau Deutschlands und der Neuordnung Europas dienlich machen kann.

Ob Mann oder Frau, ob an der Front oder daheim, in eiserner Geschlossenheit wollen wir auch im neuen Jahr nur dem einen Gedanken dienen: Sieg! Heil Hitler!

Willi Borck, Kreisleiter.



Mit Ergriffenheit hörte die Bevölkerung von Karlsruhe die Nachricht, daß Frankreich nach den unerhörten Siegen der deutschen Wehrmacht gezwungen war, die Waffen niederzulegen. Spontan grüßte sie im Anschluß an die Verlesung der Meldung Führer und die Wehrmacht.



Wo Männer fehlen, sprangen Frauen ein. Überall sieht man sie in den Betrieben bei sonst ungewohnter Arbeit.



Bei ihrer Rückkehr in ihre vorübergehend freigemachte badische Heimatgemeinde fanden die Volksgenossen während ihres Aufenthaltes auf dem Karlsruher Bahnhof liebevolle Betreuung. Aufnahmen: „Führer“-Geschwindner



Bei einem gewaltigen Sturm im März wurde unter den Bäumen des Stadtgebietes großer Schaden angerichtet. U. a. fiel dem Sturm auch ein großer Krahn im Rheinhafen zum Opfer.



In dem schönen, der NSV vom Mieter- und Bauverein zur Verfügung gestellten NSV-Kindergarten im Meisenweg versammeln sich die Kleinen der Rheinstrandsiedlung zu fröhlichem Spiel.

dem zeitigsten lebhaften Anteil. Im Winterkrieg der Betriebe, bei dem zwei Gaudiplome in den Kreis Karlsruhe fielen, und am Sommerpartia der Betriebe trotz des arbeitende Deutschland zu einem friedlichen Wettkampf an. Die NSB, und das Winterhilfswerk halten in enger Zusammenarbeit mit den Ortsgruppen der Partei bedürftigen Volksgenossen, Müttererholungspflege und Kinderlandverschickung wurden lebendiger weitergeführt, Säuglingskrippen und Kinderärzten neu errichtet, und auch in den Betrieben wurden vereinsmäßig Kindererzieherinnen, in denen die Kinder betreut werden, deren Mütter im Betrieb in Arbeit stehen.

Arbeit und Disziplin

Arbeit, Opferbereitschaft und Einsatzfreudigkeit kennzeichneten das Leben der Heimat in den vergangenen Monaten. Jeder arbeitete an dem Platz, an den er gestellt ist, mit all seinen Kräften, um auch die bei der Wehrmacht stehenden Kameraden mit zu erleben. Hitlerjugend, BDM, und Studentenschaft stellten sich freudig zum Einsatz zur Verfügung. Bei den BDM-Sammeln, deren Aufkommen sich von Sammlung zu Sammlung erhöhte, suchte sich die Heimat der Front würdig zu erweisen. 21000 Mädchen wurden im Gau Baden für die Soldaten gestellt. Die Metallpende zum Geburtstag des Führers erbrachte ein gewaltiges Ergebnis, und auch in allen Kreisen des Aufbaues hielt die Bevölkerung gute Disziplin. Die Siegesgewissheit und das unerschütterliche Vertrauen am Führer und seiner Wehrmacht hatten auch über die nächsten Störungen hinweg, wenn die Streifen des Neben britischer Flieger aufändigten.

Frauen und Mädel lernten überall das freudigen Herzens ein, wo Männer fehlten. Bei der Post und bei der Bahn, bei der Straßenbahn und in den Betrieben überdienten sie sich in den Arbeitsprozess ein und wurden ihren gewöhnlichen Aufgaben überall gerecht. Mit der gleichen Bereitwilligkeit stellten sich auch die Hausfrauen in den Dienst der Volksgemeinschaft. In ihrer Nachbarschaftshilfe unterstützten sie sich einander, wo es nötig war. Man erforderte neue Kräfte, um die Vorräte zu schonen, schuf aus allem Neues, trug im Sommer die „Polzklapperles“ und im Winter die warmen Hauschuhe, die man sich aus alten Stoffresten gefertigt hatte. Und auch in der Küche hatte man sich guten Mutes und mit viel Geschick auf die Notwendigkeiten des Krieges eingestellt. Die neue Kleiderkarte, die bereits zwei Monate vor Ablauf der ersten Ausgabe ausgeben wurde, brachte mancherlei Verbesserungen. Kleingärtner und Kleintierzüchter halfen mit, die Ernährungslage zu verbessern, und das wirtschaftliche Vertrauen fand in dem ständig steigenden Sparfuss der Bevölkerung bereiten Ausdruck. So konnte z. B. die städtische Spargasse Karlsruhe zum ersten Male in der Geschichte der Spargasse einen Einlagenbestand von hundert Millionen erreichen.

Kultureller Aufschwung im Kriege

Das kulturelle Leben nahm trotz des Krieges eine beachtliche Entwicklung. Das Badische Staatstheater hielt auch während der kritischen Tage seinen Betrieb voll aufrecht, ja es erweiterte ihn. Die Matinee-spiele konnten mit zahlreichen hervorragenden Gästen durchgeführt werden. Das kleine Theater in der Eintracht wurde eröffnet und das Ensemble des Staatstheaters durch Operettenspieler wirkungsvoll vergrößert. Die Gastspiele des Staatstheaters in Straßburg trugen wie die Konzerte Karlsruher Künstler im Elfaß dazu bei, den guten kulturellen

Namen Karlsruhes auch über den Rhein hinübertragen. Bedeutende Künstler kamen nach Karlsruhe, weil sie es als Kunststadt schätzten. Die Domänen lagen, Mendroths dirigierte, Furtwängler und Kubienkämpff spielten, nur einige zu nennen. Die Vortragsabende und Konzerte des Deutschen Volksbildungsausschusses, die Veranstaltungen des Seffelbundes und die mannigfaltigen Ausstellungen, unter denen besonders auch die Ausstellung „Kunst aus hässlichem Dörfchen“ Erwähnung verdient, fanden regen Zuspruch, und als es galt, den heimischen Komponisten Franz Philipp zu seinem 50. Geburtstag zu ehren, da war es trotz des Krieges möglich, einen Chor von 1200 Menschen zusammenzubringen.

Verbundenheit diesseits und jenseits des Rheins

Seitdem vom Straßburger Münster wieder die Flagge des Reiches weht, wurde die Verbundenheit des oberrheinischen Landes diesseits und jenseits des Rheines von Tag zu Tag enger. Führende Männer halfen und helfen beim politischen, wirtschaftlichen und kulturellen Aufbau im Elsaß, die neue Rheinbrücke bei Rehl wurde nach den Plänen des Karlsruher Hochschulprofessors Gader erbaut, eisenfällige Kinder, die der Erholung bedürftig, fanden im Kreis Karlsruhe herrliche Aufnahme, arbeitende Volksgenossen aus dem Elsaß beschäftigten Karlsruher Betriebe, NS-Dorfer aus dem Elsaß kamen herüber und bewunderten die vorbildlichen NS-Einrichtungen in Stadt und Kreis Karlsruhe. Die eisenfälligen Studierenden technischer Berufe wurden der Karlsruher Technischen Hochschule zugewiesen, eisenfällige Beamte lernten die Tätigkeitsverhältnisse im Reich kennen. Und nicht zuletzt wurde die Bevölkerung über den Schicksalskampf des deutschen Elfaß in gemeinsamen politischen Kundgebungen unterrichtet, in denen eisenfällige Redner sprachen, Karlsruhe und Straßburg, aber auch Karlsruhe und Weisburg wurden in den vergangenen Monaten in einem engem Austausch geistiger Kräfte.

Mit neuer Kraft ins neue Jahr!

Wir brauchen heute keine ausführlichere Chronik des vergangenen Jahres zu geben.

Der Glaube verbürgt uns den Sieg über jeden Feind

Kreisleiter Worch gab die Richtlinien für 1941

Die Ortsgruppen- und Kreisamtsleiter des Kreises Karlsruhe verammelten sich gestern zum Jahresabschlussappell, der von Pa. Wehbecher eröffnet wurde. Dann sprach Kreisleiter Worch zu seinen Mitarbeitern. Noch einmal, so führte der Kreisleiter aus, habe er seine Mitarbeiter vor Jahresende zusammenrufen, um Zusammenkünfte zu halten, über die Weisheiten des abgelaufenen Jahres und um die Richtlinien zu zeigen, nach denen die Arbeiten des neuen Jahres aufgenommen werden. Allen seinen Mitarbeitern sprach der Kreisleiter seinen Dank für ihren Einsatz im Kriegsjahr 1940 aus.

Nach Bekanntgabe einiger interner Parteiangelegenheiten gab der Kreisleiter einen Rückblick auf die großen politischen Ereignisse

des vergangenen Jahres und eine Darstellung des Aufbaus der Partei im Elsaß. In alter Einsatzbereitschaft nahmen die leitenden Parteigenossen die Richtlinien entgegen, die ihnen der Kreisleiter für die Partiarbeit des kommenden Jahres gab. Der Glaube an den Führer und das deutsche Volk, so beschloß Kreisleiter Worch seine Worte, verbürgt uns den Sieg über alle Feinde.

Pa. Wehbecher dankte dem Kreisleiter für seine Kraft und tatkräftige Führung des Kreises Karlsruhe im schicksalvollen Jahre 1940. Der Gruß an den Führer beendete den Jahresabschlussappell des Kreises Karlsruhe, an den sich ein kameradschaftliches Beisammensein der politischen Leiter angeschlossen.

Karlsruhes Glückwunsch für den Führer
Der Oberbürgermeister hat dem Führer und dessen Vorgesetzten der Wehrmacht, Generalfeldmarschall Göring, den Glückwunsch zum Jahresende namens der Einwohnerschaft der Landeshauptstadt Karlsruhe und im eigenen Namen die herzlichsten Glückwünsche übermittelt.

nisse des vergangenen Jahres und eine Darstellung des Aufbaus der Partei im Elsaß. In alter Einsatzbereitschaft nahmen die leitenden Parteigenossen die Richtlinien entgegen, die ihnen der Kreisleiter für die Partiarbeit des kommenden Jahres gab. Der Glaube an den Führer und das deutsche Volk, so beschloß Kreisleiter Worch seine Worte, verbürgt uns den Sieg über alle Feinde.

Pa. Wehbecher dankte dem Kreisleiter für seine Kraft und tatkräftige Führung des Kreises Karlsruhe im schicksalvollen Jahre 1940. Der Gruß an den Führer beendete den Jahresabschlussappell des Kreises Karlsruhe, an den sich ein kameradschaftliches Beisammensein der politischen Leiter angeschlossen.

Bild über Pforzheim

Weihnachtliche Feiern

Die Ortsgruppe SED an veranfaltete anlässlich der Feiertage am Sonntagmorgen in Ketterers Braustübe einen Kameradschaftsabend, an dem die Angehörigen der Partei genossen und die zur Zeit in Urlaub weilenden Kameraden sowie die Frauen der im Felde stehenden teilnahmen. Am Sonntagmorgen ebenfalls mit Angehörigen einer Kameradschaftsabend zusammen mit den Urlaubern und den Trägern der Wehrmacht. Auch die Sänger hatten Feiern und Zusammenkünfte veranstaltet mit den Angehörigen und den Urlaubern, der Pforzheimer Sängerkreis am Sonntagabend im Bürgerklub, der Pforzheimer Männerchor im Kaiserhof und der Männergesangsverein Erheiterung hatte seine Mitglieder und Angehörige zu einer Weihnachtsfeier mit Kinderbesetzung in der Saal zum „Reich“ eingeladen am Sonntagabend. Die Weihnachtsfeier des Männergesangsvereins „Blumenhort“ fand im Bürgerklub statt, bei dem Gelang und ein Orchester für musikalische Stimmung sorgten. Unter dem gemeinsamen Tannenzweig wurden verdiente Sängerkollegen, Chorleiterin Frau Krumpholtz wurde ein Ehrenbrief überreicht für 15jährige Sängertätigkeit erhielten den Sängerring die Sängerkameraden Wilhelm Vagner und Vereinsvorstand Kurt. Mit Sängernadel für 10jährige Sängertätigkeit geehrt Werner Krumpholtz, Hermann Garzer und Arthur Müller.

Ein großes Militärkonzert füllte am Sonntagmorgen den Saal. Es folgten, bei dem die Anhänglichkeit nach Pforzheim an seine Soldaten in überaus schöner Weise wieder zum Ausdruck kam.

Ueberglückliche Soldaten. Den dritten Fünftel der Vortiere der NSDAP haben die glücklichen Soldaten in Pforzheim innerhalb weniger Tage verkauft. Dieser neue Erfolg bezeugt den Einsatz der Soldaten, die mit dem Kampf im Felde nicht nur die Front zurück zu fahren, sondern auch in unsere Soldaten, die bekanntlich keine Reichtümer ihr eigen nennen, die aber drum doch gerne derer denken, die der Hilfe bedürftig sind. Diese edle Gesinnung sollte überaus reichlich durch das Schicksal belohnt werden. An der Weihnachtsüberreichung nahmen mit dem Gewinner auch seine Kameraden teil.

Für Tapferkeit vor dem Feinde wurde ein Teilnehmer der Gefährlichen, Gefreiter Max Woch mit dem Eisernen Kreuz ausgezeichnet, und wurde ihm das Gefährlichkeitsabzeichen überreicht. Der Unteroffizier in einer Landesjägerschwadronen Otto Kraus wurde zum Feldwebel befördert. Das Deutsche Schulwaffenzeug erwarben sich Theodor Rapp und Sanitäter Theodor Epp.

Ehrungen bei der Feuerweh. Als Anerkennung für 20jährige treue Dienste in der freiwilligen Feuerwehr Pforzheim wurde dem Haupttruppmann August Gatz und Adolf Albrecht sowie dem Dietruppmann Karl Kühn das Feuerwehr-Ehrenzeichen 2. Stufe verliehen. Die Auszeichnungen wurden in feierlicher

Weise im Beisein des Befehlshabers durch die Polizeidirektion überreicht mit Worten des Dankes für die von den Geachteten bewiesene Pflichtigkeit.

Ernennung. Der Badische Innenminister hat den Regierungspräsidenten Richard Heinz zum Landratsamt Pforzheim zum Regierungssekretär ernannt.

Rund um den Turmberg
D. Wollarsweier. Ortsgruppe der NSDAP. Wollarsweier. Der Ortsgruppenleiter Pa. Dollinger ladet die NS-Frauenleiter, alle Mitarbeiter der Partei, die teilgenommen, der NSDAP und der NSDAP zu einem Jahresabschlussappell auf Dienstag, den 31. d. M., abends 18 Uhr, in den Linden-Saal ein.

si Bergaufen. (Filmabend.) Der Film „Reise nach Tiffi“, der am 2. Weihnachtsfeiertag in der „Krone“ von der Gaufilmstelle gezeigt wurde, war recht gut besucht. Der spannende Film hat auf die Zuschauer großen Eindruck gemacht. — Der nächste Film „Männer müssen so sein“ ist für Dienstag, 7. Jan., angelegt.

(Die Leutnants.) Die Weihnachtsfeiertag und nun herum. Trotz Krieg wurden sie in der Leutnantsfeier gefeiert. Viele Urlauber durften in ihrer Familie das traurigste mitfeiern. Andere Feldgrauen sind über Neujahr im Familienkreis. Zum Jahreswechsel wünschen wir unseren Soldaten und allen Einwohnern alles Gute mit dem Wunsch auf weiterer treuer Eingabe für Führer und Vaterland. Unser Glaube ist der Sieg!

(Edele Fall.) Im Alter von 87 Jahren verstarb am 29. Dezember Frau Dorothea Schrimm in Wime. Den Angehörigen werden herzlich Teilnahme zu.

S. Ordingen. (Was der Filmwagen brachte.) Ueber die Weihnachtsfeier war der Filmwagen der NS-Gaufilmstelle im Ordingen. Das erste Mal zeigte man den Film „Reise nach Tiffi“, das letztemal den Film „Reise nach Tiffi“. Beide Vorstellungen waren gut besucht.

H. Böhmbach. Der Ortsgruppenleiter dankt anlässlich des Jahreswechsels den Parteimitgliedern, Amtseleitern sowie den übrigen Helfern für treue Mitarbeit und Pflichtigkeit, ferner für die freiwilligen Spenden, die eingegangen sind. Er entbietet allen Mitarbeitern, Volksgenossen und -genossinnen die besten Neujahrswünsche und ruft sie alle auf, auch weiterhin durch Pflichtigkeit und Einsatzbereitschaft mitzuhelfen und alles zu tun, für den Sieg der deutschen Waffen.

H. Wollarsweier. (Wortführer.) Ein Sohn unserer Gemeinde, Karl Friedrich Kopp, der zur Zeit in einem Pionier-Batalion im Felde, wurde zum Oberfeldwebel befördert. Wir gratulieren.

R. Muthelbach. (Film.) Am Mittwoch, 1. Januar, bringt der NS-Gaufilmstelle im Muthelbach den Film „Reise nach Tiffi“ mit Programm und Wochenendauf zur Vorführung. Es wird gebeten, am Vorverkauf regen Gebrauch zu machen. Anfangs 15 Uhr. Preise wie üblich.

Aus der Stadt

H. Leopoldsdorf. (Ehrenvolle Aufnahme.) Der Feuerfeldwebel Otto Kauf, Sohn des Vertriebsbeamten Karl Kauf, der 17 Monate der Legion Condor in Spanien anwachte und bereit mit dem deutschen Spanienkreuz mit Schwertern in Silber und sonstigen spanischen Kriegsauszeichnungen sowie im Polenfeldzug mit dem EK 2 ausgezeichnet wurde, wurde vor kurzem zum Oberfeldwebel befördert. Als schickes Dankes nachgezeichnet wurde ihm, der sich 3. St. auf Urlaub befindet, durch Feldwebel mitteilt, daß ihm als weitere Auszeichnung das EK 1 verliehen wurde. Kauf ist Vorfuhrer bei einer Fliegerstaffel. Wir gratulieren.

B. Viehlöhlein. Der Männergesangsverein in Tiffi hat am zweiten Feiertag seine Mitglieder zu einer Weihnachtsfeier im Saal „zum Lamm“ vereinigt. Ein Rückblick auf das abgelaufene Jahr ergab, daß der Verein trotz mancher Lücke infolge Einberufung zahlreicher Mitglieder seine Aufgaben meistert. Erste Worte der Erinnerung an das Gelingen des Jahres 1940, Worte des Dankes an Führer und Wehrmacht, die überhaupt, so wie das Weihnachtsfest und Werke unseres Grenzlandvolkes, auch die ungehörte Pflege der besonderen Kulturarbeit des Männergesanges ermöglicht, endeten in dem Gebets-, auch im kommenden Jahr das Verwirklichung unserer eisenfälligen Sängerkameraden zu erfüllen. Mit Erfolg wurde festgelegt, daß gerade die Jugend bei all ihren anderen Weite gestellten Aufgaben, sich in erfreulichem Maße dem Männergesang zuwenden. Ein gutes Zukunftsvorhaben im nächsten Jahresbeginn ist die Chorfeier, die unter Beweis, Kurzeinlagen einzelner Mitglieder und unserer jungen Helga fanden viel Beifall. Eine humorgewirkte Jahresrückblick der Vereinsgeschichte gab fröhliche Stimmung.

G. Wankeloh. (Hohes Alter.) Am 27. ds. konnte die Witwe des verstorbenen Wehrbeamten Karl Christoph Eise, Christine geb. Demberle, in noch besser Gesundheit im Kreise ihrer Kinder ihren 82. Geburtstag feiern. Wir gratulieren.

S. Forthheim. (Die Feiertage.) Auch in diesem Jahr sorgten die Vereine für Unterhaltung und Gelächter nur fanden im Gegensatz zu früheren Jahren die Veranstaltungen bereits an den Nachmittagen statt. Der Musikverein „Einigkeit“ erzeute Mitglieder und Freunde durch Musikvorträge seiner Jugendkapelle, sowie durch Theateraufführung. Die sich in früheren Jahren gezeigte Zuneigung der Weihnachts- und Theateraufführung des Musikvereins bewährte sich auch diesmal. Der Saal war überfüllt. Es wurde daher am Sonntag eine Wiederholung durchgeführt. Der Fußballverein Sportfreunde vereinigt seine Mitglieder und Freunde und Gönner am Neujahrstag im Saal „zur Krone“ zu einer Weihnachtsfeier mit Theateraufführung. Zur Aufführung kommt: „Des Försters Mann“.

Rheinwasserstände vom 30. Dezember
Konstanz 208 (-1), Rheinfelden 196 (+5), Breisach 150 (-0), Leih 210 (+0), Straßburg 204 (-1), Karlsruhe-Markt 874 (+2) Mannheim 269 (-2), Gaus 188 (+6).

Jahresabschluss der Bezirks-Sparkasse Schopfheim

(Öffentliche Verbands-Sparkasse)

Aktiva		Jahresbilanz von Ende 1939		Passiva	
Kassenbestand (deutsche und ausländische Zahlungsmittel) Guthaben auf Reichsbankgiro- und Post-scheckkonto	41 461,55 9 099,58	50 561,11 4 104,65	Spareinlagen mit gesetzlicher Kündigungsfrist mit besond. vereinbarter Kündigungsfrist	2 837 564,88 1 291 197,68	4 128 562,56
Wechsel In der Gesamtsumme sind enthalten: Wechsel, die dem § 13 Abs. 1 Ziffer 1 des Gesetzes über die Deutsche Reichsbank entsprechen (Handelswechsel nach § 16 Abs. 2 KWG)	4 104,65		Gläubiger Einlagen deutscher Kreditinstitute sonstige Gläubiger	2 651 322,32 387 066,40	389 717,72
Eigene Wertpapiere Anleihen u. Schatzanweisungen d. Reichs Anleihen und Schatzanweisungen der sonstigen Länder	1 109 050,55 24 187,50		Von der Summe entfallen auf: jezereller fällige Gelder feste Gelder und Gelder auf Kündigung	539 439,47 50 278,25	3 091,19
Rückstellungen nach § 11 KWG gesetzliche Sicherheitenrücklage	197 399,20	197 399,20	Durchlaufende Kredite (nur Treuhandgeschäfte)	16 959,83	
Gewinn	28 917,49		Verbindlichkeiten aus Bürgschaften, Wechsel- u. Scheckbürgschaften sowie aus Gewährleistungsverträgen (§ 131 Abs. 7 d. Akt.-Ges.)	3 287,—	
	4 747 688,16		In den Passiven sind enthalten: Gesamtverpflichtungen nach § 11 Abs. 1 KWG Gesamtverpflichtungen nach § 11 Abs. 2 KWG	4 518 280,28 389 717,72	
			Gewinn	276 516,69	
Gewinn- und Verlustrechnung					
AUFWAND für das Jahr 1939		ERTRAG			
Ausgaben für Zinsen und gegebenenfalls Kreditprovisionen	121 688,41	Einnahmen aus Zinsen und gegebenenfalls Kreditprovisionen	197 640,20		
Ausgaben für Provisionen, Zinsen u. Depositionen	4 095,05	Einnahmen aus sonstigen Provisionen, Gebühren und dergl.	2 456,37		
Ausgaben für sonstige Provisionen u. dgl.	159,21	Erträge aus Beteiligungen	1 802,50		
Verwaltungskosten persönliche Gehälter u. Löhne 2 soziale Abgaben	36 775,04 14 729,12	Kursgewinne effektive	3 750,—		
Grundstücksaufwand Unterhaltungskosten Versicherungen	152,72 46,—	sonstige Erträge davon RM. 3 715,23	6 934,61		
Steuern Körperschaftsteuer Vermögenssteuer Sonstige Steuern	78,05 143,40 25,65	Abschreibungen auf Gebäude Grundstücke u. Betriebsausstattung	1 758,19		
Abschreibungen auf Gebäude Grundstücke u. Betriebsausstattung	472,34	Sonst. Forderungen	1 344,23		
Sonstige Aktiva	29 697,90	Gewinn	28 917,49		
Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen	4 747 688,16	Gewinn	28 917,49		
		Summe	212 583,50	Summe 212 583,50	
Nach pflichtmäßiger Prüfung auf Grund der Schriften, Bücher und sonstigen Unterlagen des Betriebes sowie der erteilten Aufstellungen und Nachweise wird festgestellt, daß die Buchführung und der Jahresabschluss sowie der Jahresbericht den gesetzlich und der Vorschriften und den einschlägigen Bestimmungen entsprechen und daß im übrigen auch die wirtschaftlichen Verhältnisse des Betriebes wesentliche Beanstandungen nicht ergeben haben.					
Mannheim, 3. Dezember 1940					

Schopfheim, 3. Dez. 1940. Der Vorsitzende des Sparkassenverbandes: gez. Blank

Schopfheim, 4. Nov. 1940. Der Sparkassenleiter: gez. Schirmer

Der Revisionsdirektor: gez. Raulo

Der Verbandsrevisor: gez. Brendlin

Jahresabschluss der Bezirkssparkasse Waldkirch i.Br.

(Öffentliche Sparkasse)

Aktiva		Jahresbilanz von Ende 1939		Passiva	
Kassenbestand (deutsche u. ausländische Zahlungsmittel) Guthaben auf Reichsbankgiro- und Post-scheckkonto	38 808,95 45 884,75	81 693,70 40 932,63	Spareinlagen mit gesetzlicher Kündigungsfrist mit besond. vereinbarter Kündigungsfrist	4 646 051,84 1 212 132,80	5 858 184,64
Wechsel In der Gesamtsumme sind enthalten: Wechsel, die dem § 13 Abs. 1 Ziffer 1 des Gesetzes über die Deutsche Reichsbank entsprechen (Handelswechsel nach § 16 Abs. 2 KWG)	45 884,75		Gläubiger sonstige Gläubiger	441 032,93 441 032,93	441 032,93
Eigene Wertpapiere Anleihen und Schatzanweisungen des Reichs Anleihen und Schatzanweisungen der sonstigen Länder	2 001 787,43 376,56		Durchlaufende Kredite (nur Treuhandgeschäfte)	51 635,51	
Rückstellungen nach § 11 KWG gesetzliche Sicherheitenrücklage	197 399,20	197 399,20	Rückstellungen nach § 11 KWG gesetzliche Sicherheitenrücklage	274 764,95	274 764,95
Gewinn	28 917,49		Sonstige Passiva	190,79	
	4 747 688,16		Gewinn	26 516,40	
Gewinn- und Verlustrechnung					
AUFWAND für das Jahr 1939		ERTRAG			
Ausgaben für Zinsen und gegebenenfalls Kreditprovisionen	121 688,41	Einnahmen aus Zinsen und gegebenenfalls Kreditprovisionen	197 640,20		
Ausgaben für Provisionen, Zinsen u. Depositionen	4 095,05	Einnahmen aus sonstigen Provisionen, Gebühren und dergl.	2 456,37		
Ausgaben für sonstige Provisionen u. dgl.	159,21	Erträge aus Beteiligungen	1 802,50		
Verwaltungskosten persönliche Gehälter u. Löhne 2 soziale Abgaben	36 775,04 14 729,12	Kursgewinne effektive	3 750,—		
Grundstücksaufwand Unterhaltungskosten Versicherungen	152,72 46,—	sonstige Erträge davon RM. 3 715,23	6 934,61		
Steuern Körperschaftsteuer Vermögenssteuer Sonstige Steuern	78,05 143,40 25,65	Abschreibungen auf Gebäude Grundstücke u. Betriebsausstattung	1 758,19		
Abschreibungen auf Gebäude Grundstücke u. Betriebsausstattung	472,34	Sonst. Forderungen	1 344,23		
Sonstige Aktiva	29 697,90	Gewinn	28 917,49		
Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen	4 747 688,16	Gewinn	28 917,49		
		Summe	212 583,50	Summe 212 583,50	
Nach pflichtmäßiger Prüfung auf Grund der Schriften, Bücher und sonstigen Unterlagen des Betriebes sowie der erteilten Aufstellungen und Nachweise wird festgestellt, daß die Buchführung und der Jahresabschluss sowie der Jahresbericht den gesetzlich und der Vorschriften und den einschlägigen Bestimmungen entsprechen und daß im übrigen auch die wirtschaftlichen Verhältnisse des Betriebes wesentliche Beanstandungen nicht ergeben haben.					
Mannheim, 12. Dezember 1940					

Waldkirch i.Br., 17. Dez. 1940. Der Verbandsrevisor: gez. M. Kollmayer

Waldkirch i.Br., 11. Nov. 1940. Der Sparkassenleiter: gez. Straub

Der Revisionsdirektor: gez. Raulo

Der Verbandsrevisor: gez. Brendlin

Kampf, Sieg und Bewährung am Oberrhein Gau Baden im Kriegsjahr 1940

Von Friedrich Karl Haas

Am Ende des Kriegsjahres 1940 richten wir unsere Blicke zurück. Wie war es doch vor zwölf Monaten? Deutsche Soldaten hatten in den ersten Septembertagen des Jahres 1939 die Stellungen des Westwalls besetzt. Große Teile des Gaues Baden waren damit in den Bereich des militärischen Operationsgebietes gezogen worden. Diese Tatsache war gleichbedeutend mit der unmittelbaren Gefährdung von vielen zehntausenden Volksgenossen, die gewissermaßen im Schatten feindlicher Geschütze ihrer Heimat



Grenzlandssorgen gemeinsam getragen
Im Herbst 1939 mußten aus einigen, besonders gefährdeten Orten im Grenzgau Baden die älteren und kinderreichen Bewohner in sichere Orte rückgeführt werden. Die Partei mit ihren Organisationen stellte sich vorbildlich in den Dienst dieser Aktion.

nähen Arbeit nachzuziehen. Zwar hatte die Partei sofort bei Kriegsbeginn die Frage der Rückführung von Frauen, Kindern und Kindern aus den unmittelbar bedrohten Grenzgebieten am Oberrhein, ihre Betreuung in den Sammel- und Vergnügungsgebieten, sowie die Betreuung der zurückgebliebenen Familienangehörigen tatkräftig und erfolgreich in Angriff genommen, allein das Leben mußte auch zwischen den Punkten und Stationen seinen Fortgang nehmen. Die Felder mußten abgeerntet und wieder neu bestellt werden — und das nicht im friedlichen Hinterland, sondern unter den Augen des Feindes. Seit über 100.000 Menschen waren durch die Teil-Freimachung im September 1939 erfasst worden und doch hatte man nur die Kreisstadt Kehl, am Brückenkopf nach Straßburg völlig geräumt. Diese Menschen waren bis zur Kriegswende 1939 fast alle wieder in die Heimat zurückgeführt, nachdem an der Oberrheinfront bis dahin keinerlei militärische Handlungen stattgefunden hatten. Eis und Schnee hüllten den Westwall in ihr winterliches Kleid. Die zwei größten Deere Europas lagen sich hier am Rhein gegenüber. Sanktenkreuzlagere und Trifolore webten nur wenige hundert Meter voneinander entfernt im schneidend kalten Dezemberwind. So war es vor zwölf Monaten...

Adolf Hitler folgen zum Sieg!

In seinem Neujahrsgedächtnis an die Nationalsozialisten und Nationalsozialistinnen des Gaues Baden gab Gauleiter Robert Wagner seinem unerschütterlichen Glauben an den Führer und an den Sieg Ausdruck. Sein Appell schloß mit der Parole: „Adolf Hitler folgen zum Sieg!“ Dieser Parole des Gauleiters sind die Badener im Kriegsjahr 1940 treu geblieben. Sie haben sich in den zurückliegenden zwölf Kriegsmontaten stets der Worte des Gauleiters in der Generalmitgliederversammlung der NSDAP, in der Gaubauernschaft am 7. Januar 1940 erinnert, bei der er die politischen, wirtschaftlichen und militärischen Pflichten des Nationalsozialisten im Krieg herausstellte und allen Deutschen am Oberrhein folgende verpflichtende Kernsätze mit auf den Weg ins neue Kampfsjahr gab:

1. Glaube an den Führer! Der Führer ist unüberwindlich und hat immer recht!
 2. Folge dem Führer und den von ihm eingesetzten Unterführern! Führer und Partei zeigen dir den Weg zur Freiheit und zu einer glücklichen Zukunft!
 3. Set in Wort, Wert und Tat Kämpfer gegen Deutschlands äußere und innere Feinde!
- Beispiellos ist der Wandel, der sich seitdem vollzogen hat und dessen markante Daten als Meilensteine in die Geschichte des großdeutschen Freiheitskampfes eingehen werden. In seiner großen Rede vor dem Deutschen Reichstag am 19. Juli 1940 hat der Führer auf die Einheit zwischen Front und Heimat hingewiesen und

neben den unvergleichlichen und in der Geschichte aller Völker und Zeiten beispiellosen Leistungen der deutschen Wehrmacht das Wirken und die Tätigkeit der Nationalsozialistischen Deutschen Arbeiterpartei mit Worten höchster Anerkennung bedacht. Ungezählte Beispiele dieser engen und untrennbaren Verbundenheit von Front und Heimat ließen sich gerade im einstigen Grenzgau Baden anführen.

15 Jahre Gau Baden der NSDAP.
Am 22. März 1940 konnte der Gau Baden der NSDAP, auf sein 15jähriges Bestehen zurückblicken. Dem Ernst der Zeit entsprechend wurde dieses Tages nicht in großen Feiern, sondern in ernster und zugleich auch stolzer und feierlicher Erinnerung gedacht. Wo immer aber man sich in diesen Märztagen des 15jährigen Kampfes der nationalsozialistischen Bewegung am Oberrhein erinnerte, da wurde der Name unseres Gauleiters nicht genannt. Robert Wagner ist der Gründer und Schöpfer des Gaues Baden der NSDAP, er hat die Bewegung im Grenzland am Oberrhein aus den kleinsten und bescheidensten Anfängen heraus unter den schwierigsten Umständen aufgebaut und dem Führer schon frühzeitig eine starke Waffe für den Endsiege um die Macht zur Verfügung gestellt.

Die große Bewährungsprobe
Während die ersten vier Monate des Kriegsjahres 1940 — ebenso wie die Kriegsmontate des Jahres 1939 — an der Oberrheinfront keinerlei Kampfhandlungen brachten, waren mit dem 10. Mai 1940 die Würfel des Kriegsschicksals auch für die Kampffront des Westens gefallen. Bereits in den Nachmittagsstunden des gleichen Tages erfolgte jener feine britische Anfangsritt auf die offene Stadt Freiburg im Breisgau, dem zahlreiche Zivilverlorenen, darunter besonders viele Kinder, zum Opfer fielen. Die große Bewährungsprobe am Oberrhein hatte begonnen.

Am 18. Mai eröffneten die Franzosen ohne jeden direkten Anlaß das Feuer auf einzelne Orte am Oberrhein, die keinerlei militärische Bedeutung hatten. Damit wurde die Partei erneut vor die große und diesmal besonders



Granaten gegen deutsche Wohnhäuser!
Um die Mitte des Frühjahrs 1940 unternahm die französische Artillerie sinnlose Feuerüberfälle auf ausgesprochen zivile Ziele wie Raststätten und einige kleinere Ortschaften am Oberrhein. Der Erfolg war, wie auf unserem Bilde zu sehen, lediglich die Beschädigung von Wohnbauten: ein von einer französischen Granate getroffenes altes Bauernhaus in Bodersweier.

drängende Aufgabe der Rückführung tausender und abertausender Volksgenossen aus den unmittelbar bedrohten Grenzgebieten gestellt. Im Dezember 1939 hatte Gauleiter Robert Wagner seiner Ueberzeugung Ausdruck verliehen, daß die Bevölkerung des Gaues Baden sich allen Belastungsproben gewachsen zeigen werde. In der Stunde der Bewährung sollte das Vertrauen des Gauleiters in jähneliker Weise gerechtfertigt werden. Im Anschluß an die Befehle der unverteidigten Stadt Kehl am 20. Mai wurden die ersten Ausweismassnahmen getroffen. Einzelne Orte oder Stadtteile, die durch feindliche Beschießung un-



Im Mai 1940 begann die große deutsche Offensive und in kühnem Ansturm wurde der Oberrhein überschritten und das Elsaß befreit.



Heimkehr in die Heimat am Oberrhein
Nun konnten auch die Bewohner der Städte und Dörfer dicht am Rhein wieder glückselig in ihre Heimat zurückkehren, und vor allem für die Stadt Kehl war dies ein Festtag ohne gleichen, wie unser Bild zeigt.

mittelbar bedroht waren, wurden ganz oder teilweise geräumt. Im Laufe der nächsten Wochen wurden in den badischen Kreisen Kehl, Kehl, Kehl, Emmendingen, Freiburg, Müllheim und Bruchsal nahezu alle in der vordersten Linie des Westwalls gelegenen Orte durch französische Artillerie mehr oder weniger heftig beschossen. Die unmittelbaren Folgen dieser Beschießungen, die keinerlei militärische Objekte zum Ziele hatten, waren nicht — wie die Franzosen annahmen — eine Panik unter der Zivilbevölkerung, sondern eine ruhige und planvolle Räumung der bedrohten Gemeinden. Dank der unermüdlichen Aufklärungs- und Schulungsarbeit der Partei und dank der vorbildlichen Zusammenarbeit von Partei und Wehrmacht vollzog sich die Räumung in allen Fällen in äußerster Ruhe und Disziplin. Auch in der Stunde der Gefahr hat die Bevölkerung des Gaues Baden eine vorbildliche Haltung bewahrt.

Während die Front kämpfte und siegte, hat die Heimat — der Parole Hermann Görings folgend — unermüdlich gearbeitet und gearbeitet.

Die entscheidende Stunde am Oberrhein

Am 16. Juli meldete das Oberkommando der Wehrmacht: „Der Oberrhein ist östlich Kolmar in breiter Front im Angriff überschritten. Kampflieferer und Flakverbände unterstützen hier erfolgreich das Vorgehen des Heeres.“ Der Kriegsbericht einer Propagandacompanie schrieb als Augenzeuge über diesen unheimlichen Vormarsch über den Oberrhein u. a. folgendes:

„Punkt 10 Uhr ging für die Franzosen die Sünde los. Alle Kräfte unserer Artillerie konzentrierten sich auf den Oberrhein. Der Angriff war offenbar von Anfang an Hören und Sehen vergangen, wenn auch unsere Sturms wegen des schlechten Wetters nicht eingreifen konnten. Unter dem Beschlag der eigenen Artillerie legten Punkt 10 Uhr unsere Pioniere zum Brückenbau an. Das feindliche Störungsfeuer machte auf sie gar keinen Eindruck. Mit Todesverachtung gingen sie heran und stimmten ihre Balken, handten ihre Stangen und Baumstämme, ließen ihre Pontons ins Wasser gleiten, um den Übergang in großem Stille zu erwirken.“

Aber inzwischen waren unsere tapferen Jägertruppen schon mit Booten an die Ueberquerung des Rheines gegangen. Obwohl schon feindliche Granaten an den Einheitsstellen herbeizucken und mit Donnergetöse freizierten, so daß es unmöglich erscheint, hier den Übergang zu erwirken, lassen die Tapferen nicht

ab und erkämpften einen Durchbruch über den Westwall. Schon zehn Minuten nach Beginn des Angriffs haben in der Nähe von Breisach todesmutige deutsche Soldaten das feindliche Ufer erreicht und setzen zum Sturm auf die dortigen französischen Bunker an.“

Sakenkreuz auf dem Straßburger Münster

Und dann kam der 19. Juni, an dem das Oberkommando der Wehrmacht folgende Meldung herausgab: „Die deutsche Flotte hat am 19. Juni, am Jahrestage der Unterzeichnung des Versailler Diktates, besucht der Führer die alte deutsche Reichsstadt Straßburg. Auf dem elfassischen Ufer des Rheinübergangs von Kehl nach Straßburg begrüßte der Oberbefehlshaber der Armee, die den Durchbruch durch die Maginotlinie im Elsaß erzwang, Generaloberst Dollmann, den Führer. Nach seiner Rundfahrt weilte der Führer längere Zeit im Straßburger Münster, diesem herrlichen Zeilen deutscher Baukunst am Oberrhein.“

Sofort nach dem herrlichen Abschluß der Offensive an der Oberrheinfront gab der Gauleiter den Befehl zur beschleunigten Wiederbefestigung der vorübergehend geräumten Gebiete des Gaues Baden. Am 25. Juni, morgens 1.35 Uhr, trat im Westen Waffenruhe ein und drei Tage später — am 28. Juni — war die Wiederbefestigung aller freigemachten badischen Orte am Oberrhein beendet. Vom 28. bis 29. Juni feierte die Bevölkerung der Stadt Kehl nach zehnmonatiger Abwesenheit wieder in die Heimat zurück. Ein Meisterwerk der Dramatik hatte seine Krönung gefunden.

Neue Aufgaben

Unmittelbar nach dem herrlichen Abschluß des Feldzuges in Frankreich betreten aber auch führende Männer von Partei und Staat das nunmehr für alle Zeiten wieder deutsch gemordene Elsaß. Am 8. August 1940 gaben die Presseabteilung der Reichsregierung und die Reichspressstelle der NSDAP, die Ernennung des Gauleiters und Reichsstatthalters Robert Wagner zum Chef der Zivilverwaltung im Elsaß bekannt. Damit wurde die bisherige kommissarische Führung dieses Landes durch die offizielle Ernennung des Führers zu einem endgültigen Auftrag. Die Freunde des Gaues Baden über die ehrenvolle Beauftragung Robert Wagners durch den Führer war überaus herzlich. Sie wurde geteilt von allen Volksgenossen des



Straßburg kehrt für immer heim ins Reich
Am 28. Juni, dem Jahrestag des Diktates von Versailles, besuchte der Führer die endgültig von der Franzosenherrschaft befreite alte deutsche Reichsstadt Straßburg, von deren stolzen Münster nun die Hakenkreuzfahne ins Land wehte.

Gaues vom Bodensee bis zum Main und fand ihren klaren Ausdruck in der freudigen Mitarbeit aller, an die der Ruf des Gauleiters erging.

In seiner großen Rede in der Straßburger Markthalle am 20. Oktober 1940 rief Gauleiter Robert Wagner unter freudiger Zustimmung von Zehntausenden, die aus Straßburg und dem ganzen Elsaß herbeigekommen waren: „Wir sind die gleichen Menschen diesseits und jenseits des Rheines, warum sollten wir nicht die gleichen Probleme lösen und die gleiche Arbeit leisten können.“ Dieses Wort ist zugleich eine Verpflichtung für alle Deutschen am Oberrhein, die sich seit nunmehr sechs Monaten zu gemeinsamer Arbeit aufzumengeln haben. Der Appell des Gauleiters „Deutsches Elsaß stehe auf und kämpfe mit deinem deutschen Volk um deine Freiheit und dein Leben“ hat im ganzen Elsaß freudigste Zustimmung gefunden. Der Gau Baden und sein Gauleiter dürfen auf diese Tatsache mit besonderem Stolz verweilen.

Die gemeinsame Arbeit der Deutschen am Oberrhein, die bereits nach sechs Monaten mit so schönen Erfolgen gekrönt ist, weist zugleich



Der Aufbau beginnt.
Unverzüglich wurden in Baden sowohl wie im Elsaß die Aufbauten in Angriff genommen, um die Schäden des Krieges so schnell wie möglich zu beseitigen.

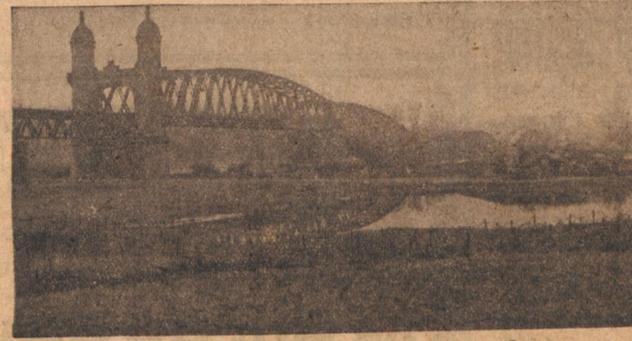
auch den Weg in die Zukunft. Mögen auch die kommenden Wochen und Monate die Bevölkerung unseres Gaues auf manche harte Probe stellen, am Ende dieses Krieges wird und muß doch der Sieg Großdeutschlands stehen. Die Deutschen am Oberrhein bilden heute als ein Teil des gesamten deutschen Volkes eine einzige verflochtene Gemeinschaft, die sich auch in der Zukunft allen Belastungsproben gewachsen zeigen wird.

An der Schwelle eines neuen Kampfsjahres gilt der Gruß aller Deutschen am Oberrhein dem Manne, der heute vor der ganzen Welt der Repräsentant deutscher Macht und Größe ist: Adolf Hitler. Ihm gilt unser Freutausruhen in der Stunde, da wir von dem Kampfsjahr 1940 Abschied nehmen und mit neuem Mut und unverrückbarem Vertrauen in ein neues Kampfsjahr eintreten. Denn wenn morgen ein neuer Tag hell im Osten emporkommt, geht unser Marsch weiter und der Kampf für Deutschland und Adolf Hitler!

Hauff-Pancola
der Rollfilm mit dem Bilder-Gutschein



Grenzbauern tun immer ihre Pflicht!
Die Bauern aber dicht am Rhein bestellen mitten unter den Befestigungen des Westwalls und im Angesicht der feindlichen Kanonen weiter ihr Feld in vorbildlichem Einsatz.



Die Franzosen bangten vor einem deutschen Angriff
Deshalb sprengten sie fast alle Brücken über den Rhein, so auch hier den westlichen Teil der großen Pfleiderbrücke bei Pfleiderdorf.
Aufnahmen: Geschwinder (5), Presse-Hoffmann (3)

Wieder zurück eröffne
Wirtschaft zum Augustiner
 Ich am Donnerstag, den 2. Januar 1941 die
 Um geneigten Zuspruch bitte!
 Robert Leppert und Frau.

Gasthaus mit Kino
 400 Sitzplätze.
 Preis 55.000 Mark.
 mit Saal, 20.000 Mk.
 mit Saal, (1931)
 J. Biegler, Immobilien,
 Karlsruhe, Karlsruherstr. 25, Telefon 2990.

Kapitalien
 Neuseidliche
Handelsmühle
 mit 5 Td. Tagesleistung, in bester Getreidegegend, verb. mit Wehr, großwandig, fast holländ. od. tätigen
Seiffhaber
 mit ca. 20.000,- RM.
 Angebote unter G 49288 an Führer-Verlag Karlsruhe erbeten.

Geschäftshaus
 in Karlsruhe, mit 6x3 J.-Wohnung, 1. o. 2. Stock, für nur 28.000 Mk. zu verkaufen. (50102)
Geschäftshaus
 in Karlsruhe, mit Laden und gr. Werkstatt, beste Geschäftslage, bei 15.000 Mk. Anzahlung zu verkaufen.
Ländl. Geschäftshaus
 in der Umgegend von Karlsruhe (Südburg), mit Laden, Einfahrt, 2 u. 3 Zim.-Wohnungen, für nur 11.000 Mk. zu verkaufen.
Haus
 in Durlach, in 2 u. 3 J.-Wohnung, für nur 12.000 Mk. zu verkaufen. Näheres und Besichtigung durch
 Wilhelm Kurz, Immobilien, Gröbinauer, Heindorf 5.
Wirtschaft
 gutgehend, an schätzbare, feinstensortierte Geschäftsleute zu verpachten. Angeb. u. B. 49229 an den Führer-Verlag Karlsruhe.
Kleinanzeigen haben im „Führer“ großen Erfolg!

Bauspar-Vertrag der Badenien über 12.000 RM.
 zu verkaufen, im Juni 1941 aufzulösen, bei Zahlung der letzten 10.000 RM. noch ein Geschäft mit Erlösführer, f. d. 1. Oktober 1941 aufzulösen.
Immobilien
Neubau Weststadt
 bestehend aus 10 Wohnungen mit teilweise eingerichteten Bädern, Bad und Garten, sehr rentabel, wegen Wegans zu verkaufen. (49547)
 Alles Nähere durch die Beauftragten
J. Rupp u. Schmidt & Co.
 Immobilien, Karlsruhe, Kaiserstr. 136, Tel. 2598
Sirechameses Bädergehäus, das A. H. noch ein Geschäft mit Erlösführer, f. d. 1. Oktober 1941 aufzulösen.
Bäckerei - Feinbäckerei
 zu verkaufen, Umsatz nicht unter 200.000,-. Angebote unter 9252 an Führer-Verlag Karlsruhe.

Zu verkaufen
 Verlangen Sie den (49277)
Feueranzünder „Lofix“
 bei Ihrem Kohlenhändler.
 Welche Firma kauft größeres Quantum
Zweifelhafte Stammbäume?
 Angeb. unter 3740 an die Führer-Verlag Karlsruhe, Grienbahnstraße 8.
Neuwertiges Damen-Fahrrad
 sowie Rahmenfahrrad zu verkaufen. Angeb. u. B. 49110 an den Führer-Verlag Karlsruhe.
Stores
 neuwertig, in überaus gutem Zustand, für 3 große Fenster zu verkaufen. Angeb. u. B. 49111 an den Führer-Verlag Karlsruhe.
D.-Mantel
 Größe 42, Nr. 10, Seidenmaterial, 20.000 Mk. wertig, reich verziert, zu verkaufen. Karlsruhe, Karlsruherstr. 18, IV. (49112)
1 Paar Keilriefel
 Größe 44, neuwertig zu verkaufen. In der Nähe von Karlsruhe, Kreisstraße 184, II, 118. (49113)
Heirat
Neujahrswunsch!
 Süßliches Präl., Anfang 30, lat., 170 cm, gute Natur, sehr geb., aus gut. Hause, mit gr. Verm. in best. Haus u. Distanz, u. Herrn in gut. Position bis 42 J. kennen zu lernen am 28. Dezbr. Zuführen mit Bild unter 9249 an Führer-Verlag K.

Stagenhaus
 in schöner Lage, Nähe Mühlburger Tor, mit voll. besch. 6 Zimmern, 2 Bädern, zu verkaufen durch die Klein-Beauftragten (49546)
J. Rupp u. Schmidt & Co.
 Immobilien, Karlsruhe, Kaiserstr. 136, Tel. 2598
Ein- oder Zweifamilienhaus
 zu kaufen gesucht in Karlsruhe oder nah. Umgebung, (20.000 Mk. Bar, noch vorhanden).
 Angebote unter 9255 an Führer-Verlag Karlsruhe.
Einfam.-Haus
 9 J. Küche, Bad, Garten, zum 1. 3. 1941 Führer u. mieten od. kaufen g e f u g t.
 Angeb. unter 96312 an den Führer-Verlag, Karlsruhe.

Gebr. Ferd
 zu verkaufen (9304)
 Karlsruherstr. 66, Karlsruhe.
Neuwertiger Kupferwaschkefel
 70 Liter, zu verkaufen. Karlsruhe-Rindheim, Rindheimstraße 13. (9289)
Radio
 1 Kleinspieler für 30 RM.
 1 Volksspieler für 40 RM.
 zu verkaufen. Angeb. u. B. 49114 an den Führer-Verlag, Karlsruhe.
 2 Herren-Heberzieher
 gut erhalt., für Holz, für Holz, zu verkaufen. Rbe.-Durlach, Rindheimstr. 13. (9289)
 Zu verkaufen, gut erhalt., mit Bild u. guter Verzierung (9287)
 W. Sorg, Karlsruhe, Solkenstr. 116, part.
2 S. Mantel
1 J. Mantel
1 J. Mantel
 zu verkaufen. Rbe.-Durlach, Rindheimstr. 13. (9289)
Kaufgesuche
 Was erhaltener Beddigröhr-Ränderungen zu kaufen gesucht. Sophienstr. 134, I., Tel. 8415, Rbe. (9283)

Unterricht
Privat-Handelschule Merkur
 (Berufsschule)
 Karlsruhe, Kochstr. 1 (D. d. Kaiserallee) Telefon 2018
Neuer Handelslehrgang
 Maschinenschreiben, Kurzschrift, Buchführung, kaufmännisches Rechnen, kaufmänn. Briefwechsel usw.
Beginn: Mitte Januar 1941

Unterrichten
Privat-Handelschule Merkur
 (Berufsschule)
 Karlsruhe, Kochstr. 1 (D. d. Kaiserallee) Telefon 2018
Neuer Handelslehrgang
 Maschinenschreiben, Kurzschrift, Buchführung, kaufmännisches Rechnen, kaufmänn. Briefwechsel usw.
Beginn: Mitte Januar 1941

Unsern Geschäftsfreunden!
„In's neue Jahr mit Mut hinein, Gott gebe Glück und Segen drein!“
Brauerei Huttenkreuz, Ettlingen
 49960

Garage
 Einzelboxe, zu vermieten (50092)
 Sophienstraße 99, Tel. 8438, Karlsruhe.
Gut möbl. Zim.
 mit Zentralheiz., auf 1. Jan. 41 zu vermieten. Karlsruherstr. 106, part., Rbe. (9289)
Möbl. Zimmer
 sofort zu vermieten. Rindheimstr. 13, III., Rbe. (9172)
Möbl. Zimmer
 sofort zu vermieten. Karlsruherstr. 49, III., Karlsruhe. (9279)
Gut möbl. Zim.
 leer od. möbl., zu vermieten. Preis, über 100,- zu vermieten. Schwärzer, Ringelstr. 96, gegenw. Marktstraße, Karlsruhe. (49197)
Sehr gt. möbl. Zim.
 in 2. Stock, zu verm. Weidenstr. 29, part., Rbe. (9287)
Zu vermieten:
 Gut möbliertes Zimmer
 5. Meile, im Stadl, Garten 7, III. Rbe. (9336)
Möbliertes Zimmer
 auf 1. Jan. 1941 zu vermieten. Karlsruhe, Sophienstr. 99, III., (9244)
Freundliches, gut möbl. Zim.
 auf sofort zu vermieten. Karlsruhe, Weidenstr. 25, II. (9332)
Mietgesuche
 Verkauft, Frau mit Kind sucht möbliertes Zimmer od. 2-Zim.-Zimmer mit Kochgelegenheit. Angeb. unter 9299 an d. Führer-Verlag, Rbe.
 Suche sofort f. mein 17-jährigen Jungen ein Zimmer am liebsten volle Pension, in d. Weidenstr. Angeb. unter 9296 an d. Führer-Verlag, Rbe.
 Junger Schriftsteller sucht gemütliches möbl. Zimmer bis 25.000 Mk. im Monat an entbr. Preis angemessen. Angebote unter 9181 an den Führer-Verlag Rbe.
Gut möbl. Zimmer
 mit Zentralheizung u. Badbenutzung von 1. April 41. Angeb. unter 9296 an d. Führer-Verlag, Rbe.
1-2 Zimmer-Wohnung
 Küche, Keller, mit Hofzugang auf 1. 4. 41 zu mieten, gef. Altbau bevorzugt. Preisangebote unter 9046 an d. Führer-Verlag, Rbe.
Junger Ehepaar sucht auf 1. April 1941 2 Z.-Wohn.
 mit Bad und ger. Wohnfläche. Angeb. unter 9338 an d. Führer-Verlag, Rbe.

Schnee- und Gleitschutzketten
 für Kraftfahrzeuge aller Art und gummibereifte Pferdegespanne sowie sämtliche Winter-Ausrüstungs-Gegenstände liefert schon seit Jahren — nur an den Fachhandel — in anerkannter preiswerter Qualität. Fordern Sie heute noch unsere Winterprospekt-Mappe.
Werner Gorenflo & Co.
 Auto-Zubehör - Großhandlung • Karlsruhe a. Rh.
 Robert Wagner-Allee 58 (Eing. Wolfartsweerer Str.) Ruf 2835
Zum Jahreswechsel erblicken wir unsern verehrten Kunden die besten Glückwünsche

Unsern Geschäftsfreunden!
„In's neue Jahr mit Mut hinein, Gott gebe Glück und Segen drein!“
Brauerei Huttenkreuz, Ettlingen
 49960

Schnee- und Gleitschutzketten
 für Kraftfahrzeuge aller Art und gummibereifte Pferdegespanne sowie sämtliche Winter-Ausrüstungs-Gegenstände liefert schon seit Jahren — nur an den Fachhandel — in anerkannter preiswerter Qualität. Fordern Sie heute noch unsere Winterprospekt-Mappe.
Werner Gorenflo & Co.
 Auto-Zubehör - Großhandlung • Karlsruhe a. Rh.
 Robert Wagner-Allee 58 (Eing. Wolfartsweerer Str.) Ruf 2835
Zum Jahreswechsel erblicken wir unsern verehrten Kunden die besten Glückwünsche

Schnee- und Gleitschutzketten
 für Kraftfahrzeuge aller Art und gummibereifte Pferdegespanne sowie sämtliche Winter-Ausrüstungs-Gegenstände liefert schon seit Jahren — nur an den Fachhandel — in anerkannter preiswerter Qualität. Fordern Sie heute noch unsere Winterprospekt-Mappe.
Werner Gorenflo & Co.
 Auto-Zubehör - Großhandlung • Karlsruhe a. Rh.
 Robert Wagner-Allee 58 (Eing. Wolfartsweerer Str.) Ruf 2835
Zum Jahreswechsel erblicken wir unsern verehrten Kunden die besten Glückwünsche

Hetz-Gummistahl — Hetz-Raupenspür
 die tausendfach im Frieden und Krieg, im In- und Ausland bewährten



Sonder-Gleitschutzketten
 DRP., DRGM. und Auslandspatente
 bieten dank ihrer modernen Konstruktion



höchste Sicherheit und Schutz
 für Mensch und Material — im Kampf um die Vorwärtsbewegung bei unwegsamem Gelände — auf bodenlosen, schlüpfrigen Straßen, Feld- und Waldwegen, im heißen Wüstensand, sowie bei Schnee und Eis!

Für Z. K. W., Straßen- und Bauernschlepper, Last- und Personenkraftwagen, Motorräder, Anhänger etc.

Fritz Hetz, Kettenfabrik - Ettlingen (Baden)
 Fernsprecher 365 und 366

49857

Allen meinen Kunden, Freunden und Bekannten
die besten Wünsche zum Jahreswechsel
Heinrich Schwedes
 Teigwaren-Fabrik
 HEIDELSDHEIM (Baden)

Wir haben uns ab 1. Januar 1941 zu einer
Offenen Handelsgesellschaft
 vereinigt!
August Schmitt Hans Schmitt
Grundstücks- und Hypotheken-Makler
 Die Firma bleibt unverändert:
August Schmitt, Karlsruhe
 Hirschstraße 43 / Gebrüder 1879 / Fernspr. 2117
 Wir vermitteln in altbewährter Weise:
Hypotheken Häuser und Grundstücke
Geschäfte und Teilhaber
An- und Verkauf von Restkauforderungen
 Wir besorgen:
Finanzierungen von Neubauten,
Haus- und Geschäftskäufen
Hausverwaltungen
 49819
Beste Bankvertretungen
 Unsern verehrten Kunden und Geschäftsfreunden wünschen wir
ein glückliches Neues Jahr
 und danken für das uns bis jetzt so zahlreich entgegengebrachte Vertrauen, das wir zu erhalten bestrebt sind!
August Schmitt, Hirschstr. 43 / Fernspr. 2117

Wir haben uns ab 1. Januar 1941 zu einer
Offenen Handelsgesellschaft
 vereinigt!
August Schmitt Hans Schmitt
Grundstücks- und Hypotheken-Makler
 Die Firma bleibt unverändert:
August Schmitt, Karlsruhe
 Hirschstraße 43 / Gebrüder 1879 / Fernspr. 2117
 Wir vermitteln in altbewährter Weise:
Hypotheken Häuser und Grundstücke
Geschäfte und Teilhaber
An- und Verkauf von Restkauforderungen
 Wir besorgen:
Finanzierungen von Neubauten,
Haus- und Geschäftskäufen
Hausverwaltungen
 49819
Beste Bankvertretungen
 Unsern verehrten Kunden und Geschäftsfreunden wünschen wir
ein glückliches Neues Jahr
 und danken für das uns bis jetzt so zahlreich entgegengebrachte Vertrauen, das wir zu erhalten bestrebt sind!
August Schmitt, Hirschstr. 43 / Fernspr. 2117

Wir haben uns ab 1. Januar 1941 zu einer
Offenen Handelsgesellschaft
 vereinigt!
August Schmitt Hans Schmitt
Grundstücks- und Hypotheken-Makler
 Die Firma bleibt unverändert:
August Schmitt, Karlsruhe
 Hirschstraße 43 / Gebrüder 1879 / Fernspr. 2117
 Wir vermitteln in altbewährter Weise:
Hypotheken Häuser und Grundstücke
Geschäfte und Teilhaber
An- und Verkauf von Restkauforderungen
 Wir besorgen:
Finanzierungen von Neubauten,
Haus- und Geschäftskäufen
Hausverwaltungen
 49819
Beste Bankvertretungen
 Unsern verehrten Kunden und Geschäftsfreunden wünschen wir
ein glückliches Neues Jahr
 und danken für das uns bis jetzt so zahlreich entgegengebrachte Vertrauen, das wir zu erhalten bestrebt sind!
August Schmitt, Hirschstr. 43 / Fernspr. 2117

... sind
vorbildlich schön!
 ... sind
anerkannt wertvoll!
 ... sind
zeitgemäß preiswert!

DEUTSCHE WK MÖBEL
 HANDELSMARKE

MARKSTAHLER & BARTH
 Karlsruh. 30 / Abt. Deutsche WK-Möbel / Tel. 3373

Werkzeugmaschinen
 Neu aller Art Gebraucht
 Kurzfristig und ab Lager
Ankauf freier Werkzeugmaschinen
 einzeln und in geschloss. Einrichtungen
Stufenrädertriebe für elektr. Einzelantriebe

Alfred Eby
 Steinstr. 25 KARLSRUHE Tel. 8656

Meiner werlen Kundschaft
ein glückliches frohes
Neujahr
SCHINDLER
 Waldstraße 75
 Tel. u. 23 5325

Möbelltransporte UMZÜGE
Herrn Schultis
 Karlsruhe, Hirschstr. 20. Telefon 5587.

Polizeibeamter sucht zum 1. Febr. 1941 oder später
2-3 Zimmer-Wohnung
 in gut. Lage, Bad, Küch. od. Durlach, Angeb. u. 9282 an d. Führer-Verlag Rbe.
Wohnung
 mit Bad, in d. Durlach, 2-3 Zim., 2 Bäd., 2-3 Zim.-Wohnung, in gut. Lage, Bad, Küch. od. Durlach, Angeb. u. 9275 an d. Führer-Verlag Rbe.
3-4 Zimmer-Wohnung
 mit Bad, in d. Durlach, 2-3 Zim., 2 Bäd., 2-3 Zim.-Wohnung, in gut. Lage, Bad, Küch. od. Durlach, Angeb. u. 9275 an d. Führer-Verlag Rbe.
2 Zimmer-Wohnung
 auf sofort oder 1. II. 1941. Mietpreis bis RM. 40.—. Angebote unter 9321 an den Führer-Verlag Rbe.
Ein Geschäft ohne Werbung ist ein Wagen ohne Pferde.

Bei Altersbeschwerden...
 nimm
Zinsser-Allsat
 Ich war körperlich vollkommen erschöpft und konnte kaum laufen. Aber in den 10 Monaten, da ich Ihr Allsat gebraucht, hat sich mein Zustand soweit gebessert, daß ich wieder ganz gut auf dem Posten bin und hoffe, daß es mir nach längerem Gebrauch Ihres Allsat noch besser gehen wird. Ich habe Ihr Allsat weiter empfohlen.
 Frau Veronika W. Kotsch 23.4.40 Vier Osth. Straße der SA
 Als Schweregelehrter empfehle ich Ihnen jährlang Zinsser-Allsat. Ich kann nur sagen, er hat mir sehr gut geholfen. Ich fühle mich nach dieser Kur gesund und munter.
 Hugo Gummich 14.3.40 Krie. Verwaltungspolster Kolberg Pommern
Zinsser Allsat Knoblauchsaft
 in vielen Apotheken und Drogerien zu haben. Flasche RM. 2,25 Mk. in Tablieten (geruchlos) zum gleichen Preis in vielen Apotheken.
 Leipzig 95

Garage
 Einzelboxe, zu vermieten (50092)
 Sophienstraße 99, Tel. 8438, Karlsruhe.
Gut möbl. Zim.
 mit Zentralheiz., auf 1. Jan. 41 zu vermieten. Karlsruherstr. 106, part., Rbe. (9289)
Möbl. Zimmer
 sofort zu vermieten. Rindheimstr. 13, III., Rbe. (9172)
Möbl. Zimmer
 sofort zu vermieten. Karlsruherstr. 49, III., Karlsruhe. (9279)
Gut möbl. Zim.
 leer od. möbl., zu vermieten. Preis, über 100,- zu vermieten. Schwärzer, Ringelstr. 96, gegenw. Marktstraße, Karlsruhe. (49197)
Sehr gt. möbl. Zim.
 in 2. Stock, zu verm. Weidenstr. 29, part., Rbe. (9287)
Zu vermieten:
 Gut möbliertes Zimmer
 5. Meile, im Stadl, Garten 7, III. Rbe. (9336)
Möbliertes Zimmer
 auf 1. Jan. 1941 zu vermieten. Karlsruhe, Sophienstr. 99, III., (9244)
Freundliches, gut möbl. Zim.
 auf sofort zu vermieten. Karlsruhe, Weidenstr. 25, II. (9332)
Mietgesuche
 Verkauft, Frau mit Kind sucht möbliertes Zimmer od. 2-Zim.-Zimmer mit Kochgelegenheit. Angeb. unter 9299 an d. Führer-Verlag, Rbe.
 Suche sofort f. mein 17-jährigen Jungen ein Zimmer am liebsten volle Pension, in d. Weidenstr. Angeb. unter 9296 an d. Führer-Verlag, Rbe.
 Junger Schriftsteller sucht gemütliches möbl. Zimmer bis 25.000 Mk. im Monat an entbr. Preis angemessen. Angebote unter 9181 an den Führer-Verlag Rbe.
Gut möbl. Zimmer
 mit Zentralheizung u. Badbenutzung von 1. April 41. Angeb. unter 9296 an d. Führer-Verlag, Rbe.
1-2 Zimmer-Wohnung
 Küche, Keller, mit Hofzugang auf 1. 4. 41 zu mieten, gef. Altbau bevorzugt. Preisangebote unter 9046 an d. Führer-Verlag, Rbe.
Junger Ehepaar sucht auf 1. April 1941 2 Z.-Wohn.
 mit Bad und ger. Wohnfläche. Angeb. unter 9338 an d. Führer-Verlag, Rbe.

Der richtige Augenblick ist jetzt da
 um
Hypothekengeld
 zur 1. oder 2. Stelle
neu aufzunehmen
 oder bereits bestehende Hypotheken mit ungünstigen Bedingungen vorteilhaft umzuschulden.
 Sichern Sie sich die gegenwärtigen günstigen Zinssätze und verbessern Sie damit den Ertrag Ihres Hauses! Zu einer unverbindlichen Besprechung oder schriftlichen Beratung stehe ich gern zur Verfügung.
Walter Goldammer
 Hypotheken, Grundstücksverkauf, Finanzierungen
 Karlsruhe, am Ludwigsplatz (Krokodilgebäude)
 Ludwigsplatz 2913

Möbliertes Zimmer
 in best. Lage, auf sofort oder 1. II. 1941 zu vermieten. Rindheimstr. 13, III., Rbe. (9172)
Gut möbliertes, freundliches Zimmer
 auf 1. Jan. 1941 zu vermieten. Karlsruhe, Sophienstr. 99, III., (9244)
Freundliches, gut möbl. Zim.
 auf sofort zu vermieten. Karlsruhe, Weidenstr. 25, II. (9332)
Mietgesuche
 Verkauft, Frau mit Kind sucht möbliertes Zimmer od. 2-Zim.-Zimmer mit Kochgelegenheit. Angeb. unter 9299 an d. Führer-Verlag, Rbe.
 Suche sofort f. mein 17-jährigen Jungen ein Zimmer am liebsten volle Pension, in d. Weidenstr. Angeb. unter 9296 an d. Führer-Verlag, Rbe.
 Junger Schriftsteller sucht gemütliches möbl. Zimmer bis 25.000 Mk. im Monat an entbr. Preis angemessen. Angebote unter 9181 an den Führer-Verlag Rbe.
Gut möbl. Zimmer
 mit Zentralheizung u. Badbenutzung von 1. April 41. Angeb. unter 9296 an d. Führer-Verlag, Rbe.
1-2 Zimmer-Wohnung
 Küche, Keller, mit Hofzugang auf 1. 4. 41 zu mieten, gef. Altbau bevorzugt. Preisangebote unter 9046 an d. Führer-Verlag, Rbe.
Junger Ehepaar sucht auf 1. April 1941 2 Z.-Wohn.
 mit Bad und ger. Wohnfläche. Angeb. unter 9338 an d. Führer-Verlag, Rbe.

Möbliertes Zimmer
 in best. Lage, auf sofort oder 1. II. 1941 zu vermieten. Rindheimstr. 13, III., Rbe. (9172)
Gut möbliertes, freundliches Zimmer
 auf 1. Jan. 1941 zu vermieten. Karlsruhe, Sophienstr. 99, III., (9244)
Freundliches, gut möbl. Zim.
 auf sofort zu vermieten. Karlsruhe, Weidenstr. 25, II. (9332)
Mietgesuche
 Verkauft, Frau mit Kind sucht möbliertes Zimmer od. 2-Zim.-Zimmer mit Kochgelegenheit. Angeb. unter 9299 an d. Führer-Verlag, Rbe.
 Suche sofort f. mein 17-jährigen Jungen ein Zimmer am liebsten volle Pension, in d. Weidenstr. Angeb. unter 9296 an d. Führer-Verlag, Rbe.
 Junger Schriftsteller sucht gemütliches möbl. Zimmer bis 25.000 Mk. im Monat an entbr. Preis angemessen. Angebote unter 9181 an den Führer-Verlag Rbe.
Gut möbl. Zimmer
 mit Zentralheizung u. Badbenutzung von 1. April 41. Angeb. unter 9296 an d. Führer-Verlag, Rbe.
1-2 Zimmer-Wohnung
 Küche, Keller, mit Hofzugang auf 1. 4. 41 zu mieten, gef. Altbau bevorzugt. Preisangebote unter 9046 an d. Führer-Verlag, Rbe.
Junger Ehepaar sucht auf 1. April 1941 2 Z.-Wohn.
 mit Bad und ger. Wohnfläche. Angeb. unter 9338 an d. Führer-Verlag, Rbe.

Großes leeres Zimmer
 in best. Lage, auf sofort oder 1. II. 1941 zu vermieten. Rindheimstr. 13, III., Rbe. (9172)
Gut möbl. Zim.
 auf 1. Jan. 1941 zu vermieten. Karlsruhe, Sophienstr. 99, III., (9244)
Freundliches, gut möbl. Zim.
 auf sofort zu vermieten. Karlsruhe, Weidenstr. 25, II. (9332)
Mietgesuche
 Verkauft, Frau mit Kind sucht möbliertes Zimmer od. 2-Zim.-Zimmer mit Kochgelegenheit. Angeb. unter 9299 an d. Führer-Verlag, Rbe.
 Suche sofort f. mein 17-jährigen Jungen ein Zimmer am liebsten volle Pension, in d. Weidenstr. Angeb. unter 9296 an d. Führer-Verlag, Rbe.
 Junger Schriftsteller sucht gemütliches möbl. Zimmer bis 25.000 Mk. im Monat an entbr. Preis angemessen. Angebote unter 9181 an den Führer-Verlag Rbe.
Gut möbl. Zimmer
 mit Zentralheizung u. Badbenutzung von 1. April 41. Angeb. unter 9296 an d. Führer-Verlag, Rbe.
1-2 Zimmer-Wohnung
 Küche, Keller, mit Hofzugang auf 1. 4. 41 zu mieten, gef. Altbau bevorzugt. Preisangebote unter 9046 an d. Führer-Verlag, Rbe.
Junger Ehepaar sucht auf 1. April 1941 2 Z.-Wohn.
 mit Bad und ger. Wohnfläche. Angeb. unter 9338 an d. Führer-Verlag, Rbe.

Ehrle's Eier-Sparpulver
 Vielfach erprobt
 Immer gelobt
 Zu beziehen in allen einschlägigen Geschäften, sowie durch sämtliche Grossisten

Zum neuen Jahr

entbieten die besten Glückwünsche



Werkzeugmaschinen
 Neu aller Art Gebraucht
 Kurzfristig und ab Lager
 Ankauf freier Werkzeugmaschinen
 einzeln und in geschloss. Einrichtungen
 Stufenrädertriebe für elektr. Einzelantriebe

Alfred Eby
 Steinstr. 25 KARLSRUHE Tel. 8656



... sind **vorbildlich** schön!
 ... sind **anerkannt** wertvoll!
 ... sind **zeitgemäß** preiswert!

MARKSTAHLER & BARTH
 Karlstr. 30 Abt. Deutsche WK-Möbel Tel. 3373



Gustav Schellinger
 MECHANIKERMEISTER
 Karlsruhe i. B. Ruf 6247 Kaiserstraße 225

**Schreib-, Rechen-
 und Addier-Maschinen**

Spezial-Reparaturwerkstätte
 für sämtliche Systeme 47508

Meiner werten Kundschaft einen herzlichen Glückwunsch zum Neuen Jahre. Gleichzeitig danke ich für das im verflossenen Jahr entgegengebrachte Vertrauen. Es wird mein Bestreben sein, Sie weiterhin nach bestem Können zu bedienen.

Adolf Ade und Familie
 Hauptgeschäft: Klauprechtstraße 25
 Filiale: Gartenstraße
 Filiale: Karlstraße
 Filiale: Gebhardstraße

Müller's Bazar
 beim Kaiserplatz **Ruf 7718** Kaiserstr. 241

Unserer werten Kundschaft, all unseren Freunden und Bekannten ein herzliches

Prosit Neujahr!

Fritz Herter und Frau
 Zivil- und Uniformschneiderei
 Kaiser-Allee 49 - Telefon 827

Unserer werten Kundschaft, allen Geschäftsfreunden und Bekannten Die besten Glückwünsche zur Jahreswende!

KARL HUCK UND FRAU
 METZGERMEISTER
 Marie-Alexandrastraße 33 Telefon 8097

Allen Geschäftsfreunden und Bekannten zum neuen Jahre ein herzliches Glückauf!

Friedrich Schühle
 GÜTERFERNVERKEHR
 K'he., Umlandstraße 40 Telefon 2260

Karlsruher Vulkanisier-Werkstätte
 S. Stüchler & Wwe.
 48004 Amalienstr. 37 KARLSRUHE Telefon 571

Wilhelm Müller
 Beton- und Eisenbetonbau
 Tiefbauunternehmung
 KARLSRUHE
 Maxastraße 19 Telefon 1362

Therese Löffel Wwe.
 Drogerie
 Körnerstraße 26, Telefon 9015

Paul Stein
 Elektrotechn. Büro
 Amalienstr. 26 Telefon 432

PHILIPP TREUTLE
 Mechanikermeister
 vorm. HOTTNER
Fahrräder, Nähmaschinen
 K'he., Hardtstraße 27 Fernsprecher 1886

Drogerie Zentner
 Kaiserstr. 229
 Ecke Hirschstraße

Baubedarf
 MÜLLER-GLAUNER-TAXIS 48100
 Karlstraße 110 Telefon 7576/77 / 7580

Auch in diesem Jahre Ihr Vertrauen dem deutschen Makler!

Julius Gerber
 Karl-Hoffmann-Straße 8
 Karlsruhe / Telefon 7582

Immobilien
 Finanzierungen
 Hausverwaltungen
 Helfer in Steuersachen 48730

J. ZIEGLER
 Karlsruhe
 Karlstraße 25 Fernruf 2990

Immobilien
 Hypotheken

Wurm & Co. • Karlsruhe
 Kaiserstr. 118 - Gegründet 1910 - Telefon 1439
 Handelsgerichtl. eingetragene Firma - Erste Referenzen

Immobilien
 Hypotheken
 Hausverwaltungen

Eugen von Steffelin
 Baumeisterstraße 48, Fernsprecher 8301-07

Möbeltransport und
 Verpackung
 Wohnungsvermittlung

Hypothekarisch oder sonst bankmäßig gesicherte
Darlehen und Kredite
 auch in großen Beträgen
 durch meine sachkundige Vermittlung

Ich bin auch jederzeit Käufer von guten Aufwertungen, Grundschulden, Restkaufgeldern

M. Kübler & Sohn
 Karlsruhe

Handelsgerichtlich eingetr. Firma
 Mitglieder der Immobilien-
 und Hypothekenbörse
 Gegr. 1908 - Beste Referenzen

Büro: Moltkestraße Nr. 61
 Telefon 461

ADOLF KIEFER
 KARLSRUHE
 Kriegsstraße 91 Telefon 6152

IMMOBILIEN
 HYPOTHEKEN
 VERWALTUNGEN

Friedrich Kull
 Karlstraße 98, K'he Telefon 4309
 GEGRÜNDET 1905

Immobilien
 Hausverwaltungen
 Spezialität: Güter und Mühlen

Walter Goldammer
 Bankdirektor a. D.
 Hypothekengeschäft
Finanzierungen aller Art
 Karlsruhe, im Krokodilgebäude, Fernspr. 2913

An- und Verkauf von
Grundbesitz
 und Beschaffung von
Hypotheken
 sowie Besorgung von
Hausverwaltungen
 Helfer in Steuersachen
 durch Firma 49322

A. REIMANN
 Karlsruhe, Kaiserstr. 211, Tel. 2280

J. Nunn & Schmidt A.

Fachmännisch geleitetes
 Büro für An- und Verkauf
 von Häusern u. Grund-
 stücken aller Art

Karlsruhe, Kaiserstr. 136
 Telefon 2598

Hypothekengeld
 4 1/2 % Zinsen bei 100 % Auszahlung
An- u. Verkauf von Häusern
 und Grundbesitz aller Art

Die
 Immobilien- u. Hypothekenfirma
Hermann Braun
 Karlsruhe / Umlandstraße 27
 Telefon 7089

empfiehlt sich für die Vermittlung von
 Haus- und Grundbesitz jeglicher Art

**Übernahme
 von Hausverwaltungen**

20jährige Erfahrung bürgt für
 zuverlässige Ausführung

Wilhelm Walch
 Karlsruhe
 Amalienstr. 67 Telefon 1562

Immobilien
 Hypotheken
 Hausverwaltungen 48732

Egon Bucher • Karlsruhe
 DIPLOM-KAUFMANN
 Boeckstraße 24 - Telefon 2851

Hausverwaltungen
 Immobilien, Hypotheken

W. Osswald
 KARLSRUHE
 Baumeisterstraße 19 Telefon 4812

Immobilien
 Finanzierungen
 Hausverwaltungen
 Helfer in
 Steuersachen 48728

**Darlehen
 Hypotheken
 Kredite**
 durch
Julius Zimmer
 Finanzierungen
 Karlsruhe, Lenzstr. 11, Tel. 2590

Immobilien
 durch
Brückner
 beim Karlstr
 Fernruf 3669

Beratung
 in Grundstücks-
 Angelegenheiten,
 An- und Verkauf

Treuhand- und Revisionsbüro
August Hess
 Hausverwaltungen
 Helfer in Steuersachen
 48102 Karlstr. 29a Karlsruhe Tel. 8078/8079

Zum neuen Jahr

entbieten die besten Glückwünsche

<p>Ich wünsche meiner Kundschaft, Freunden und Gönnern ein recht glückliches neues Jahr!</p> <p>GEORG MANTZ KARLSRUHE, Goethestraße 20</p>	<p>Ich wünsche meiner werthen Kundschaft, meinen Freunden und Gönnern ein recht glückliches Neues Jahr!</p> <p>Fritz Ganz Dachdeckergeschäft Telefon 5279 / Lameystraße 73</p>	<p>Zur goldenen Krone hinter der Hauptpost</p> <p>Unseren Gästen, Freunden und Bekannten ein glückliches neues Jahr!</p> <p>Neujahrstag früh ab 11 Uhr Frischschoppen-Konzert</p> <p>Es ladet ein: Hermann Nagel und Frau</p>	<p>Wir wünschen unseren Freunden und Gönnern ein recht</p> <p>glückliches neues Jahr</p> <p>J. Kratzert's MOBELSPEDITION Karlsruhe, Goethestraße 20</p>		
<p>All unseren werthen Gästen wünschen wir ein frohes neues Jahr</p> <p>Paul Lisse u. Frau Gasthaus z. Drei Linden, Mühlburg</p>	<p>Ruchhaus Schöneft wünscht allen seinen Gästen und Bekannten ein frohes neues Jahr!</p> <p>Familie Gaf</p>	<p>Ernst Buchleither jr. Malermmeister Blumenstraße 7</p>	<p>Meiner werthen Kundschaft allen Freunden u. Bekannten ein gutes Neues Jahr</p> <p>E. Distelbarth u. Frau Waldstraße 4</p>	<p>Die Dampfwaschanstalt Ludwig Fuhs entbietet ihrer werthen Kundschaft die besten Glückwünsche</p> <p>Karlsruhe-Sulach Gegründet 1887 — Telefon 2795</p>	<p>Meinen verehrten Kunden und Freunden ein glückliches</p> <p>Neues Jahr!</p> <p>Schuhmacherei LITKE Karlsruhe, Goethestraße Nr. 28.</p>
<p>BREMER ECK Kaiserallee 69 Ruf 593 FAMILIE J. SCHOCH</p>	<p>K. O. Augustiniok Polstermöbel und Dekorationen in anerkannter Meisterarbeit Sophienstraße 54 Fernsprecher 2516 Goldene Medaille Wien 1907</p>	<p>Unserer werthen Kundschaft die herzlichsten Glück- und Segenswünsche</p> <p>E. Hermann Damen-Frisier-Salon Herrenstraße 38 Telefon 7208</p>	<p>Willi Müller Pflanzgef.-Akkumulatoren Löwe - Radio - Apparate Amalienstraße 81 Telefon Nr. 6564</p>	<p>Glück und Segen zum Jahreswechsel</p> <p>Jos. Dorer Komm.-Ges. Erbprinzenstr. 19</p>	
<p>Karl Künzler Qualitäts-Möbel Karlsruhe Waldstraße 8</p>	<p>Die besten Wünsche</p>  <p>Stempel-Fischer KARLSRUHE Herrenstr. 29 Telef. 1857</p>	<p>Möbel Mann in der Passage</p> <p>Karlsruhe Telefon 4864</p>	<p>Die herzlichsten Glückwünsche!</p> <p>Tanzschule Großkopf KARLSRUHE Herrenstraße 33 — Telefon 3750</p>	<p>Albert Kammerer und Frau Tapeziermeister Bürgerstraße 5 Telefon 4388</p>  <p>Dora u. Mina Scholl Erbprinzenstr. 21</p>	
<p>Die besten Wünsche zum Neuen Jahr!</p> <p>Textilhaus</p> <p>Joh. Hertenstein geg. 1891 INH. RUDOLF KUTTERER KARLSRUHE i/B. HERRENSTR. 25 TEL. 2135</p>			<p>Die herzlichsten Glückwünsche!</p> <p>JOS. MEESS Beleuchtungskörper und Elektrogeräte Erbprinzenstraße 29</p>		
<p>Alfred Hacker Waldstraße 51 / Fernspr. 3549 zwischen Erbprinzen- und Kaiserstr.</p> <p>Spezialgeschäft: Eisenwaren — Beschläge Werkzeuge — Ofen — Haus- und Küchengeräte</p>	<p>Prosit Neujahr!</p> <p>K. Messer KRATZ Waldstraße 41 neben Café Nagel</p>	<p>Allen Karlsruhern recht von Herzen</p> <p>Prosit Neujahr!</p> <p>Familien Baumeister SCHREMP-GRÖSSGASTSTÄTTEN-COLOSEUM</p>	<p>J.W. Krautinger Fachgeschäft für Optik und Foto Herrenstr. 21 Tel. 1075</p>	<p>All unseren lieben Gästen, Freunden und Gönnern zum Jahreswechsel</p> <p>die herzlichsten Glückwünsche</p> <p>Otto Hirschler und Frau REGINA-BETRIEBE</p>	
<p>Die besten Wünsche zum Jahreswechsel!</p> <p>Ferdinand Lang Glaseri — Akademiestraße 27 Inhaber: Ferdinand und Carl Lang</p>	<p>Die herzlichsten Glückwünsche</p> <p>Albert Rügert und Frau Blumenstr. 11. Telefon 5745</p>	<p>Herzlichen Glückwunsch!</p> <p>Edmund Eberhard Nachf. am Ludwigsplatz b. d. Uhr.</p>	<p>Weinhaus Hotel Karpfen J. KOCH & SÖHNE am Ludwigsplatz Ruf 1</p>	<p>Allen unsern Freunden und Gästen ein herzliches Prosit-Neujahr</p> <p>Valentin Ganz und Frau Restaurant zum „Prinz Karl“</p>	
<p>Im neuen Jahr stets guten Empfang wünscht Ihnen Ihr</p> <p>Radio-Doktor DUFFNER KARL-FRIEDRICHSTR. 18 · RUF 6743</p>	<p>Zum Jahreswechsel entbieten wir allen unseren werthen Kunden ein glücklich neues Jahr!</p> <p>LEIPHEIMER & MENDE</p>	<p>Die herzlichsten Glückwünsche!</p> <p>DEUTSCHES FACHGESCHÄFT FÜR TEPPICHE</p> <p>Veith & Winkler RITTERSTRASSE 5</p>			
<p>Glückliches Neues Jahr!</p> <p>Zum Goldenen Adler Karl Wussler und Frau beim Adolf-Hitler-Platz</p>	<p>L. Plüss Plissee-Dekaturanstalt Herrenstraße 50 49217</p>	<p>Johann Sauer Inhaber Johann, Friedrich und Wilhelm Sauer Kunst- und Bauschlosserei 49216 Blumenstraße 8 Fernspr. 5599</p>	<p>Herzliche Glückwünsche zum Jahreswechsel entbieten allen Gästen, Freunden u. Bekannten</p> <p>Bernhard Kehrwald und Frau Hofhausbräu (vormals Deutscher Hof) gegenüber der Hauptpost (49214)</p>	<p>Die besten Glückwünsche zum Neuen Jahre „Kaiserhof“ Adolf-Hitler-Platz</p> <p>Karl Schenk und Frau</p>	
<p>Ein glückliches Neues Jahr wünscht allen Gästen und Bekannten</p> <p>Familie Pflügel zum „Weißen Berg“ am Ludwigsplatz (49215)</p>	<p>Adolf Hauer Elektr. Install.-Geschäft Blumenstraße 7 Telefon 1768</p>	<p>Gaststätte zum Salmen Käthe Beisel Wwe. Am Ludwigsplatz</p>	<p>Herzlichen Glückwunsch!</p> <p>Goldenes Kreuz am Ludwigsplatz (49246)</p> <p>Franz Steiger Metzgermeister und Frau</p>	<p>Meiner verehrten Kundschaft die herzlichsten Glückwünsche!</p> <p>SALON GEISER Erbprinzenstraße 34 - Tel. 5110</p>	

1941 Viel Glück! KLISCHEEANSTALT W. RIEGGER HERRENSTR. 48

Zum neuen Jahr

entbieten die besten Glückwünsche

Wein-Großhandlung
J. Dörflinger

Marie-Alexandrastraße 49
Ruf 3942.

K. GÖSSEL K.-G.

Plattenspezialgeschäft
Baumaterialien-Großhandlung
Marmor, Zementwaren
und Kunststeinfabrikation
Kriegsstraße 97 Karlsruhe Telefon 6938/39

Hermann Scherrer

Gipser- und Stukkatur-Geschäft

Sophienstraße 120 — KARLSRUHE i. B. — Telefon 3632

Unserer werten Kundschaft, allen Geschäftsfreunden und Bekannten
die besten Glückwünsche zur Jahreswende!

August Windt u. Frau
Metzgermeister / Klauprechtstraße 39 / Ruf 4258

Ausführungen von Wand- und Bodenplattenbelägen für Wohnungs-
bau und Industrie
Isolierungen, Asphaltarbeiten
Terrazzobelägen Kunststeinarbeiten
Kegelbahnen
Pappolein-Spezialpreßfächer
Torfit-Standortanlagen, Toschi-Rohrleitungen

Unserer werten Kundschaft, allen Geschäftsfreunden und Bekannten
die besten Glückwünsche zur Jahreswende!

Ludwig Reichert und Frau
Gartenstraße 31 Metzgermeister Telefon 263

SPORTMÜLLER
Karlsruhe, Kaiserstraße 221

Unserer werten Kundschaft, Freunden und Bekannten die besten Glückwünsche!
Familie Georg Gerstner, Schillerstr. 27

Reformhaus „Neuleben“
Hedwig und Heinrich Hohenbild
Karlsruhe, Douglasstraße 24, bei der Hauptpost

Meiner werten Kundschaft ein glückliches, frohes
Neues Jahr!
Waldstraße 76 — Telefon 5325

Unserer werten Kundschaft, Freunden und Gönnern
zum Jahreswechsel
die besten Glückwünsche
anbieten
Emil Kleinert und Frau
Metzger u. Wursterei, Roonstraße 7, Tel. 1881

Elektro Fachgeschäft
van Falck jun.
Amalienstr. 25
Hinter der Hauptpost
Tel. 1207

Färberei Schmitt
Karlsruhe
Scheffelstraße 53 Telefon 5379

D. Karcher & Sohn
Weinkellerei
Brandweinbrennerei
und Likörfabrik
Lameystr. 24 a — Tel. 4390

Paul Conrad
Dr. mus. h. c.
Konzertsänger und Gesangspädagoge
Lehrer an der Staatl. Hochschule für Musik
Künstlerische Ausbildung für Konzert, Bühne u. Rundfunk
Karlsruhe, Bachstraße 12

Die Mitglieder der
Wirtschaftsgruppe Gaststätten- und
Beherbergungsgewerbe
KREIS- UND ORTSSTELLE KARLSRUHE
wünschen allen Gästen und Gönnern
ein glückliches neues Jahr!
WERNER ROSCH FRIEDRICH FARR

Allen Gästen und Freunden die besten Wünsche zum neuen Jahr
Otto Putz u. Frau
Küster Krug, Hauptausgang der Sinner-N.-G., Grünwinkel

Walter Leonardic
Treuhandbüro
Haus- und Vermögensverwaltungen
Amalienstr. 29 Karlsruhe Rufnummer 183

KUCHEN- Süß
Kaiserstr. 235
HONIG- Ofen
Leopoldstr. 20

Eduard Maeyer
INH. KARL MAEYER
Installation und Blecherei
Tiefbau
KARLSRUHE I. B.
Hirschstr. 25 Telefon 1453

Lurk & Huber
INH. ROBERT HUBER
Holz - Kohlenhandel
Karlsruhe-Mühlburg
Nuitsstr. 1a Tel. 2309

Gg. Wiedmann
KOHLEN + HOLZ
BRIKETTS
Rheinstr. 10 Telefon 3657

P. Bernards
Fahrrad - Haus
Kaiserstraße 223,
nächtl. Hauptpost

Seibold
Schuhmachereister
Nelkenstr. 19 (Gutenberglpl.)

Zum Jahreswechsel meinen Kunden, Freun-
den und Bekannten
die besten Glückwünsche.
Heinrich Massholder
Ingenieur-Büro
Amalienstraße 22 Fernspr. 7309

Die besten Glückwünsche zum Jahreswechsel entbieten
C. Bardusch
Wäscherei • Färberei • Chemisches Reinigungswerk

Mit Zuversicht
ins neue Jahr!
Meinen Kunden
ein gefegnetes 1941
Etagengeschäft Stumpf
Karlsruhe, Amalienstr. 14 b

Ein gutes Neujahr
unseren Freunden, meinen
Kunden und den neuen Braut-
paaren mit best. Empfehlung
Carl Bape u. Frau
Möbelgeschäft, Waldstr. 40 c

**Radio
Elektro-Artikel
Beleuchtungskörper**
Ratenzahlung
FR. HEGER, Ing. am Kaiserplatz
Amalienstr. 71, Tel. 4124

Zender & Krauss
Kohlenhandelsges.
Kaiserstr. 247, Fernsprecher 4777/78

All unseren werten Gästen, Freunden und Bekann-
ten ein glückliches „Neues Jahr“
Karl Sturm und Frau
„Zum Gutenberg“
am Gutenbergplatz (61530
48087)

Meiner werten Kundschaft
die besten Glückwünsche
zum neuen Jahr
Joachim Klumpp
Massierer u. Fußpfleger, staatl. gepr.
Karlsruhe, Meidingerstraße 9
Telefon 7560

Wir wünschen unseren verehrten Gästen und Freunden
zum Jahreswechsel alles Gute.
Goldener Anker MÜHLBURG
und
Schwarzwald-Hotel HERRENALS
Karl Karcher und Frau

Hermann Koch
Dachdeckergeschäft und
Gerüstbau
KARLSRUHE, Kriegsstr. 182
Telefon Nr. 6957

All meinen Gästen, Freunden
und Bekannten ein frohes
Neues Jahr!
Frau Gerbert Wwe.
Kaffee Tannhäuser, Kaiserstraße 219 / Tel. 733

Allen meinen Kunden, Freunden und
Bekanntesten die Glück und Segen
zum neuen Jahr
Th. Langendörfer
Großschlächter und Schafhalter
Weingarten Telefon Nr. 54

All unsern werten Gästen, Freunden und
Gönnern
zum Jahreswechsel
die besten Glückwünsche
Familie A. Mayer
Gasthaus z. Rosenhof, Sand- und Kiesgrube

Emil Ruf und Familie
Bäckerei
Yorkstraße 24

Ferdinand Fellhauer
Küfermeister
und Familie
Waldstraße 54 Telefon 3048

Den Frieden hält im Hause Du -
Hast Du ein Herd von Junker & Kuh
Spezialgeschäft
KARL HAUG
Karlsruhe - Karstr. 28

Otto Blau
Lebensmittel, Wurstwaren
Weine und Spirituosen
K'ne-Beierheim, Breitestr. 47, Telefon 2371

Otto Sarny u. Frau
Bäckerei und Konditorei
Yorkstraße 13

Karlsplatz-Drogerie
H. Hornung, Apotheker
Ecke Südend- und Leibnizstraße
Telefon 5002

Carl Nahrgang
Elektro-Meister
Karlsruhe Kaiserstr. 225

Emil Müller und Frau
Metzgerei
Yorkstraße Nr. 1

Karlsruher Reinigungs-Geschäft
Telefon 7730
Oskar Seiser, Lorenzstr. 8

Knusper brezel - Bäckerei
Eugen Mab
Lübenhardtstraße 92 - Telefon 3885

O. Steinebrunner u. Frau
Dachdecker-Geschäft
Enzstraße 22 Fernsprecher 578

Zum neuen Jahr

entbieten die besten Glückwünsche

<p>Aufrichtige Glückwünsche zum Jahreswechsel!</p> <p>Heinrich Paar JUWELIER Kaiserstraße 78 (am Adolf-Hitler-Platz)</p> <p>Das gediegene Fachgeschäft zur Ausführung Ihrer Spezialwünsche seit 1844</p> 	<p>VEREIN CREDITREFORM E. V. KARLSRUHE Büro: Kaiserstraße 141</p> <p>Schriftliche, mündliche Auskunftserteilung sowie Einziehung von Außenständen im In- u. Auslande</p>	<p>BANK DER DEUTSCHEN ARBEIT</p>  <p>NIEDERLASSUNG KARLSRUHE / KAISERSTRASSE 185 FERNRUF 5330/31 48911</p>	
<p>Jakob Holzwarth UNIFORMEN KARLSRUHE I. B. ZÄHRINGERSTR. 112</p>	<p>Unserer verehrten Kundschaft herzlichste Glückwünsche</p>  <p>ALTSCHÜLER Schuhspzialhaus Kaiserstr. 118 Schützenstr. 50</p>	<p>STOFFE DAMENSTOFFE HERRENSTOFFE</p> <p>Braunmoyl Lammstraße 6 Ecke Kaiserstraße</p>	
<p>Georg Diehsch Feinkost Karlsru. 35 Tel. 3399</p>	<p>Meiner werten Kundschaft, Freunden u. Bekannten die besten Wünsche zum</p> <p>Neuen Jahr</p> <p>Juwelier Widmann Kaiserstr. 114 Werkstätte für Schmuck und Uhren</p>	<p>Leder-Mozer Lederwaren - Reiseartikel Kaiserstraße 140, neben Moninger.</p>	<p>Ein recht gutes neues Jahr meiner werten Kundschaft!</p> <p>Uhrmacher und Juwelier C. Reinholdt Sohn Inhaber: Heinrich Koch Ww. - Kaiserstraße 163</p> <p>Ernst Behn Karlsru., Herrenstr. 16 Tel. 3193 48908 Motorräder - Fahrräder</p>
<p>Mit besten Wünschen grüßt alle Geschäftsfreunde zum neuen Jahr</p> <p>Möbelhaus Sigler Karlsruhe + Kaiserstraße 138</p>	<p>Großgaststättenbetriebe</p> <h2>ZUM MONINGER</h2> <p>Werner Rösch und Familie</p>		<p>Thome Möbelhaus Karlsruhe, Herrenstr. 23 gegenüb. Drogerie Roth 48931</p> <p>Die herzlichsten Glückwünsche seiner verehrten Kundschaft</p> <p>Salon Mungenast Karlsruhe, Amalienstr. 11 48948 zw. Karl- u. Herrenstr. - Tel. 8456</p>
<p>Jos. Kleber Esch-Original-Dauerbrandöfen Akademiestr. 29 - Telefon 2035</p>	<p>Die herzlichsten Glückwünsche!</p> <p>Gaststätte „Braunes Eck“ Waldstraße 2 Gesch.-Führer Albrecht Rauch u. Frau</p>	<p>Glückliches Neues Jahr!</p> <p>Salon Doll Karlsruhe 17 (neben Moninger)</p> <p>Emil Kley Woll-, Weiß-, Kurzwaren Erbprinzenstraße 25</p>	<p>Die besten Wünsche</p> <p>O. Hiller Uhrmachermeister & Juwelier Uhren - Schmuck Waldstr. 24 Telefon 3729</p>
<p>MÖBEL aller Art bei Möbel-Kempler Karlsruhe, Kaiserstr. 80^a beim Adolf-Hitlerplatz</p>	<p>PHOTO-JÄGER Fachgeschäft für Amateur-Photographie Atelier für zeitgemäße Porträt-Aufnahmen Polyfoto-Atelier • Paßbilder Kaiserstr. 112 Fernsprecher 78</p>	<p>Parfümerie BOREL KAISERSTRASSE 183 Trambahnhaltestelle Herrenstraße</p> <p>Allen unseren Kunden ein frohes Neues Jahr wünscht Der Mann vom Fach Ambt Karlsruhe Kaiserstraße 137/138</p>	<p>Herzliche Glückwünsche zum neuen Jahr</p> <p>Salon Benschling Waldstr., gegenüb. Kaffee Museum</p>
<p>Georg Schölch Blechnerei u. Installation Akademiestraße 14</p>	<p>M. Bieg & Co. Inh. Karl Lindegger Akademiestraße Nr. 16 Bilder-Rahmen</p>	<p>Stiel Polstermöbel u. Dekorationen Karlsruhe 27</p> <p>Die herzlichsten Glückwünsche!</p> <p>Wörner, Kleinert & Co. Inh. Karl Kleinert Sanitäts-Geschäft Waldstr. 49 Tel. 3684</p>	<p>Fritz Unterwagner Bandagen Gummiwaren und Sanitäts-Geschäft Passage 13 u. 13 a Telefon 1069</p>
<p>Allen meinen Kunden die herzlichsten Glückwünsche.</p> <p>Möbel-Haaf Herrenstraße 7</p>	<p>Die besten Wünsche fürs neue Jahr!</p> <p>Gebrüder Belz Elektr. Installation, Herrenstr. 20 Klauprechtsiraße 23, Robert Wagner-Allee 2</p>	<p>Carl Pfefferle Erbprinzenstr. 23, I. Fernspr. 8020</p> <p>Seefisch-Großhandel Geflügel u. Wild Import und Großhandel</p>	<p>RAUSCH & PESTER ERBPRINZENSTR. 3 PHOTOGRAPHEN Telefon 2678</p> <p>Allen unseren Gästen und Bekannten die herzlichsten Neujahrsglückwünsche</p> <p>„Gambriushalle“ Familie Sitt, Erbprinzenstr. 30, Tel. 1920</p>
<p>Geschwister Ohnsmann Handarbeiten Herrenstr. 5 Telefon 3728</p>	<p>Vieser Kaiserstraße 183 Handarbeiten / Game Strümpfe / Unterwäsche</p>	<p>Die herzlichsten Glückwünsche zum Neuen Jahr!</p>  <p>Hamck KARLSRUHE KAISERSTR. 167 neben Leipheimer & Mendel</p>	<p>Stefan Gartner Fleisch- u. Wurstwaren Ludwigsplatz u. Filialen</p> <p>A. u. H. Kretschmar Schirme Lederwaren KARLSRUHE KAISERSTR. 82a</p> <p>MÖBEL EHRFELD Am Rondellplatz</p>
<p>Auch im Jahre 1941 werden die Stegsglocken läuten Wir helfen mit, an der Front und in der Heimat, nach besten Kräften.</p> <p>Herzliche Glückwünsche entbietet Ihr Rundfunkberater Radio-Freytag und Gefolgschaft.</p>	<p>August Finck Drechslermeister Akademiestr. 22 - Fernspr. 4976 Mech. Drechsler techn. und industrieller Artikel. 48927</p> <p>Ed. Lammers KINDER-MODEN (bis 15 Jahre) Kaiserstraße 88 Telefon 2098</p>	<p>MOBEL EHRFELD Am Rondellplatz</p>	

Zum neuen Jahr

entbieten die besten Glückwünsche

MODEHAUS **Schweyer** Ecke Kronenstr.
Kaiserstraße 95
wünscht ein frohes „Neues Jahr“



Allen Freunden, Gästen und Bekannten
entbieten wir ein herzliches Neujahr!

Leo Gerstner und Frau
„zur Luisenhalle“
Ecke Morgen- u. Luisenstraße

Silvester und Neujahr:
Konzert mit Bar!

Zum Jahreswechsel entbiete ich meiner verehrten Kund-
schaft sowie allen Bekannten

die herzlichsten Glückwünsche

Martin Krell
Maler- und Tapetiergeschäft
Karlsruhe, Wilhelmstraße 3 — Telefon Nr. 548

Unserer werten Kundschaft entbieten wir
zum Jahreswechsel

die besten Glückwünsche

Gust. Brockhaus GmbH.
Karlsruhe a. Rh. Klosterstraße 90

Weizenmehl - Griebe - Roggenmehl

Meiner werten Kundschaft zum
Jahreswechsel die besten Wunsche!

NSU Hans Wachter
Motorfahrzeuge
Am Durlacher Tor / Tel. 5729
49185



Die wertvollste Grundlage
unseres Schaffens war für uns
seit jeher ein Stamm treuer
Kunden. Jedem Einzelnen auch
im Erlebe. Inwelt es in unfer-
nen Kräften Recht, aufreden an
stellen. In d. H. d. d. der Zeitge-
banke auch im neuen Jahre sein.
So wünschen wir allen unsern
Kunden und Freunden ein
glückliches Neujahr und
heiß guten Einkauf beim

KLIEDERBERATER

Hiller
im der Stadt



Färberei Printz
Chem. Reinigung — Großwäscherei
Karlsruhe • Ettlingerstr. 65/67 49595

Vertretung:

U. KAUTT & SOHN
KARLSRUHE

Waldhornstraße 14-16 Fernsprecher 291/292

Ludw. Butterfass, Karlsruhe, Georg-Friedrichstraße 3
Telephon 479

Moderne Zylinderbearbeitung



Brauerei M. Wolf
Karlsruhe

Zum Jahreswechsel
die besten Wünsche!

Karl Latzer
Karlsruhe, Morgenstraße Nr. 5
Molkereiprodukte-Großverteller

Feinwäscherei

ROLL
Karlsruhe-Bulach

Inh. Emil Hall Tel. 3186

Prosit Neujahr!

Silvester feiert man im

ROEDERER
Zähringer-Ecke Waldhornstraße

Alle unsern werten Kunden
Freunden und Bekannten

Ein glückliches Neujahr!

Heinrich Fieberling
Kaiserstraße 23
Willi Jörger
Kapellenstraße 62
Glas- und Gebäudereinigung.

Optik Photo

Dipl.-Optiker

Alfred Scheurer
(Fa. C. Sickler)
Kaiserstr. 152
am Lorettoplatz

Gegründet 1853 49137



Fachgeschäft für gediegene
Wohnungs-Einrichtung

Möbel Käfer
Karlsruhe, Philippstraße 19

Ehestandsdarlehen. Verlangen Sie Katalog

Meiner verehrten Kundschaft

ein glückliches
Neues Jahr!

Bäckerei-Konditorei
Alfons Zorn u. Frau
Karlsruhe, Brahmstraße 5

Unseren werten Mietern, Kameraden,
Freunden und Bekannten die herzlichsten

Glück- und Segenswünsche
zum neuen Jahr!

Familien: **Fr. Morlock,**
z. Zt. Herrnsalb, Hindenburgstr. 86
u. Anton Eisele,
Resedenweg 64

Zum Jahreswechsel meiner
Kundschaft die besten Wünsche

Klavier- u. Möbeltransport

Weisbrod
Rüppurrerstr. 18 Tel. 2843



TEXTIL
Käfer
Leeger

Zum bevorstehenden Jahreswechsel
entbiete ich meiner verehrlichen
Kundschaft die herzlichsten Wünsche

SPEZIAL - DAMENSALON
Willy Traummüller u. Frau Elli
KARLSRUHE, Schützenstr. 37

Schüh-Frey
Karlsruhe i. B. Kaiserstr. 186

Das große Elektrohaus

Kawer
auch im neuen Jahr
Preiswert wie immer!
nur Katterstraße 160, gegenüber Kaffee Kaiser

Unseren Lieben Kunden,
Freunden und Gönnern ein

Frohes Glückliches Neujahr

★ "NORDSEE" ★
Fischspezialgeschäft

Zum Jahreswechsel
all unseren Gästen und Bekannten die
besten Wünsche

Walhalla-Gaststätten
Familie Fritsch (49187)

Meinen werten Kunden und Bekannten
die besten GLÜCKWÜNSCHE

Frohlich
Uhrmachermeister
Kaiserstr. 117, b. d. Adlerstr.

Ein glückliches Jahr 1940
wünsche ich meiner werten Kund-
schaft, Freunden und Bekannten

Möbel-Galler u. Familie
KAISERSTRASSE 24

Prosit Neujahr!

Parfümerien
Toilettes Artikel
in großer Auswahl
Auch im neuen Jahr gut
frisiert von

Heberdinger
Kaiserstraße 111, Tel. 2220

Die besten Wünsche zum Jahreswechsel (49336)

Ferdinand Lorenz
Licht / Kraft / Radio
Karlsruhe, Bachstr. 79 Telefon 5923

Unserer werten Kundschaft
Freunden und Gästen
zum Jahreswechsel

die besten Glückwünsche
entbieten

Otto Wickenhäuser und Frau
Metzgerei und Gasthaus zum Dammstock.

Herzlichen Glückwunsch zum Neuen Jahr!

Schwarzwälder Schweinemetzgerei
KARL WEIN
Kaiserstraße 45 Bahnhofstraße 44
49182

Allen Gästen und Bekannten

die besten Wünsche
zum neuen Jahr

wünscht

Josef Kühn und Frau
zum Drachen, Karl-Wilhelm-Straße 10

Herm. Brand Inh. Joh. Weller
Maschinen- u. Waagen-Fabrik
Baumelsterstr. 32 Telefon 1983

Gasthof „Zur Rose“
Adalbert Haaga und Frau
Hallenstraße Nr. 87 (Kaffeeplatz) Tel. 627

Philipp Nagel
Inhaber: **W. Sindermann**
Karlsruhe am Rhein
Kaiserstr. 55 Telefon 5498

Jakob Schneller
Rohprodukte
Durlacherstr. 34 / Telefon 1597

Allen Kunden, Freunden und Bekannten
die besten Glückwünsche zum Jahreswechsel

ALOIS LINK
Kohlenhandlung
Gerwigstraße 14, Telefon 3125

Unseren werten Gästen, Freunden und
Gönnern die besten Wünsche
zum Jahreswechsel

FAMILIE BUHRER
Ausschank Ketterer, am Hauptbahnhof

Grüner Berg / Kaiserstr. 33
Meinen werten Gästen und Freunden
ein glückliches NEUES JAHR

Josef Weiler und Familie
48194

Zum neuen Jahr

entbieten die besten Glückwünsche

Die besten Glückwünsche zum Jahreswechsel entbietet

C. Gundlach

Das größte Kfz-Spezialhaus am Platze
Wilhelmstr. 58, zwisch. Angarten u. Luisenstr.
Kein Eckladen! 49160

Wir wünschen unsern Mitgliedern ein glückliches Neues Jahr!

Gemeinnützige Eisenbahner Baugenossenschaft
e. G. m. b. H., KARLSRUHE
Der Vorstand und Aufsichtsrat.

Meinen Bekannten und Geschäftsfreunden ein frohes neues Jahr

LUDWIG MICHEL
Heller 1. St. S.
z. Zt. Zahlmeister d. R.
UND FRAU

Die herzlichsten Glückwünsche zum neuen Jahre

Feinkost Zöller
Erbprinzenstraße 29 Telefon 8969

Eduard Müller und Ludwig Veith
Großmetzgerei
KARLSRUHE
Kronenstraße 33 - Rheinstraße 13 - Wilhelmstraße 34

Die besten Glückwünsche zum Jahreswechsel entbieten

Albert Kölmel und Frau
Karlsruhe-Mühlburg, Lindenplatz 8, Telefon 2048

Meiner werten Kundschaft die besten Neujahrswünsche

Gleichzeitig empfehle ich die am 2. Januar von mir übernommene Filiale Ecke Lauterberg u. Treitschkestraße

Kurt Weller
Bäckerei-Konditorei
Karlsruhe, Nebenstr. 8, Telefon 1654

Karlsruher Kraftverkehr Franz Ochs
Genehmigter Güterfernverkehr

Franz Ochs
Spedition, Güternahverkehr
Spezialtransporte jeglicher Art
Oberfeldstraße 5 Telefon 709/710

Meiner werten Kundschaft die besten Glückwünsche zum neuen Jahr!

Paul Bechtold
Reinigungs-Geschäft
Rostschutz-Unternehmen
KARLSRUHE
Hirschstraße 49 Tel. 3905

Karl Meid
Lehr-Schmiedemeister
Zähringerstraße 27

Philipp Schmitt wwe.
Mineralwasserfabrik
Bier und Spirituosen
Bernhardtstr. 7 Telefon 3059

Karl Kaiser
Fahrzeugbau
Karlsruhe
Essenweinstraße 22
Telefon 5585

Konditorei und Café
Familie Fritz Traut
Kaiserstraße 39a 19377

Allen unseren Gästen und Bekannten ein glückliches neues Jahr!

Familie Willy Schnauffer
Löwenrachen Eintracht

Familie L. Gerstmeier
Lebensmittel
Karlsruhe Kanonenstr. 1

Allen unseren werten Gästen und Kunden die herzlichsten Glückwünsche zum neuen Jahr

Familie Hugo Merkle
Gaststätte und Metzgerei
Zur Stadt Pforzheim
Ecke Kaiser- und Kreuzstraße

Hermann Künzler mit Frau
Damen- und Herren-Friseur
im Vierordtbad - Platz der SA 1

Auto-Spritzlackierung
Friedrich Nagel
Kronenstr. 28, Eing. Zähringerstr. - Tel. 3319

W. u. F. FRITZ
Riegeler Bierablage
KARLSRUHE Marie-Alexandrastr. 43

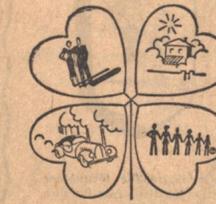
Meiner verehrten Kundschaft herzlichste Glückwünsche zum Jahreswechsel

August Ochs, Friseurgeschäft, Hardtstr. 38.

Unserer werten Kundschaft ein frohes Neues Jahr!

Salon Birk/Hess
Yorkstraße 19 - Telefon 4934

1941



Ein gutes Wort

zum guten Ende sei heut' am Tag der Jahreswende all denen, die uns lieb und wert, zum Neuen Jahr als Dank besichert:

Wir wünschen Glück auf allen Wegen, wir wünschen allen reichen Segen, Gesundheit und weit mehr noch gar zu einem glücklichen Neuen Jahr!

Die zuverlässigen Kleiderfachleute

Kleiber & Co
HERREN- UND DAMEN-KLEIDUNG
KARLSRUHE - KAISER-ECHE-KREUZSTR.
GEGENÜBER DER KLEINEN KIRCHE

Unserer lieben Kundschaft, unseren Freunden und Bekannten die besten Glückwünsche zum NEUEN JAHR

Familie Wilhelm Göbel
Friseurmeister Karlsruhe
Tel. 2641 Hermann-Göring-Pl. 3

Meinen werten Gästen, Freunden und Bekannten ein **Prosit Neujahr!**

Familie Wilsner
Kaffee und Konditorei
Wilhelmstraße Nr. 19
49184

All meinen werten Gästen, Freunden u. Bekannten ein glückliches „NEUES JAHR“

Familie Lorenz
Zum Zeppelin, Khe., Yorkstr. 32

Eduard Bernecker und Frau
Zum Lohengrin
Gottesackerstr. 1 (am Durlacherort)

Allen unseren Gästen, Freunden und Bekannten ein **Glückliches Neujahr**

Familie K. Bürk
z. Großherzog Friedrich
Velchenstraße 9

Zum Jahreswechsel
entbiete ich meiner werten Kundschaft **die besten Glückwünsche!**

Gleichzeitig bitte ich von meiner neuen Adresse für Werkstätte und Wohnung, **WERDERSTRASSE 18** gefälligst Kenntnis zu nehmen. 49787

OTTO HAAS Gesundheits-techn. Anlagen - Baulehner

Herzliche Glückwünsche entbieten wir zum neuen Jahr unserer werten Kundschaft und allen Bekannten

Bäckerei August Kälblein und Frau
Friedrich-Wolff-Straße 62 48187

Meiner werten Kundschaft zur Kenntnis, daß mein Geschäft ab 31. Dezember 1940 bis auf weiteres geschlossen bleibt. (9301) Gleichzeitig zum Jahreswechsel die besten Glückwünsche!

W. Walter u. Frau
Bäckereimeister z. Zt. im Felde
Karlsruhe Günther-Quandt-Str. 8

FRIEDR. BECHTEL
Zimmergeschäft
Neckarstr. 14 KARLSRUHE Tel. 760

Allen Gästen und Bekannten ein frohes Neues Jahr!

Heinrich Heldmaier und Frau
Neuer Kaiserhof / Gartenstr. 68

Müde Frauen
wirken älter. Frauengold stärkt die Nerven, kräftigt ihre Organe, gibt ihnen körperliche Frische und gutes Aussehen.

Drogerie Tscherning
Karlsruhe, Amalienstr. 19, Ruf 519

Meiner geehrten Kundschaft, Freunden und Bekannten ein glückliches gesundes **Neues Jahr!**

Berta Winter
Kolonialwaren Telefon 7596
Khe.-Weihenfeld, Belchenstr. 46

Besten Glückwunsch zum NEUEN JAHR!

Friedrich Sinn
Bäckerei u. Zwiebackfabrik
Adlerstraße 41

Zum Jahreswechsel die besten Wünsche

Karl Ehmann u. Familie
zum weißen Löwen
Kaiserstr. 21

Meiner werten Kundschaft ein glückliches neues Jahr!

Johann Jungblut und Frau
Karlsruhe Hardtstraße 45

Meinen werten Gästen u. Freunden die besten **Glückwünsche**

Frau Gg. Schmitt Wwe.
Wacht am Rhein

Herzliche Neujahrswünsche meinen Kunden, Behörden und Bekannten

Albert Kästel, Malermeister
Karlsruhe, Boeckhstraße 15, Telefon 43
49114

Mineralwasserfabrik

Friedrich Reich u. Frau
Humboldtstraße 11 Telefon 3365

Herzlichen Glückwunsch

Tapetenhaus Durand
Akademiestraße 35 Tel. 2435

Zum Jahreswechsel die herzlichsten Glückwünsche

Th. Trautmann
Hoch-, Tief- und Eisenbetonbau
Stephanienstraße 19 Telefon 113

Gg. Kuppinger
Bau- und Möbelschreinerei
Telefon 2879

Zum Jahreswechsel meinen Kunden, Freunden und Bekannten **die besten Wünsche**

August Becker u. Frau
Bäckerei und Konditorei Kaiserstr. 235

Zum Jahreswechsel grüßen wir Freunde und Bekannte

Dipl. Ing. Hans Brand
Hedwig Brand, geb. Kempf
Wilhelmshaven
49282

Ein glückhaftes 1941
allen Aka-Fluid-Freunden

Lassen Sie sich im kommenden Jahre das bewährte Hausmittel nie aus den Augen. Sie wissen ja, es schützt vor Erkältungskrankheiten, Grippe, Halsschmerzen und dergleichen mehr. (49596)

Ihr Apotheker oder Fachdrogist hält es für Sie bereit.

Aka-Fluid hält, wärmt, abspannt, erfrischt



Meiner werten Kundschaft, allen Freunden und Bekannten zum neuen Jahre die herzlichsten Glück- und Segenswünsche

Ernst Wein und Frau
Metzgerei, Karlsruhe, Waldstr. 23
09247

Zum Jahreswechsel entbieten wir unsere **besten Glückwünsche!**

Familie Kern
zum Klapphorr Amalienstr. 14a

Unserer verehrten Kundschaft, Freunden und Bekannten entbieten wir zum Jahreswechsel **die herzlichsten Glückwünsche!**

Wilhelm u. Frau Heria Haub
Karlsruhe, Adlerstr. 28/Tel. 7128
Rolladengeschäft u. Verdunkelungsanlagen

Wir entbieten unserer werten Kundschaft die herzlichen Glück- und Segenswünsche zum neuen Jahr

Bäckerei Ernst Seiter
Karlsruhe
Karlstraße 95 und Erbprinzenstraße 33

Habe meine Praxis wieder aufgenommen
Dr. Ufer
Arzt
Karlsruhe, Klauprechtstraße 34
Sprechzeit 15½—17½ Uhr, außer Samstags

Unserer werten Kundschaft sowie allen Bekannten alles Gute (49924)
zum Jahreswechsel
Oskar Seufert und Frau
Bäckerei - Konditorei u. Kaffee
KARLSRUHE, Loosengstr. 3 a.

Unserer werten Kundschaft sowie allen Bekannten alles Gute (49853)
zum Jahreswechsel
Bernhard Matheis und Frau
Metzgermeister
KARLSRUHE, Leopoldstraße 6

Die besten Wünsche zum Jahreswechsel!
Alfred Hacker Wwe.
und Kinder
Bücherei u. Installation
KARLSRUHE, Sofienstr. 16

Allen Kunden, Freunden und Bekannten ein frohes neues Jahr (9328)
Karl Scherwitz und Frau
Bäckerei
Karlsruhe, Glückstr. 18

Zum Jahreswechsel allen meinen Gästen herzliche Glückwünsche.
R. Stein
„Zum Silberglück“
KARLSRUHE, Telefon 2291, Steinstraße 9
Außer Neujahr jeweils Mittwochs geschl.

Meinen Kunden, den Verwandten, allen Freunden und Bekannten unsere besten Wünsche fürs neue Jahr (49697)
Brot- und Feinbäckerei
Peter Treiber
Karlsruhe-Durlach, Adolf-Hitler-Str. 49, Telefon 657

Zum Jahreswechsel erlaube ich meinen werten Gästen, Freunden und Bekannten
herzliche Wünsche
Karl Grafm und Frau
z. Felsbierstüble

Zum Jahreswechsel die besten Glückwünsche
Fahrradhandlung
Rudolf Kopf und Frau
KARLSRUHE, Durlacherstr. 1 - Essenw. 41
Ersatzteile - Reparaturen (9282)

Allen meinen werten Gästen, Freunden und Gönnern sowie meinen SA-Kameraden und meinen Berufskollegen in Ettlingen (9311)
ein glückliches neues Jahr.
Ludwig Augenstein u. Frau
Wirtschaft „Zur Kaiserallee“
Karlsruhe, Kaiserallee 151

Unserer verehrten Kundschaft, Freunden und Bekannten anbieten wir zum Jahreswechsel
die herzlichsten Glückwünsche!
Wilhelm u. Frau Heria Haub
Karlsruhe, Adlerstr. 29/Tel. 7128
Rolladengeschäft u. Verdunkelungsanlagen

Zum Jahreswechsel erlaube ich meiner verehrlichen Kundschaft, Freunden und Bekannten die herzlichsten Glückwünsche! (49691)
Richard Wiessner
Kohlenhandlung und Öllernverkehrs-
Karlsruhe, Erlangstr. 29, Telefon 5335.

Ein glückhaftes 1941
allen Aka-Fluid-Freunden
Lassen Sie auch im kommenden Jahre das bewährte Hausmittel nie ausgehen. Sie wissen ja, es schützt vor Erkältungskrankheiten, Grippe, Halschmerzen und dergleichen mehr. (49596)
Ihr Apotheker oder Fachhändler hält es für Sie bereit.
Über Glanz führt, was ab sonst nicht



Die Generaldirektion des Badischen Staatstheaters
sagt allen Theaterfreunden, Stamm-Mietern, Wahl-Mietern, Montag-Sonder-Mietern sowie Inhabern des volkstümlichen Vorstellungs-Ringes und des Fest-Ringes für ihre Treue herzlich Dank und wünscht für das neue Jahr alles Beste!
Dr. Himmighoffen und Gefolgschaft

Zum Jahreswechsel die besten Wünsche

Badenia-Drogerie
Theodor Ebert
Karlsruhe, Kaiserstr. 245, Telefon 8332

Die Friseurgeschäfte sind heute (Silvesterabend) ab 18 Uhr geschlossen
Friseur-Innung Bezirk Karlsruhe.

Willst du froh ins Neue Jahr hinein... so kehre in der „Gaststätte Zur Lokalbahn“
ein. Großer Neujahrsmittel mit der beliebtesten „Handlanger“-Kapelle. Am Neujahrstag ab 11 Uhr Frühchoppenkonzert.
Ich wünsche meinen werten Gästen, Freunden und Bekannten ein glückliches 1941.
P. Schott.

Ein glückliches Neues Jahr allen Musik- und Rundfunk-Freunden!
MUSIKHAUS
Schlaile
jetzt: Kaiserstraße 96
Planolager wie bisher: Kaiserstraße 175

Meiner werten Kundschaft zum Jahreswechsel die herzlichsten Glückwünsche
LEOPOLD BACK
Schwarzbr. Edelbranntwein-Brennerei, Likörfabrik
Ottersweier/Baden

Zum Jahreswechsel erlaube ich den verehrlichen Behörden, Geschäftsfreunden, Bekannten und Verwandten
die besten Glückwünsche
Franz Deuerer
Pflaster-, Tief- und Straßenbau
Bühl (Baden)
Rheinstraße 19, Fernruf 230 (Amt Bühl)

Offene Stellen
Männlich

Tüchtiger, erfahrener
Kraftfahrer
für Großbetrieb möglichst per sofort gesucht.
Zu erfragen im „Führer“.

Zigarettenfabrik sucht
1) tüchtigen Meister
der dem Betrieb selbständig vorstehen kann.
2) tüchtige Sortiererin
(teilig), die befähigt ist, den Sortierbetrieb und Bestand zu übernehmen.
Aufschriften erbeten unter Nr. 49928 an Führer-Verlag Karlsruhe.

Bekanntes hiesiges Industriewerk
sucht für die
Werbe-Abteilung
einen erfahrenen, selbständigen
Werbefachmann
für die Kalkulation einen erfahrenen, selbständigen
Kalkulator
der ähnliche Posten anderweitig bereits mit Erfolg bekleidet hat.
Ausführliche Bewerbungen mit Gehaltsansprüchen u. Lichtbild unter J. 50063 an den Führer-Verlag Karlsru.

Feuer- und Lebensversicherung
Unsere Agentur wird zum 1. Jan. 1941 freil. Günstige Gelegenheit für einen guten
Nebenverdienst
bleibt sich einem
Vertreter-Kassierer
der neben dem Inkasso auch etwas Neugeschäft zu werten versteht. — Bewerbungen erbeten unter Nr. 49819 an den Führer-Verlag Offenb.urg.

Unternehmen
mit Sitz in Karlsruhe sucht brauchbare kaufm. Aushilfskräfte für die Dauer des Krieges. Erforderlich sind
Buchhalter (innen) Stenotypistinnen u. Kontoristinnen
Einige Kräfte für Buchhaltung und Kontorarbeiten sind für eine Festübernahme vorgesehen. Bewerbungen mit Lichtbild ersuchen wir einzuzureichen unter Nr. 49791 an den Führer-Verlag Karlsruhe.

Angesehenes katholisches Sonntagsblatt sucht in Baden gewandte Damen und Herren als
Bezieherwerber
bei hoher Provision, Garantiegehalt und Fahr- geldentschädigung. Anfänger werden gegen Gehalt eingestellt.
Schriftliche Angebote unter Nr. H. 49748 an den Führer-Verlag Karlsruhe.

1 Hausdiener
und
2 Küchenmädchen
finden sofort gute Stellung. (49822)
Gaststätte Krokodil
Karlsruhe, Submündplatz.
Zuverlässiger
Langholz-Suhrmann
alter Werkzeugschleifer, für selbständige Dauerstellung, in Eigenwert bei Karlsruhe gesucht.
Angebote unter Nr. 50053 an den Führer-Verlag Karlsruhe.

1 Lehrling
und
1 Lehrmädchen
auf dem 1941 gesucht.
Karl Raethelen
Adolf-Hitler-Str. 57,
Offenb.urg.

Kaufmännischer
Lehrling
gesucht von Lebensmittel-Handlung, sofort, Angeb. unter 9885 an d. Führer-Verlag Sbe.

„Gut Licht“
im neuen Jahr wünscht allen Fotografen an der Front und in der Heimat
Foto-Kino-Schwemmer
das führende Spezialgeschäft
Rastatt Bd. — Bahnhofstraße 15 u. Kaiserstraße 15
64698

Wir suchen für den Bezirk Offenb.urg — Lehr einen nachweisbar rührigen u. strebsamen
Kunden-Werber
für unsere bekannte
Ges. und Lebens-Versicherung.
Feste Bezüge — Direktionsvertrag!
Bewerbungen erbeten an das:
Postfach 1237 — Mannheim 2

Weiblich
Schriftstellerin sucht
Stenotypistin
möglichst mit Maschine. Arbeitszeit (Halbtags- oder Hundstunde) nach Vereinbarung. Angebote unter 9192 an den Führer-Verlag Karlsruhe.

Hausvater
aus guter Familie
oder Halbadoptiv (49926)
auf sofort gesucht zur Pflege im Haushalt. Vergütung 2—4 Uhr, Prins, Abw., Beierheimer Allee 24.

Hausgehilfin
vollkommen selbständig in gepflegtem Haushalt auf 1. u. 2. u. 3. u. 4. u. 5. u. 6. u. 7. u. 8. u. 9. u. 10. u. 11. u. 12. u. 13. u. 14. u. 15. u. 16. u. 17. u. 18. u. 19. u. 20. u. 21. u. 22. u. 23. u. 24. u. 25. u. 26. u. 27. u. 28. u. 29. u. 30. u. 31. u. 32. u. 33. u. 34. u. 35. u. 36. u. 37. u. 38. u. 39. u. 40. u. 41. u. 42. u. 43. u. 44. u. 45. u. 46. u. 47. u. 48. u. 49. u. 50. u. 51. u. 52. u. 53. u. 54. u. 55. u. 56. u. 57. u. 58. u. 59. u. 60. u. 61. u. 62. u. 63. u. 64. u. 65. u. 66. u. 67. u. 68. u. 69. u. 70. u. 71. u. 72. u. 73. u. 74. u. 75. u. 76. u. 77. u. 78. u. 79. u. 80. u. 81. u. 82. u. 83. u. 84. u. 85. u. 86. u. 87. u. 88. u. 89. u. 90. u. 91. u. 92. u. 93. u. 94. u. 95. u. 96. u. 97. u. 98. u. 99. u. 100.

Selbständiges Mädchen oder Frau
auch im Laden bewandert, für Bekleidungsbranche auf 1. u. 2. u. 3. u. 4. u. 5. u. 6. u. 7. u. 8. u. 9. u. 10. u. 11. u. 12. u. 13. u. 14. u. 15. u. 16. u. 17. u. 18. u. 19. u. 20. u. 21. u. 22. u. 23. u. 24. u. 25. u. 26. u. 27. u. 28. u. 29. u. 30. u. 31. u. 32. u. 33. u. 34. u. 35. u. 36. u. 37. u. 38. u. 39. u. 40. u. 41. u. 42. u. 43. u. 44. u. 45. u. 46. u. 47. u. 48. u. 49. u. 50. u. 51. u. 52. u. 53. u. 54. u. 55. u. 56. u. 57. u. 58. u. 59. u. 60. u. 61. u. 62. u. 63. u. 64. u. 65. u. 66. u. 67. u. 68. u. 69. u. 70. u. 71. u. 72. u. 73. u. 74. u. 75. u. 76. u. 77. u. 78. u. 79. u. 80. u. 81. u. 82. u. 83. u. 84. u. 85. u. 86. u. 87. u. 88. u. 89. u. 90. u. 91. u. 92. u. 93. u. 94. u. 95. u. 96. u. 97. u. 98. u. 99. u. 100.

Gesucht eine Küchenhilfe
für das Bekleidungs-Geschäft mit feingewebten u. Seidenstoffen oder Perlmutt-Verarbeitung u. Schneiderei, der deutschen Reichspost, Karlsruhe, Grillparzerstr. 2. (49966)

Duchfrau
für Samstag nachmittags gesucht.
Durlach, Karlsruhe-Durlach (bei Sinal, Rajotta R.V.O.).
Suche für 15. Januar eine tüchtige
Kindergärtnerin
Angebote mit Schulbildung, Gehaltsanforderungen u. Zeugnisse erbeten an Kindertageseinrichtung „Licht“, Ammendingen/Baden. (49628)

In den Haushalt eines älteren Ehepaars nach Wilmanns-Str. 15, Karlsruhe, wird ein braves, älteres
Mädchen
gesucht, das in allen vorerwähnten Hausarbeiten und im Kochen bewandert ist. Eintritt am 1. Januar oder spä- ter. Aufwachen mit kurzem Lebenslauf sind zu erlangen unter Nr. 49828 an d. Führer-Verlag Karlsruhe.

Bedienung
„zum Termin“,
Rahl a. N.

Bedienung
Gasthaus „Edler“,
Karlsruhe-Durlach,
Rohlf-Hitler-Str. 84.
(50108)

Bedienung
für einen Tag per
Woche
Mädchen
Gesucht, das in allen vorerwähnten Hausarbeiten und im Kochen bewandert ist. Eintritt am 1. Januar oder spä- ter. Aufwachen mit kurzem Lebenslauf sind zu erlangen unter Nr. 49828 an d. Führer-Verlag Karlsruhe.

Zuverlässige Packerin
für sofort gesucht.
Es wollen sich nur solche Kräfte melden, die im Baden, hauptsächlich von Postpaketen, die nötige Fertigkeit besitzen.
August Künzel
Karlsruhe, Reihstr. 11.

Mädchen
Gesucht, das in allen vorerwähnten Hausarbeiten und im Kochen bewandert ist. Eintritt am 1. Januar oder spä- ter. Aufwachen mit kurzem Lebenslauf sind zu erlangen unter Nr. 49828 an d. Führer-Verlag Karlsruhe.

Mädchen
Gesucht, das in allen vorerwähnten Hausarbeiten und im Kochen bewandert ist. Eintritt am 1. Januar oder spä- ter. Aufwachen mit kurzem Lebenslauf sind zu erlangen unter Nr. 49828 an d. Führer-Verlag Karlsruhe.

Mädchen
Gesucht, das in allen vorerwähnten Hausarbeiten und im Kochen bewandert ist. Eintritt am 1. Januar oder spä- ter. Aufwachen mit kurzem Lebenslauf sind zu erlangen unter Nr. 49828 an d. Führer-Verlag Karlsruhe.

Mädchen
Gesucht, das in allen vorerwähnten Hausarbeiten und im Kochen bewandert ist. Eintritt am 1. Januar oder spä- ter. Aufwachen mit kurzem Lebenslauf sind zu erlangen unter Nr. 49828 an d. Führer-Verlag Karlsruhe.

Mädchen
Gesucht, das in allen vorerwähnten Hausarbeiten und im Kochen bewandert ist. Eintritt am 1. Januar oder spä- ter. Aufwachen mit kurzem Lebenslauf sind zu erlangen unter Nr. 49828 an d. Führer-Verlag Karlsruhe.

Suche ein fleißiges
Mädchen
nicht unter 18 Jah-
ren, in ein Einfam-
ilienhaus mit 2 Kin-
dern. Sehr nach-
überzeugend. (49970)
D.-Ing. G. Schäfer,
Schweigen,
Beckhäuserstr. 17.

Suche tüchtiges, selb-
ständiges
Mädchen
in Bäckerei-Geschäft
nach Silvestern.
Angeb. unter Nr. 49956
an Führ.-Verl. Sbe.

In Wohnhaus nach Berlin
wird zuverlässige
Hausgehilfin
gesucht. Kochkenntnisse erwünscht.
Voraussetzungen: deutsch, gut erzogen,
Reinlichkeitsliebend, fleißig.
Karlsruhe, Durlach-Str.
Nr. 23, Tel. 803.

Für Wilmanns (Schm.) in Haushalt eine
selbständige Kraft
für sofort oder später gesucht. Frau
Schneiderei, beherrscht nur erste Kraft
erwünscht. Dauerstellung. Altere
Personen (bis 50 Jahre) bevorzugt.
Angebote erbeten unter Nr. 49828 an
Führer-Verlag Karlsruhe.

Subwidewisches, älteres Ehepaar sucht
Mädchen
für Haushalt. Das
Mädchen sollte in
das Bereich für nach Berlin mitzu-
gehen, auf sofort oder 15. Januar.
Bezug für 1. Januar. Voraussetzungen von
19—26 Uhr oder 18—20 Uhr bei
Frau Dr. Reichenbach, Karlsruhe,
Kaiserstr. 55, Telefon 8395.

Suche im Januar wegen Verbe-
rterung meines Mädchens
Alleinmädchen
oder Stütze, welches in allen Swe-
gen eines gepflegten Haushaltes er-
fahren ist.
E. Knoch, Baden-Baden,
Barabiss 6, Telefon 1751

Weg. Heimkehrung meines letzten Mäd-
chens suche ich zum
bestmöglichen Eintritt ein
tüchtiges, braves
Mädchen
zur selbständig. Auf-
sicht meines Gesell-
schafts. (49785)
Frau Ludwig
Dietrich, Pforzheim,
Wehlstraße 54.

Mädchen
für sofortige Stelle in
Küchen. Gehalt 800,-
an d. Führ.-Verl. Sbe.

Mädchen
in Wohnhaus
auf 1. u. 2. u. 3. u. 4. u. 5. u. 6. u. 7. u. 8. u. 9. u. 10. u. 11. u. 12. u. 13. u. 14. u. 15. u. 16. u. 17. u. 18. u. 19. u. 20. u. 21. u. 22. u. 23. u. 24. u. 25. u. 26. u. 27. u. 28. u. 29. u. 30. u. 31. u. 32. u. 33. u. 34. u. 35. u. 36. u. 37. u. 38. u. 39. u. 40. u. 41. u. 42. u. 43. u. 44. u. 45. u. 46. u. 47. u. 48. u. 49. u. 50. u. 51. u. 52. u. 53. u. 54. u. 55. u. 56. u. 57. u. 58. u. 59. u. 60. u. 61. u. 62. u. 63. u. 64. u. 65. u. 66. u. 67. u. 68. u. 69. u. 70. u. 71. u. 72. u. 73. u. 74. u. 75. u. 76. u. 77. u. 78. u. 79. u. 80. u. 81. u. 82. u. 83. u. 84. u. 85. u. 86. u. 87. u. 88. u. 89. u. 90. u. 91. u. 92. u. 93. u. 94. u. 95. u. 96. u. 97. u. 98. u. 99. u. 100.

Bedienung
„zum Termin“,
Rahl a. N.

Bedienung
Gasthaus „Edler“,
Karlsruhe-Durlach,
Rohlf-Hitler-Str. 84.
(50108)

Bedienung
für einen Tag per
Woche
Mädchen
Gesucht, das in allen vorerwähnten Hausarbeiten und im Kochen bewandert ist. Eintritt am 1. Januar oder spä- ter. Aufwachen mit kurzem Lebenslauf sind zu erlangen unter Nr. 49828 an d. Führer-Verlag Karlsruhe.

Mädchen
Gesucht, das in allen vorerwähnten Hausarbeiten und im Kochen bewandert ist. Eintritt am 1. Januar oder spä- ter. Aufwachen mit kurzem Lebenslauf sind zu erlangen unter Nr. 49828 an d. Führer-Verlag Karlsruhe.

Mädchen
Gesucht, das in allen vorerwähnten Hausarbeiten und im Kochen bewandert ist. Eintritt am 1. Januar oder spä- ter. Aufwachen mit kurzem Lebenslauf sind zu erlangen unter Nr. 49828 an d. Führer-Verlag Karlsruhe.

Mädchen
Gesucht, das in allen vorerwähnten Hausarbeiten und im Kochen bewandert ist. Eintritt am 1. Januar oder spä- ter. Aufwachen mit kurzem Lebenslauf sind zu erlangen unter Nr. 49828 an d. Führer-Verlag Karlsruhe.

Mädchen
Gesucht, das in allen vorerwähnten Hausarbeiten und im Kochen bewandert ist. Eintritt am 1. Januar oder spä- ter. Aufwachen mit kurzem Lebenslauf sind zu erlangen unter Nr. 49828 an d. Führer-Verlag Karlsruhe.

Mädchen
Gesucht, das in allen vorerwähnten Hausarbeiten und im Kochen bewandert ist. Eintritt am 1. Januar oder spä- ter. Aufwachen mit kurzem Lebenslauf sind zu erlangen unter Nr. 49828 an d. Führer-Verlag Karlsruhe.

Mädchen
Gesucht, das in allen vorerwähnten Hausarbeiten und im Kochen bewandert ist. Eintritt am 1. Januar oder spä- ter. Aufwachen mit kurzem Lebenslauf sind zu erlangen unter Nr. 49828 an d. Führer-Verlag Karlsruhe.

Ein glückliches neues Jahr
wünscht Ihnen alle unsere
Freunde und Verwandten!

1941

Haus Haus
Hölscher
DAS HAUS DER GUTEN QUALITÄTEN.

Karlsruhe, Ecke Kaiser- und Lammstraße

SILVESTER UND NEUJAHR
bei den beliebtesten Komikern



THEO LINGEN **HANS MOSER**
in dem neuen Terra-Spitzenfilm

Rosen in Tirol

mit **Hans Moser, Marte Harell, Joh. Heesters, Theo Lingen, Hans Holt, Leo Slezak, Theod. Danegger, E.v. Thellmann**
Spielleitung: Geza von Bolvary — Dazu die neueste Wochenschau

Silvester: 2.30 4.45 7.00
Neujahr: 2.00 4.30 7.00
Neujahr beide letzte Vorst. num. Plätze Jugendliche nicht zugelassen

GLORIA UND PALI

Silvester-Stimmung im lustigen Siegel-Film



Hans Moser
Theo Lingen
in

7 Jahre Pech

Weitere Hauptdarsteller:
Wolf Albach-Retty
Ida Wüst
Olly Holzmann
Oskar Sima

Spielleiter: ERNST MARISCHKA
Dazu die aktuelle Wochenschau!

Besondere Anfangszeiten: 2.30, 4.45, 7.00 Uhr
am Neujahrstag: 2.00, 4.30, 7.00 Uhr

RESI



ILSE WERNER **CARL RADDATZ**

Wunschkonzert

Ein Cine Allianz-Film der Ufa mit
Heinz Goedecke - Joachim Brennecke - Ida Wüst
Hedwig Bleibtreu - Schaufuß - Schlettow - Jaeger
Ladengast - Albert Florath - Elise Aulinger - Althaus
und im „Wunschkonzert“
Marika Röck - Heinz Rühmann - Paul Hörbiger - Hans Brausewetter
Josef Sieber - Weiß-Ferd - Wilhelm Strienz - Albert Bräu
und das Philharmonische Orchester, Berlin

Spielleitung: **Eduard von Barsody**

Die konfliktreiche Geschichte einer Liebe, die sich nach Jahren durch den alle Herzen erreichenden Ruf des Wunschkonzertes auf wunderbare Weise erfüllt.

Vorher: Die neueste Deutsche Wochenschau
Ab heute Beginn: 2.20, 4.40, 7.00 Uhr — Anfangszeiten beachten!

Ufa-Theater und Capitol

Staatstheater

Großes Haus
Dienstag, 31. Dez. 18-21 Uhr
Kaiser Stiege, Bühnenarbeiten ungenügend

Die lustige Witwe
Operette von Lehár, (mit Silbersteinlingen)
Mittwoch, 1. Januar 18-20 Uhr
1. Stiege, d. Hof-Ring

Sannhäuser
Von Wagner.
Donnerstag, 2. Jan. 18-20.30 Uhr
4. Stiege, des Hofst. Hof-Ring

Alexandro Stradella
Romantische Op. v. Händel

Kleines Theater (Eintracht)
Dienstag, 31. Dez. 18-20.30 Uhr
mit Silbersteinlingen
Mittwoch, 1. Jan. 18-20.30 Uhr

Gitta
Suffragette von Rabelais u. Töpfer, Musik v. Stimmeler.
Sonderverkauf im Staatstheater und am Rios der „Eintracht“

Neue **TANZ KURSE** und **Stunden**
EISELE Sofienstr. 35

Verloren

Gabe **Mantel** verloren
zwischen Heimb. u. Wolfstraße.
Fund. u. D. 49284 an Führ. Verl. Abt.

6. Armbanduhr verloren
Stadtgarten. Abzug. Belohnung bei R. H. Hefenitz 14a, Abt. (9323)

Verschiedene kleine Anzeigen

Grüße **Weihnäherin** nimmt Kunden an. Gertrudenheim nach Maß. Angebote unter 9387 an den Führ. Verl. Abt.

Werbung fördert den **Wohlfahrt!**
Niemand kann sie entbehren!

2. u. 3. Januar 1941
wegen Inventur geschlossen



Schmidt-Stein
Kaiserstr. 154 gegenüber Hauptpost

KALI Durlach
FERNSPR-675

beginnt von 2.30 und 7.00 Uhr
am Neujahr: 3. 5 und 7.15 Uhr
Ein spannender Film von Boxern und Tänzerinnen

„Die letzte Runde“
Das packende Schicksal eines Meisterboxers u. seines Schülers mit: Attila Hörbiger — Camilla Horn, Lud. Schmitz, H. Seidler.
Dazu die neue Deutsche Wochenschau Jugendliche nicht zugelassen.

Karlsruhe

Bekanntmachung.
In der Nacht vom 31. Dezember 1940 auf den 1. Januar 1941 sind die Polizeistände in der Stadt Karlsruhe und Durlach allgemein auf 1 Uhr festgesetzt.
Das Abrennen von Feuerwerkskörpern im Freien ist untersagt. Bei Zuwiderhandlung ist Befolgung und strenge Bestrafung zu gewärtigen. (49938)

Der Polizeipräsident.

Ettlingen

Bekanntmachung
Abrennen von Feuerwerkskörpern und ähnlichen Erzeugnissen.
Im Hinblick auf die bevorstehende Neujahrnacht mache ich darauf aufmerksam, daß das Abrennen und Abfeuern von Feuerwerkskörpern, pyrotechnischen Geräten und ähnlichen Erzeugnissen im Freien gemäß § 1 der Polizeiverordnung über das Abrennen von Feuerwerkskörpern und ähnlichen Erzeugnissen vom 27. November 1939 — RGBl. I, S. 2945 — in der Fassung vom 10. 8. 1940 (RGBl. I, S. 784) verboten ist und Zuwiderhandlungen nach § 2 genannter Verordnung streng bestraft werden. (49938)

Karlsruhe, den 23. Dezember 1940.
Der Landrat,
Vorbehalten wird hiermit bekanntgegeben.
Ettlingen, den 30. Dezember 1940.
Der Bürgermeister.

Festhalle
Sonntag, 5. Jan., 4 Uhr

Italienischer Opern-Nachmittag

Maria Sigi
Florenz (Sopran)

Michele Tomaco
Volkoper Berlin (Tenor)

Ugo Garbaccio
Malländer Oper (Bariton)

Musikal. Leitung am Flügel
Prof. Renato Virgilio
Rom, ehem. Begleiter Enrico Caruso's

Karten von 1.— (Wehrmacht) bis 3.— Mark im Vorverkauf bei H. Maurer, Kaiserstr. 176, u. b.
KURT NEUFELD
Weidstr. 81, Tel. 2577

ULFA
ist eine kosmetische Milch

Durch einfaches Abreiben mit ihr verschwinden Gesichtsunreinigkeiten, Pickel, Mitesser und Runzeln. Was probiert, der lobt. Auskunft und Prospekt durch: Parfümeria Bösel; Drog. Zentner, Kaiserstraße 229.

PAPIER UND BÜRO BEHAR.
BÜCHERBINDEREI.

Friedrich Loewel
Karlsruhe am Rhein
Rheinstr. 34b 49308

Leitzordner
Ablegemappen
Schnellhefter

Verschiedene kleine Anzeigen

5000 RM.
bei Todesfall, 9.81 RM. Witw. Beitr. den Betrag bei von der Seife. Lebensversicherungsanstalt haben in Mannheim ausgeschüttet. Lebensversicherungsanstalt Nr. 20.004/88 zugewandt und dessen Kraftlosertklärung beantragt. Die Kraftlosertklärung dieses Versicherungsmeines erfolgt, wenn er nicht innerhalb einer Woche, vom Erscheinen dieser Bekanntmachung an gerechnet, von seinem Vorgesetzten unter Geltendmachung seiner Rechte bei uns vorgelegt wird.
Mannheim, den 28. Dez. 1940. (9278)

Manheim

Bekanntmachung!
Herr **Kaver Gnädig**, **Wandermeister** in **Worms** bei **Wien**, hat den **Beruf** bei **von der Seife**. **Lebensversicherungsanstalt** **haben** in **Mannheim** ausgeschüttet. **Lebensversicherungsanstalt** **Nr. 20.004/88** zugewandt und dessen **Kraftlosertklärung** beantragt. Die **Kraftlosertklärung** dieses **Versicherungsmeines** erfolgt, wenn er **nicht innerhalb einer Woche**, vom **Erscheinen** dieser **Bekanntmachung** an gerechnet, von **seinem Vorgesetzten** unter **Geltendmachung** seiner **Rechte** bei **uns vorgelegt** wird.
Mannheim, den **28. Dez. 1940**. (9278)

Offentliche Lebensversicherungsanstalt haben in Mannheim.

Friedrichshof
Dienstag, den 7. Jan., 6 Uhr

Dritter Beethoven-Sonaten-Abend

Wilhelm Kempff

B-Dur op. 22, A-Dur op. 26 (mit dem Trauermarsch), Es-Dur Fantasie-Sonate op. 27 Nr. 1, cis-moll op. 27 Nr. 2 (Mondschein-Sonate), D-Dur op. 28 (Pastorale-Sonate)

Karten zu 4.40, 3.30 u. 2.75 num., 2.20 Saal offen, 1.65 (Stud.) bei H. Maurer, Kaiserstr. 176, u. bei **KURT NEUFELD** Weidstr. 81

Friedrichshof
Donnerstag 9. Jan., 7 Uhr

Einmaliges Konzert des altberühmten Meister-Sextett

Leitung: **Robert Biberti**

Aus dem Programm: (mehr oder weniger parodiert) Rosamunde, Komm zurück, Mädel fein Mädel klein (Lehár), Penny-Serenade, Tango-Boleto „Bist Du's lachendes Glück“ (Lehár), Musik! Musik! Musik! (Kreuder), Ständchen (Heykens), Am Abend auf der Heide Deutsche Volkslieder, Träumerei v. Schumann, Gute Nacht Mutter, Über die Parle, Wolgalei (Lehár), Walter Kollo-Potpouri, Holla Lady, Welbermarsch a. d. Lusilgen Wilwa, Auf nach Madrid (Spanischer Marsch).

Ein ganz großer Abend unter dem Motto: „Ein bisschen Leichtsinne kann nicht schaden!“
Karten v. 1.— (Stud.) bis 3.— Mk. b. H. Maurer u. b. **KURT NEUFELD** Weidstr. 81

Wolf Albach-Retty
Gusti Huber
Ralph Arthur Roberts
u.a.m. in



Die konntest du! Veronika!

Ein heiterer besinnlicher Film mit einer Fülle witziger Einfälle — und mit sehr viel Lebensklugheit und bedeutendem Lebensernst. Es geht hier um eine schöne, tapfere Lebensanschauung, der ein charmanter Mädchen in Gestalt der entzückenden Gusti Huber zum Siege verhilft. — Ein reizender Ufa-Film, in dem köstliche Heiterkeit und feine Lebensklugheit gleichermaßen zu ihrem Recht kommen.
Jugend nicht zugelassen!

Vorst.: Wo. 4.00, 5.30 und 7.30, So. 3.45, 5.30 und 7.30 Uhr
Neujahrstag 1.45 Uhr Jugendvorstellung:

„An der blauen Adria“

RHEINGOLD
LICHTSPIELE-KINE-MANNHEIM

NÄHMASCHINEN
repariert schnellstens preiswert
Piepenbrink
Mech.-Meister, Kth. Schützenstraße 36, Telefon 7731. (44943)

Als hätten Sie neue Füße

Einige Tropfen „BEWAL“ einmassiert — wie neugeboren!
Gegen Ermüdung der Füße, Fußschweiß, kalte Füße, Brennen, Zehen-Blasen, Blasen.

FL RM 2.—; doppelte 3.— Jahresfl. 6.50 in Apotheken u. Drogerien
Neusendung: in Karlsruhe Drogerie; Zentner, Kaiserstr. 229, Günter, Zähringerstr. 55, Zeiter, Ludwig-Wilhelm-Str. 8.

Allen unseren Freunden und Besuchern frohst Neujahr!

Marika Röck
KORAFERRY



Josef Sieber, Will Quadtlieg
Will Dohm, Fikina v. Platen, Herbert Hübner, Hans Leibolt, Ursula Horking, Franz Schaffelstein

Der große Varieté- und Revuefilm der Ufa, bezaubernd durch seine tänzerischen-artistischen Gelingen, packend durch seinen starken, menschlichen Gehalt packend und ergreifend durch seinen starken, menschlichen Gehalt! Eine Tragödie menschlicher Leidenschaft, die von der brodelnden Atmosphäre der internationalen Varietéwelt umschlossen wird und dabei Charaktere schildert, die zu den packendsten menschlichen Darstellungen im Film zu rechnen sind. Ein mitreißender, unerhört spannender Film!

Jugend nicht zugelassen!

Vorstell.: Wo. 4.00, 5.30, 7.30 Uhr
So. 3.45, 5.30, 7.30 Uhr
Neujahrstag, 1.45 Uhr Jugendvorstellung

Bis einschl. Donnerstag
Links der Isar - rechts der Sprea
Wo. 4.50 und 6.50 Uhr
Neujahrstag 4.30 und 6.30 Uhr
Neujahrst. 1.45 **Robert u. Bertram**
Jugendvorstell.

S.K.A.L.A.
FILM- THEATER - DURLACH

SCHAUBURG
FILM- THEATER - MANNHEIM

Neuaufführung nur heute Dienstag bis einsch. Donnerstag
„JUD OSS“
Wo. 5.30 u. 7.30, Neujahrst. 2.45, 5.15 u. 7.30 Uhr, Jug. üb. 14 J. zugelassen

MARKGRAFEN
LICHTSPIELE - DURLACH